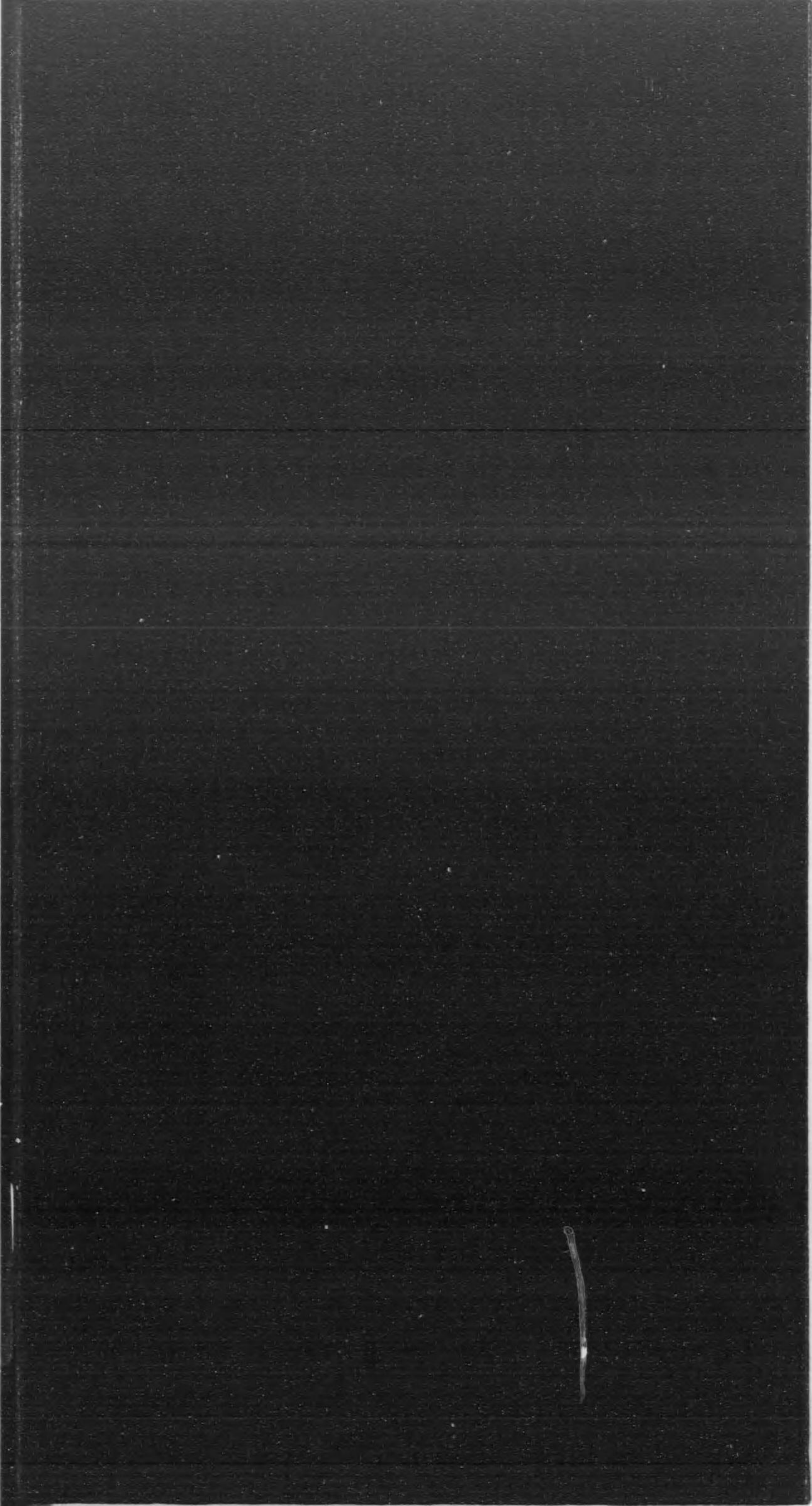


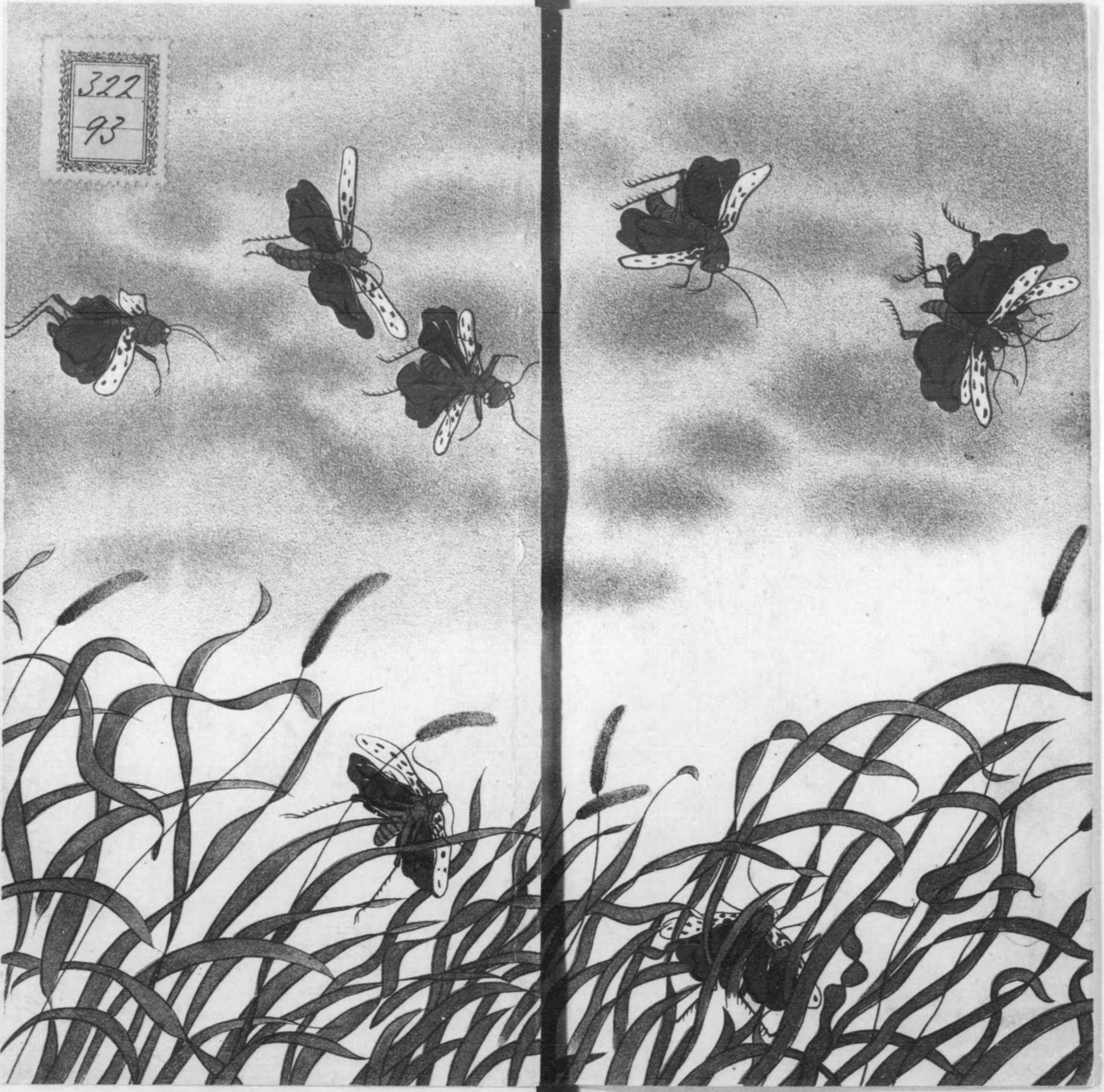


始





322  
93





露光量違いの爲重複撮影

エト211-5

獨 和 對 譯  
獨 逸 國 民 文 庫  
第 三 編

文學士 佐久間政一譯

アンデルセンの童話

註 釋 附



東 京  
南 山 堂 書 店









322-93



HANS CHRISTIAN  
ANDERSENS

322  
93

MÄRCHEN

AUSGEWÄHLT UND ÜBERSETZT

VON

M. SAKUMA

*Bungakushi*



VERLAG VON NANZANDŌ

1915





H. Chr. Andersen



## 獨 和 對 譯

### 獨逸國民文庫の發刊に就て

凡そ一國の言語や文學等を根本的に、然も愉快に容易に理解し悟達するには、その國の國民一般の思想感情に共鳴を持つた、通俗平易で然もその國民間に愛誦されて廢ることの無い書物を読むに限る。獨逸國民文庫はさうした種類の書籍のみを選択して、獨逸語と獨逸文學の熱心なる研究者に提供せんが爲めに生れたので有る。本文庫の選に入るものは、主として童話、傳説、小説、詩歌、俗謠等の種類に涉り、その獨逸固有の精神的産物たると、將又他國よりの翻譯たるとを問はず、何れも皆、學問の有無や、貴賤老少の別に論無く、獨逸國民のあらゆる階級から等しく驩迎された、謂はゞ「國民公選書」と見做さるべきものゝみで、讀むに易くして權威は自然に其内に備つた良書のみで有る。従てこれを読む人は、讀書に消耗する時間と精力とを少くして、得る所の甚大なることを疑はぬ。對譯は最も嚴正周密ならん事を期し、加之原作者の傳記若しくは該書に對する研究批評等も卷頭に附して、飽くまで讀者の會得に便ならしめて有る。願くは本文庫を友として、快適の裡に獨逸の言語文學に悟達するの秘鍵を握られんことを、大方の研究者に奨める次第で有る。





## 序

エーレンシュレーゲル (Öhlenschläger) の華かなロマンチズムの運動で目覚めた丁抹の近代文學は、其央ばから終りにかけていろいろな詩人や哲學者を出したけれど、今でも私達の記憶に鮮かな印象を貽して居るのは、あの雄渾峻嚴な思想を以つて、新らしい北歐文學の父となつた稀世の哲人キェルケガールド (Kierkegaard) と、美しいロマンチックな夢に生れた「即興詩人」(Improvisator) の作者として、我國にも夙くから知られて居るハンス・クリスチャン・アンデルセンの二人である。キェルケガールドの哲學は、イブセンの人生觀と結び付けられて、研究され批判もされて、今や世界的になつて居るけれど、知られた範圍の幅員からすると、アンデルセンに及ばないのは云ふを待たない。

アンデルセンには「即興詩人」の外に、いくつかの小説と戯曲と、そして流麗な筆でものした紀行文とがある。然し彼をして到る處の文壇に隆々たる盛名を得さしめたのは、其手になつた數多の童話でなければならぬ。グリム兄弟が獨逸の童話を蒐集して梓に上ぼしてから、敘事詩の小さい一體としてのクヌストメルヘン(製作童話)が、近代の詩人に依つて旺んに創作されたけれど、そしてまたそれ以前にもあつたけれど、隨所の國語に翻譯されて、ほとんどかゝる方面の領野を獨占する觀があるのは、彼を措いて外には覓められない。

彼の童話がかうした高い主權に達したのは、云ふまでもなく、其豊かな詩想と美しい筆致とに依るけれど、鼎の重きをなさしめたのは、また實に其うちに流るる清い尊い道念である事を見落してはならない。一八〇五年フネン島のオデンスと云ふ所で生れた彼は、貧しい靴直しを父とし、一たびは乞食の群にも入つたと云ふ婦人を母として生れた彼は、そして碌な學校教育も受けないで、諸所を漂浪して幾度か死なうとした彼は、藝術に對する熱心な憧憬と、不撓不屈な意志の力とで、遂には鬱然たる文壇の巨擘となつたから、云ふまでもなく近世立志傳の第一頁を飾る偉人ではあるが、彼の崇高にして清淨な道念は、輾轉不遇の境地にあつても、少しも汚瀆せらるる事なく、かうした悲惨な生活は却つて、彼の胸の裡に、小さきもの弱きものに對する測り知れぬ同情の涙を湛えさしたと共に、虚偽と矯飾とに對する、蔑視と憐愍との高い道念を蓄えしめた。彼にあつては路傍に咲く小草の花でも、森に鳴く無名の鳥でも、悉く熱い愛情と深い哀憐とを注がしめる媒となつたが、一方にはまた大を衒らひ清きを飾る偽つた生活の蒙を啓き、諄々として倦まず教ゆる先覺者の態度があつた。幾多の童話を貫いて響き流るる美しい諧音の基調は、實にかうした愛と信念とから湧き出づるのである。彼が小さい見榮えのない童話といふ貧しい形式の文學で、世界を風靡した所以は、まさしくこゝに存するのである。

アンデルセンの時代の丁抹文壇は、絢爛極まりなきロマンチズムの文學が、爛熟し廢頽し初めて、一



IV

方に寫實主義の作物が現はれだした時である。有名なゲオルゲ・ブランデス (George Brandes) が「十九世紀文學主潮」と「現代フランスの美學」の二大著を提げて、小半島の文壇を縦横無碍に切り崩し、遂に近代自然主義を北歐の思想界に導き入れたのは、アンデルセンの極めての晩年から死後にかけての出来事であつたから、わが詩人の主な傾向は、ロマンチズムである事は勿論であるが、此派に特有な晦澁・難解・放縱と云つたやうな弊竇に陥らなかつたことは、たとへ一方に寫實的の運動が存して居たにしても、私達が多としなければならぬ事であらう。そして私は此詩人の童話を以つて、浪漫派文學の精髓と見做なさい譯には行かないのである。

彼が永遠の眠りに就いたのは、千八百七十五年八月四日の事で、場所は首都コーペンハーゲンであつた事を附記して置く。

大正四年二月上旬

譯者識

HANS CHRISTIAN ANDERSENS

MÄRCHEN



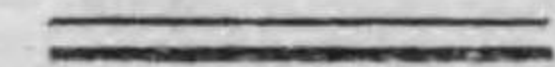
## INHALT

1. Der große Klaus und  
der kleine Klaus... 2
2. Die Nachtigall..... 34
3. Die glückliche Familie 60
4. Fünf aus einer Hülse... 70
5. Das Mädchen, welches  
auf das Brot trat... 80
6. Der Halskragen..... 102
7. Des Kaisers neue Klei-  
der ..... 110
8. Der unartige Knabe... 124
9. Die Prinzessin auf der  
Erbse ..... 132
10. Geschichte einer Mutter 136



## 目次

1. 大クラウスと小クラウス 3
2. 鶯..... 35
3. 幸福な家族..... 61
4. 一つの莢から出た五つ... 71
5. パンを踏んだ乙女..... 81
6. 襟(カラ)..... 103
7. 皇帝の新らしい御衣..... 111
8. 悪戯な男の兒..... 125
9. 豌豆の上の王女..... 133
10. 或母の話..... 137







### 1. Der große Klaus und der kleine Klaus.

In einem Dorfe wohnten zwei Männer, die beide Klaus heißen. Weil aber der eine vier Pferde hatte und der andre nur eins, so nannte man den, welcher vier Pferde hatte, den großen Klaus, und den, welcher nur ein Pferde hatte, den kleinen Klaus. Jetzt wollen wir hören, wie es ihnen erging, denn es ist eine wahre Geschichte.

In der Woche mußte der kleine Klaus für den großen Klaus pflügen und ihm sein Pferd leihen; dann half der große Klaus ihm wieder mit seinen vier Pferden, aber nur einmal wöchentlich, am Sonntag. Hussa! Wie klatschte der kleine Klaus mit seiner Peitsche über alle fünf Pferde; am Sonntag waren sie ja so gut wie sein! Die Sonne schien prächtig, und alle Glocken läuteten, die Leute gingen geputzt mit dem Gesangbuch unter dem Arme zur Kirche, den Pfarrer predigen zu hören; sie sahen den kleinen Klaus, der mit fünf Pferden pflügte; aber der war so vergnügt, daß er immer mit der Peitsche klatschte und rief: „Hü, alle meine Pferde!“

“Das kannst du nicht sagen,” sagte der große Klaus, „das eine Pferd ist ja nur dein!“

### 1.

### 大クラウスと小クラウス

貪婪と倨傲とは身を滅ぼすと云ふ教訓とこれに壓迫されてゐた人が不思議の幸運で一躍して富者になる話となを編み合せた物語。

或村に兩方共クラウスと云ふ名の二人の男が住んで居ました。然し其一人は四匹の馬を持つて居ましたが、片方(カタホウ)の一人はたつた一匹しか持つて居なかつたので、世間の人は四匹の馬を持つてゐる方を大クラウス、一匹しか持つてない方を小クラウスと名付けました。さてわれわれは二人の身の上に起つた事を、〔註〕 wie es ihnen erging.—いかに彼等の身の上が成り行いたかを、)聞きませう、これは本當の話ですから。

一週間〔註〕但し sechs Werkeltage.—労働日六日を指す。)小クラウスは大クラウスの爲めに、畑を耕してやり、又自分の馬を借してやらなければならなかつたのです;それから大クラウスは自分の所有の四匹の馬で以て、彼の手助をさせましたが、それは然し一週にたつた一遍、日曜日だけでした。フサ!〔註〕歡喜の感動詞)。小クラウスはどの位景氣よく、五匹の馬の上に鞭を鳴らしたでせう;日曜日には五匹の馬が自分のもの同様にありました! 太陽は美しく輝いて、どの(寺の)鐘も鳴り響き、人々はめかして、讚美歌の本を脇にかゝえ、牧師の説教を聞くために、教會へ行くのでした;その人達は五匹の馬で耕してゐる大クラウスを見ました;だが此人(コナラ)は大變に悦んで、いつも鞭を鳴して、「シッ!〔註〕Hü! = Vorwärts! 前へ)おれの五匹の馬ども!」と怒鳴りました。

「そんな事を云つてはいけない。」〔註〕この können は Erlaubnis—許可をあらはす)と小クラウスが云ひました。「其一匹の馬が御前のだけな話だ!」



Als aber wieder jemand vorbeiging, vergaß der kleine Klaus, daß er es nicht sagen sollte, und rief: „Hü, alle meine Pferde!“

„Ja, nun muß ich aber bitten, es bleiben zu lassen!“ sagte der große Klaus; „denn wenn du es noch einmal sagst, so schlage ich dein Pferd vor den Kopf, daß es gleich tot ist!“

„Ich will es gewiß nicht mehr sagen!“ sagte der kleine Klaus. Aber als wieder Leute herbeikamen und ihn grüßten, wurde er fröhlich und meinte, es sähe doch sehr gut aus, daß er fünf Pferde habe, sein Feld zu pflügen; dann klatschte er abermals mit der Peitsche und rief: „Hü, alle meine Pferde!“

„Ich werde deine Pferde hüen!“ schrie der große Klaus, ergriff einen Knüppel und schlug das Pferd des kleinen Klaus vor den Kopf, daß es auf der Stelle tot war.

„Ach, nun habe ich kein Pferd mehr!“ klagte der kleine Klaus und fing an zu weinen. Darauf zog er dem Pferde die Haut ab und ließ sie gut trocken werden, steckte sie dann in einen Sack und ging nach der Stadt, um seine Pferdehaut zu verkaufen. Dazu mußte er einen weiten Weg machen und durch einen großen, finstern Wald. Da es nun sehr schlechtes Wetter wurde, so verirrte er sich gänzlich, und ehe er wieder auf den rechten Weg kam, war es Abend und allzuweit, um vor Einbruch der Nacht zur Stadt oder wieder nach Hause zu kommen.

Da lag am Wege ein großer Bauernhof; die Fensterladen waren schon geschlossen, aber das Licht konnte doch zwischen denselben durchscheinen. „Da werde ich wohl die Nacht bleiben können,”

然しまた誰れか通り過ぎると、小クラウスは、云つてはならんと云ふ事を忘れて、「シッ、おれの馬ども！」と叫びました。

「うん、ぢやあおれはお前に、それを止(ヤ)める(es bleiben lassen — こゝでは止(ヤ)める)やうに頼まなければならん！」と大クラウスが云ひました: もしお前がもう一遍そう云ふなら、お前の馬の頭を、すぐ死んで仕舞う位(手酷く)なぐるから！」

「もう二度とは決して云はない！」と小クラウスが云ひました。然しまた人々がやつて来て、挨拶すると、うれしくなつて仕舞つて、自分の畑を耕すために、五匹の馬を持つてゐるのは、大分に外觀(ミエ)がよいと考へました; そこでまた鞭を鳴して、「シッ、おれの馬ども」と怒鳴りました。

「おれがお前の馬を歩かしてやらう！」と大クラウスは叫んで、丸太(マルタ)を掴み、小クラウスの馬の頭を撲つたので、馬は其場で死んで仕舞つたのです。

あゝ、俺にはもう一匹も馬がないのだ！」と小クラウスは嘸(カコ)つて、泣き初めました。それから馬の皮を剥いて、よく乾かし、さて之を袋に入れて、馬皮を賣る爲めに町へ行きました。そこへ行くには遠い道を歩いて、大きな暗い森を通抜けなければならなかつたのです。お天氣がその時大分悪くなつたので、全く道を踏み迷つて、再び本當の道へ出ないうちに、夕方になつて仕舞ひ、夜中(ヨナカ)前に、(Einbruch 來ると)、町へ出るのにも、家へ歸るのにも、道があまり遠過ぎました。

道の側に大きな百姓家がありました; 窓の戸はもう閉(シ)まつて居ましたが、燈光(アカリ)は其間から洩れるとが出來てました。「多分今夜はこゝへ泊まるゝが出来るだらう」と小クラウスは考へて、音



dachte der kleine Klaus und ging hin, um anzuklopfen. Die Bauernfrau öffnete, aber als sie hörte, was er wollte, sagte sie, er möge weitergehen, denn ihr Mann sei nicht zu Hause, und sie nehme keinen Fremden auf.

„Gut, dann muß ich draußen bleiben,“ sagte der kleine Klaus, und die Bauernfrau schlug ihm die Türe vor der Nase zu. Dicht dabei stand ein großer Heuschaber, und zwischen diesem und dem Hause ein kleiner Schuppen mit einem flachen Strohdache.

“Da oben kann ich liegen!” dachte der kleine Klaus, „das ist ein prächtiges Bett. Der Storch fliegt nicht herunter und beißt mich in die Beine.“ Denn oben auf dem Dache stand ein lebendiger Storch, welcher dort sein Nest hatte.

Schnell kletterte der kleine Klaus auf den Schuppen, wo er sich recht bequem bettete. Da die Laden vor den Fenstern oben nicht zuschlossen, so konnte er gerade in die Stube hineinblicken. Dort war ein Tisch gedeckt mit Wein und Braten und einem herrlichen Fische darauf; die Bauernfrau und der Küster saßen bei Tische, sie schenkte ihm ein und er nahm von dem Fische, denn Fisch war sein Leibgericht.

„Wer doch auch etwas davon erhalten könnte!“ dachte der kleine Klaus, und sah gegen das Fenster hin. Auch einen herrlichen Kuchen sah er dort stehen.

Plötzlich hörte jemand auf der Landstraße gegen das Haus geritten kommen; das war der Mann der Bauernfrau, der von seiner Reise zurückkehrte. Er war ein sehr guter Mann, aber er besaß die Eigentümlichkeit, daß er keinen Küster sehen konnte;

なうためにそこに行きました。百姓の妻は戸を開きましたが、小クラウスの願みを聞いたときに、(was er wollte, — 彼が欲するところを)、夫が留守で、誰れも他所(ヨソ)の人を留めないから通り過ぎて呉れと云ひました。

「よろしい、それなら戸外(ソト)に泊まらなければならぬ!’と小クラウスは云ひました、そして百姓の妻は彼の鼻先で戸をびしやりと閉めて仕舞ひました。(〔註〕 einem die Tür vor der Nase zuschlagen — 或人の目の前で其人に戸じめを喰はせる、門前拂にする。) 其側すぐ近くに、大きな乾草の積んだのがあつて、それと家との間に、平らな藁屋根の小さい物置がありました。

「あの上でえられるぞ!’と小クラウスは考へました。「これは上等な寢床だ。鶴(コウノトリ)が降りて来て、俺の足を噛みはしない」これはそこに巢を作つてゐる生きてゐる鶴が屋根の上に立つて居たからです。

素早く小クラウスは、小舎の上に攀ち登つてそこに全く心地よく横はりました。上の方の窓の外戸が閉まつてゐなかつたので、小クラウスは眞直に室の内を覗くことが出来ました。そこには葡萄酒と焼肉と立派な魚とが載つてゐる卓がありました; 百姓の妻と役僧が卓上に就いて、妻は役僧にお酌をしてゐましたし、魚は役僧の大好物なので、此人(コナラ)はこれを食べてゐました。

「あれを少しでももらへる人は!’と小クラウスは考へました、そして窓の方をながめてゐました。また見事な菓子があるのを見つめました。

俄かに誰かが、街道を此家の方へ、乗馬でやつて来るのを聞きまし  
た; それは百姓の妻の夫で、旅から歸つて来たのでした。これは大變  
氣の善い人ですが、役僧つてものはだれてあつても、これに(面と向



kam ihm ein Küster vor die Augen, so konnte er ganz rasend werden. Daher war auch der Küster zu der Frau gegangen, um ihr guten Tag zu sagen, weil er wußte, daß der Mann nicht zu Hause war; und die gute Frau setzte ihm deshalb das herrlichste Essen vor, was sie hatte. Als sie aber den Mann kommen hörten, erschraaken beide, und die Frau bat den Küster, schnell in eine große Kiste zu kriechen. Das tat er, denn er wußte ja, daß der arme Mann keinen Küster sehen konnte. Die Frau versteckte schnell das herrliche Essen und den Wein in ihren Backofen, denn hätte der Mann das gesehen, so hätte er sicher gefragt, was es zu bedeuten habe.

„O weh!“ seufzte der kleine Klaus oben auf dem Schuppen, als er das Essen verschwinden sah.

„Ist jemand dort oben?“ fragte der Bauer und sah nach dem kleinen Klaus hinauf. „Weshalb liegst du dort? Komm lieber in die Stube!“

Nun erzählte der kleine Klaus, wie er sich verirrt habe, und bat, daß er die Nacht hier bleiben dürfe.

„Ja freilich!“ sagte der Bauer; „aber wir müssen zuerst etwas zu essen haben!“

Die Frau empfing beide sehr freundlich und gab ihnen eine große Schüssel Grütze. Der Bauer aß mit großem Appetit, aber der kleine Klaus mußte immer an den herrlichen Braten, Fisch und Kuchen im Ofen denken.

Unter den Tisch hatte er den Sack mit der Pferdehaut gelegt. Die Grütze wollte ihm nicht schmecken, darum trat er auf seinen Sack, und die trockne Haut im Sacke knarrte laut.

„St!“ sagte der kleine Klaus zu seinem Sacke, trat aber gleich wieder darauf; da karrte die Haut lauter als zuvor.

つて)會ふ事が出来ないと言ふ妙な癖を持つて居ました;もし役僧が眼の前に来ると、丸で狂氣になるのでした。ですから役僧も、夫が留守なのを知つて、妻に挨拶するために、やつて来たのでした;それだから此親切な妻もあらん限りの立派な御馳走を出したのです。二人は夫の歸つて来るのを聞いた時に、ぎよつとして、妻は役僧に早く大きな箱にもぐり込んで呉れと頼みました。役僧も此氣の毒な人が、どんな役僧にも會ふ事が出来ないのを、實際知つて居ましたので、その通りに致しました。妻は大急ぎで結構な食物や葡萄酒を焼籠の中に隠しました、これはもし夫が見つけたら、其理由(ワケ)を(〔註〕それか何を意味しなければならなかつたかを)、確かに聞くに違ひなかつたからです。

「ああ;あ」と小クラウスは食物が消え失せたのを見て、小舎の上で嘆息しました。

「あの上に誰れか居るのか?」と百姓は訊れました、そして小クラウスの方を見上げました。「なぜお前はそこに居るのか? 一層(イツツ)の事室へ入(ハイ)つて来るかい!」

さて小クラウスは、自分が道に迷つた顛末を話し、今夜こゝに泊めて呉れと頼みました。

「えい、よろしいとも」と百姓は云ひました;「だが先づ何か食べなくちやあいけない」

妻は二人を懇(ネンゴロ)に迎へ、引割 麥の粥を入れた大皿を出しました。百姓は非常な食慾で食べましたが、小クラウスはいつまでもストーブの内にある焼肉や、魚や、菓子考へないわけには行きませんでした。

卓子の下に、小クラウスは馬皮の入つてゐる袋を置きました。粥は甘くなかつたので、此人(コチラ)は袋の上を踏みました、そうすると袋の内の乾いた皮は高く鳴りました。

「静かに!」と小クラウスが袋に向つて云ひました、然しすぐまた

之を踏んだのです、すると以前よりずつと高く皮は鳴りました。



„Ei, was hast du denn in deinem Sacke?“ fragte der Bauer.

„O, das ist ein Zauberer!“ sagte der kleine Klaus. „Er sagt, wir sollten keine Grütze essen, denn er habe den ganzen Ofen voll von Braten, Fischen und Kuchen gehext.“

„Poztausend!“ sagte der Bauer und riß schnell den Ofen auf, wo er all die prächtigen Speisen sah, welche die Frau dort verborgen hatte, die aber, wie er glaubte, der Zauberer im Sacke für sie in den Ofen gehext habe. Die Frau durfte nichts sagen, sondern setzte sogleich die Speisen auf den Tisch, und so aßen beide vom Fische, vom Braten und von dem Kuchen. Nun trat der kleine Klaus wieder auf seinen Sack, daß die Haut knarrte.

„Was sagt er jetzt?“ fragte der Bauer.

„Er sagt,“ erwiderte der kleine Klaus, „daß er auch drei Flaschen Wein für uns hergehext habe; sie stehen dort in der Ofenecke!“ Nun mußte die Frau den Wein holen, und der Bauer trank und wurde sehr lustig. Einen solchen Zauberer, wie ihn der kleine Klaus im Sacke hatte, hätte er doch gar zu gern gehabt.

„Kann dein Zauberer auch den Teufel hervorhexen?“ fragte der Bauer; „ich möchte ihn wohl einmal sehen!“

„Ja,“ sagte der kleine Klaus, „meine Zauberer kann alles, was ich will. Nicht wahr?“ sagte er und trat auf den Sack, daß es knarrte. „Hörst du? Er sagt: Ja! Aber der Teufel sieht sehr häßlich aus; wir wollen ihn lieber nicht sehen!“

„O, mir ist gar nicht bange. Wie mag er wohl aussehen?“

「おい、お前は袋の中に何を持つてるのだ」と百姓は訊れました。

「あい、魔法師さ!」と小クラウスは云ひました。「その魔法師がまじないでストーヴ一杯に、焼肉や魚や菓子を作り出してあるから麥の粥なんぞ食べちやあいかんつて云ふのだ。」

「やつ、それお大變」と百姓が云ひました、そして大急ぎでストーヴを開けて、妻がそこに隠しておいたすべての結構な食物を見つけました。然し百姓は、袋の内の魔法師が、二人の爲めにストーヴの内へまじないの力で作り出したものだと思つて居ました。妻は何とも云はないで、すぐに食物を卓の上に置きました、かうして二人は魚や焼肉や菓子を喰べたのでした。さて小クラウスは皮が鳴るやうに、また袋の上を踏みました。

「魔法師は今度は何と云つてるのか?」と百姓はききました。

「魔法師が云ふには」と小クラウスは答へました。「また葡萄酒を三本魔術で、われわれの爲めに作つて呉れたが、それはあのストーヴの隅にあるさうだ!」そこで妻は葡萄酒を持つて来ないわけに行かなくなりました。農夫はそれを飲んで、大分景氣づいて来た。小クラウスが袋の内に入れてゐるやうな魔法師を自分もどうかして手に入れたいものだと考へました。(〔註〕 doch——願望を強める doch, — gern haben——ほしい)

「お前の魔法師は悪魔を、魔術で呼び出すことができるか?」と百姓は訊れました、「おれは本當に一廻悪魔つてもものを見たいのだ。」

「出来るとも」と小クラウスは云つた。「おれの魔法師は、おれのやりたい事は何んでも出来るのだ。れえ、おい」(〔註〕 Nicht wahr? は Klaus が馬皮の袋に向つて云つたので、Ist es nicht wahr? れえ、おれの云つた通りぢやあないかの意)と彼は訊れて、袋が鳴るやうに其上を踏んだ。「聞こえましたかえ? 左様だ! と云つてゐるのだ。だけれど悪魔は大分いやな風體をしてゐますよ; (häßlich aussehen——醜に見える。) まあ見ない方がよからう。」

「なあに、俺は一寸も恐くはない、一體どんな様子をしてゐるのだ?」



„Er sieht leibhaftig wie ein Küster aus.“

„Hu!“ sagte der Bauer, „das ist häßlich! Ihr müßt nämlich wissen, ich kann keinen Küster sehen! Aber es tut nichts; ich weiß ja, daß es der Teufel ist, so werde ich mich wohl schon darein finden! Nun, ich habe Mut! (Allein er darf mir nicht zu nahe kommen.)“

„Paßt auf! Ich will jetzt meinen Zauberer fragen,“ sagte der kleine Klaus, trat auf den Sack und hielt sein Ohr hin.

„Was sagt er?“

„Er sagt, Ihr sollt die Kiste aufmachen, die dort in der Ecke steht, so werdet Ihr den Teufel sehen; aber Ihr müßt den Deckel festhalten, daß er nicht entwischt.“

„Wollt Ihr mir helfen?“ sagte der Bauer und ging zu der Kiste hin, wo die Frau den wirklichen Küster verborgen hatte, welchem wind und weh bei der Geschichte war.

Der Bauer öffnete den Deckel ein wenig und sah in die Kiste. „Hu!“ schrie er und sprang zurück. „Ja, nun habe ich den Teufel gesehen; er sah ganz aus, wie unser Küster.“ Darauf tranken sie noch bis in die tiefe Nacht hinein.

„Den Zauberer mußt du mir verkaufen,“ sagte der Bauer. „Fordere dafür, was du willst!“ Ja, ich gabe dir gleich einen ganzen Scheffel voll Geld!“

„Nein, das kann ich nicht,“ sagte der kleine Klaus. „Bedenke doch, wie viel mir mein Zauberer einbringen kann!“

„Ach, ich möchte ihn so gerne haben!“ sagte der Bauer und bot immer mehr.

「役僧そつくり其儘さ。」

「えっ」と百姓は云ひました。「それやいやだぞ! おれは役僧つてもものは、どいつにも會えないつて事を、ちやんとお前さん知つて居るんだね! 然し構はん(〔註〕 das tut nichts—それあ何でもない事だ); 悪魔だつて事をちやんと知つてるのだから、確かに我慢が出来るだらう(〔註〕 sich darein finden—我慢する。) さあ、勇氣があるぞ。然し悪魔があんまり俺の側へ來ちやあいけない。」

「待つて呉れ! 今魔法師に聞いて見よう」と小クラウスがいつて、袋の上に乗つて、耳をそちらにさし出しました。

「何と云ふかえ?」

お前さんは、あの隅にある箱をあける、そうすると悪魔が見えるだらう; 然し悪魔が逃げ出さないやうに蓋をしっかりと押へて居なければいけない」と言つてるのさ。

「手傳つて呉れるか?」と百姓は云つて、妻が本物(ホンモノ)の役僧を隠して置いた箱のところへ行きましたが、役僧は此場合(〔註〕 bei der Geschichte=bei diesem Falle) 非常に心配して居ました。(〔註〕 wind und weh,—wind は weh を強める爲めに用ゐたもの)

百姓は蓋を少し開けて箱の中を見、「フー!」と叫んで、後へ跳ね返りました。「うん、悪魔つてもものを見たよ; 全く俺達の寺の役僧そつくりの様子をしてゐる。」それから二人は夜更けまで酒を飲みました。

「是非とも魔法師を賣つてもらはう!」と百姓がいつた。「其代りには、すきなものを望むがい! うん、お前にすぐ、シエツフェルに一杯の金錢(カネ)をやるよ!」(〔註〕 Scheffel は凝體量器で日本の三斗一合五勺を入れるもの。)

「いや、そうは出来ない」と小クラウスが云つた。まあ此魔法師がどの位わしの利益(タメ)になつて呉れるか考へてもらひたい!」

「あゝ、ほしくてたまらん!」と百姓が云ひました、そして段々高い價を云ひ出しました。



„Nun,“ sagte der kleine Klaus zuletzt, „da du mir diese Nacht Obdach gegeben hast, so sollst du den Zauberer für einen Scheffel voll Geld haben; aber der Scheffel muß gehäuft voll sein!“

„Das sollst du bekommen,“ sagte der Bauer. „Aber die Kiste dort mußte du mit dir nehmen; ich will sie nicht länger im Hause haben; man kann nicht wissen, vielleicht sitzt er noch drin.“

Der kleine Klaus gab dem Bauer seinen Sack mit der trocknen Haut, und bekam einen gehäuften Scheffel voll Geld dafür. Der Bauer schenkte ihm noch dazu einen Karren, um das Geld und die Kiste fortzufahren.

„Lebe wohl!“ sagte der kleine Klaus, und fuhr mit seinem Gelde und der großen Kiste, worin noch der Küster saß, davon.

Auf der andern Seite des Waldes war ein großer Fluß; das Wasser floß so reißend, daß man kaum gegen den Strom schwimmen konnte; man hatte eine große Brücke darüber gebaut. Mitten auf der Brücke hielt der kleine Klaus an, und sagte ganz laut, damit der Küster in der Kiste es hören könne: „Was soll ich doch mit der dummen Kiste machen? Sie ist so schwer, als ob Steine drin wären! Ich werde nur müde davon, wenn ich sie weiter fahre; ich will sie in den Fluß werden.“ Nun hob er die Kiste ein wenig auf, als ob er sie in das Wasser werfen wollte.

„Halt! Halt! Laß das sein!“ rief der Küster in der Kiste. „Laß mich erst hinaus!“

„Hu,“ sagte der kleine Klaus und tat, als fürchte er sich. „Er sitzt noch darin! Da muß ich ihn schnell in den Fluß werfen, damit er ertrinkt!“

「さあ」と小クラウスが遂々(トウトウ)云ひました。「お前さんは今夜私に宿をして下さつたから、シュツフェル一杯の金で譲らう;だがシュツフェルは山盛りでなくちやあいけない!」

「さうしてやらう」と百姓が云ひました。「然しあそこにある箱と一緒に持つて行つて呉れ、俺はもう僅かの間でも家の内へ置きたくない;誰れにもわからないが、多分まだ奴があの中に居るだらう」

小クラウスは乾した馬皮の入つてゐる袋を、百姓に與へて、其代りにシュツフェルに山盛りした金を受取りました。其上に百姓は金と箱を運搬する爲めに一輪車を贈つてやりました。

「左様なら!」と小クラウスは云つて、まだ役僧が中に居る大きな箱と金とを持つて立去りました。

森の向ふの側には大きな流れがありました;水は人が其勢に逆つて泳ぐとが出来ない位に急に流れてゐて;其上には大きな橋がかゝつてゐました。其橋の真中に小クラウスは立ち止まつて、箱の内の役僧に聞えるやうに大變大きな聲で云ひました。「こんな愚にもつかない箱をどうしたらいいだらう?丸で石でも入つてゐるやうに重いぞ!これをもつと引ばつて行くと、其爲めに疲れて仕舞う;水の中へ叩き込んでやらう」そこで箱をさも水の中へ投げ込みさうに少し持ち上げました。

「待て!待て!よして呉れ!」(〔註〕Laß das sein!命令又は希望文、止める、止めて呉れ!)と箱の中で役僧が叫びました。「まあ私を出してお呉れ!」

「えつ!」と小クラウスは云つて、さも恐(コソ)いやうな身振をしました。「奴めまだ居るぞ!だから奴が土左衛門になるやうに、急いで川の内へ投げ込みにやあならん!」



„O nein, nein!“ rief der Küster. „Ich will dir einen ganzen Scheffel voll Geld geben, wenn du mich laufen läßt!“

„Ja, das ist etwas andres!“ sagte der kleine Klaus und machte die Kiste auf. Der Küster kroch schnell heraus, warf die leere Kiste ins Wasser und ging nach seinem Hause, wo der kleine Klaus wieder einen Scheffel voll Geld bekam.

„Sieh, sieh, das Pferd ist mir gut bezahlt worden!“ sagte er zu sich selbst, als er zu Hause alles Geld ausschüttete. „Das wird den großen Klaus ärgern, wenn er hört, wie reich ich durch mein einziges Pferd geworden bin; aber ich will es ihm doch nicht geradezu sagen!“

Nun schickte er einen Knaben zum großen Klaus, um sich einen Scheffel zu borgen.

„Was mag er wohl damit wollen?“ dachte der große Klaus und bestrich den Boden desselben mit Teer, damit etwas von dem, was gemessen werde, daran hängen bleibe. Und das geschah auch; denn als er den Scheffel zurück erhielt, klebten drei neue silberne Groschenstücke daran.

„Was ist das?“ fragte der große Klaus und lief sogleich zu dem kleinen Klaus. „Woher hast du das viele Geld?“

„O, das ist für meine Pferdehaut, ich verkaufte sie gestern abend.“

„Das ist sehr gut bezahlt!“ sagte der große Klaus, lief schnell nach Hause, nahm eine Axt, schlug alle seine vier Pferde tot, zog ihnen die Haut ab und fuhr damit zur Stadt.

„Häute! Häute! Wer will Häute kaufen?“ rief er auf den Straßen. Alle Schuhmacher und Gerber kamen gelaufen und fragten, was er dafür haben wolle.

「いや、いけない、いけない!」と役僧が叫んだのです。「もし私を逃がして呉れば、シエツフェルに一杯のお金を上げやう。」

「そうか、そうなるよと別な話だ!」と小クラウスは云つて、箱を開けました。役僧は急いで俯ひ出し、空箱を氷の中へなげ込んで、家へ歸りましたが、其處(ソコ)で小クラウスはシエツフェルに一杯のお金をもらひました。

家へ歸つて金を全體振ひだして、「それ! それ! 馬の代金は立派に拂はれたぞ!」と獨り言を云ひました。「俺がたつた一匹の馬で金持になつた願末を大クラウスが聞いたら、あいつめぶりぶりするだらうかうちつけには云ひたくないな!」

そこで一人の男の兒を、シエツフェル橋を借りに、大クラウスの處へやつたのです。

「奴めこれで何をしようつてのだらう?」と大クラウスは考へました、そして量られるものが若干か、これに着いて残るよ様に、松脂で底をぬりました。そしてそれが、圖にあたりました。(〔註〕 das, 着いて残る事が、geschah 出来した。); シエツフェル橋を受取つた時に、三個の新らしいグロツシエン(銀貨十ブフェニッロにあたる。)が張り着いて来たからです。

「これは何んだ?」と大クラウスは訝りました、そして即刻小クラウスの家へ駆けつけました。「お前は何處から此んな澤山の金を手に入れたのか?」

「うん、あれは俺の馬の皮の代だ! 昨夕皮を賣つたのさ!」

「それは大變い、金になつたものだ!」と大クラウスは云ひました、そしてすぐ家へ走り歸つて、斧を取つて、四匹の馬をみんな叩き殺し、皮を剥いて、それを携へて町へ行きました。

「皮! 皮! 誰れか皮を買はないか?」と往來で叫びました。凡べての靴屋や柔皮商が走つて来て、其代にいくら欲しいかと聞きました。



„Einen Scheffel Geld für jede,” sagte der große Klaus.

„Bist du verrückt?” riefen alle. „Meinst du, wir hätten das Geld scheffelweise?”

„Häute! Häute! Wer will Häute kaufen?” rief er wieder, und allen, welche ihn fragten, was die Häute kosten sollten, erwiderte er: „Einen Scheffel Geld.”

„Er will uns zum besten halten!” sagten alle; und da nahmen die Schuhmacher ihre Knieriemen und die Gerber ihre Schurzfelle und prügeln den großen Klaus tüchtig durch.

„Häute! Häute!” spotteten sie, „ja, wir wollen dir die Haut gerben! Fort mit ihm!” riefen sie, und der große Klaus mußte machen, daß er fortkam.

„Warte!” dachte er, als er nach Hause kam, „das soll der kleine Klaus vergolten bekommen! Ich will ihn dafür totschiagen!”

Zu Hause beim kleinen Klaus war die Großmutter gestorben. Obwohl sie sehr böse gewesen, war er doch sehr betrübt, nahm die tote Frau und legte sie in sein warmes Bett, um zu sehen, ob sie nicht wieder ins Leben zurückkäme. Da sollte sie die Nacht liegen; er selbst wollte die Nacht auf einem Stuhle schlafen. Als er nun so dasaß, kam der große Klaus mit seiner Axt herein. Da er wußte, wo des kleinen Klaus Bett stand, so ging er gerade darauf los, schlug die Großmutter vor den Kopf und glaubte, daß es der kleine Klaus sei.

„Siehst du!” sagte er. „Nun sollst du mich nicht mehr ärgern!” Dann ging er wieder nach Hause.

„Das ist doch ein recht schlechter Mann!”

「一枚がシュツフェルに一杯の金だ」と大クラウスは云ひました。

「お前はキ印か?」とみんなが叫びました。「おれ達が、秤で量つて、金を持つてると思ふのかい?」

「皮!皮! 誰れか皮を買はないか?」とまた彼は叫びました。そして皮の價を聞いたすべての人に、「シュツフェルに一杯の金だ」と答へました。

「此奴は俺達を弄(ナブ)らうと云ふんだな!」(〔註〕 einen zum besten halten——或人を騙弄する。)と皆が云つた、そこで靴屋は靴形の道具、柔皮匠は革前掛を取り上げて、手酷く大クラウスを擲りました。

「皮!皮!」とみんなが彼を嘲弄しました。「よし、おれ達がお前の皮をなめしてやらう!」(〔註〕 dir die Haut=deine Haut——馬皮の事ではない。)「此奴を追つ拂へ!」とみんなが怒鳴りました。そこで大クラウスは、逃げ出さない譯には行かなくなりました。

「待てよ」と家へ歸つて来て考へました。「小クラウス奴、此仕返しを受けなくちやあいかんぞ! 此禮に彼奴を叩き殺してやらう!」

小クラウスの家では、祖母さんが死にました。此人は大分悪い人間でしたけれど、小クラウスは大變悲んで、死人がまた生返りはしまいかと思つて、これを抱き上げて自分の暖い床の中に入れました。死人はそこに夜中横はつて居るときめて; 自分は今夜は椅子にかけで眠らうとしたのです。こうして小クラウスがそこに坐つてゐた時に、大クラウスは斧を携へて入つて來ました。小クラウスの寢床のあり所を知つてゐたので、いきなりそこを目指して行き、祖母の頭を擲りましたが、それは小クラウスだと信じたのです。

「見ろ!」と大クラウスは云ひました。「これぢやもうおれを立腹させられまい!」と。そして家に歸りました。

「全く本式の悪黨だ!」と小クラウスは考へました。「俺を殺さう



dachte der kleine Klaus. „Der wollte mich totschlagen! Es war doch gut für die Großmutter, daß sie schon tot war, sonst hätte er sie totgeschlagen!“

Nun zog er der Großmutter ihre besten Kleider an, borgte sich von einem Nachbar ein Pferd, spannte es vor den Wagen und setzte die Großmutter auf den hintersten Sitz, so daß sie beim Fahren nicht herausfallen konnte; und so fuhren sie durch den Wald. Als die Sonne aufging, hielten sie vor einem großen Wirtshause. Der kleine Klaus ging hinein, um etwas zu genießen. Der Wirt hatte sehr viel Geld; er war auch ein recht guter, aber sehr heftiger Mann.

„Guten Morgen!“ sagte er zum kleinen Klaus. „Du bist heute früh aufgestanden!“

„Ja,“ sagte der kleine Klaus, „ich will mit meiner Großmutter zur Stadt; sie sitzt draußen auf dem Wagen, denn ich kann sie nicht in die Stube hereinbringen. Wollt Ihr derselben nicht ein Glas Wein bringen? Aber Ihr müßt recht laut sprechen, denn sie kann nicht gut hören.“

„Jawohl!“ sagte der Wirt und schenkte ein großes Glas Wein ein, mit dem er zur toten Großmutter hinausging, welche aufrecht im Wagen saß.

„Hier ist ein Glas Wein von Eurem Sohn!“ sagte der Wirt. Aber die tote Frau erwiderte kein Wort, sondern saß ganz still.

„Hört Ihr nicht?“ schrie der Wirt so laut er konnte; „hier ist ein Glas Wein von Eurem Sohne!“

Er rief noch einmal und dann noch einmal; da sie sich aber durchaus nicht rührte, wurde er ärgerlich und warf ihr das Glas ins Gesicht, so daß ihr der

tteのだ。だがお祖母さんが死んでたのが幸ひだ、もしさうでなかつたら、彼奴めお祖母さんを叩き殺したらう。」

さて祖母さんに晴れの衣裳を付けさせ、隣家の人から馬を一頭借用して、車の前に付け、走る時に祖母が落(オツコ)ちないやうに、最後の席に乗せて、森を通つて行きました。日が上つた時、大きな料理屋の前に車を止めました。そして小クラウスは何か食べる爲めに、其内へはいりました。料理屋の主人は大變金持で、また大層好人物でしたが然しまだ大分性急な人でした。

「お早う」と主人は小クラウスに云ひました。「今日は早く起きましたね!」

「うん、お祖母さんと一緒に町へ行かうつてのだ; お祖母さんを此室につれ込むことが出来ないの、戸外の車の上に待たしてある。お前さん、葡萄酒を一杯持つて行つてくれまいか? 然し耳が遠いから、本當に大きな聲で話しして呉れなければいけませんよ。」

「よし、よし!」と主人は云つて大きな杯に葡萄酒を注いで、車の内で真直に坐つてゐる祖母の所へ、その杯を持つて出かけて行きました。

「息子からよこした葡萄酒ですよ!」と主人が云ひました。然し死んだ婦人は一言も答へないで、全くじつとして坐つてゐました。

「聞えませんか?」と主人は出来るだけ大きな聲で叫びました; 「お前さんの息子さんからよこした葡萄酒ですよ!」

主人はもう一遍、又もう一遍呼びました; 然し祖母は身動きもしなかつたので、腹を立てて、其顔へ〔註〕 ihr ins Gesicht=in ihr Gesicht) コップを叩き附けたので、葡萄酒が祖母の鼻を越へて流れ落ち、その年寄は車から後ろへころげ落ちました; これはしつかりと



Wein über die Nase lief und sie rückwärts aus dem Wagen fiel; denn sie war nicht festgebunden.

„Heda!“ rief der kleine Klaus, sprang zur Türe hinaus und packte den Wirt an der Brust. „Du hast meine Großmutter erschlagen! Sieh nur, da ist ein großes Loch in ihrer Stirn!“

„O, das ist ein Unglück!“ rief der Wirt und schlug die Hände über dem Kopfe zusammen. „Das kommt alles von meiner Heftigkeit! Lieber kleiner Klaus, ich will dir einen ganzen Scheffel Geld geben und deine Großmutter begraben lassen, als wäre es meine eigne; aber sei still, sonst wird mir der Kopf abgeschlagen.“

So erhielt der kleine Klaus wieder einen Scheffel Geld, und der Wirt begrub die Großmutter so, als ob sie seine eigne gewesen wäre.

Als nun der kleine Klaus mit dem vielen Gelde nach Hause kam, schickte er gleich einen Knaben hinüber zum großen Klaus, um von ihm einen Scheffel zu borgen.

„Was ist das?“ sagte der große Klaus. „Habe ich ihn nicht totgeschlagen? Da muß ich doch selbst nachsehen!“ Und so ging er mit dem Scheffel hinüber zum kleinen Klaus.

„Nun, woher hast du doch all das Geld bekommen?“ fragte er, und riß weit die Augen auf.

„Du hast meine Großmutter, aber nicht mich erschlagen!“ sagte der kleine Klaus; „die habe ich nun verkauft und einen Scheffel Geld dafür bekommen.“

„Das ist sehr gut bezahlt!“ sagte der große Klaus, eilte nach Hause und schlug gleich seine Großmutter tot, legte sie auf den Wagen, fuhr mit

bedeutend nicht war.

「おい！」と小クラウスは叫んで、戸口から飛び出し、主人の胸倉を執りました。「お前は俺のお祖母を叩き殺したな！見ろ！額に大きい穴があるぞ！」

「やあ、これは災難だ！」と主人は叫んで、頭の上で手を合せました。「これはみんなわしの性急から起つたのだ！ 悪意な小クラウスさん、君にシュツフェルに一杯のお金をあげて、祖母さんを、私の親身の祖母さんのやうに(鄭重に)葬らせてあげやう；だが黙つて居てお呉れ、でないとわしの首が飛ぶから。」

そこで小クラウスはまたシュツフェルに一杯のお金をもらひ、主人は祖母を、丁度自分の本當の祖母さんのやうに葬りました。

さて小クラウスが澤山のお金を持つて、歸宅しました時に、すぐ一人の男の兒を、大クラウスからシュツフェル橋を借用する爲めに、使ひにやりました。

「これは何んだ！」と大クラウスは云ひました、「おれは彼奴を打殺さなかつたのか？ ぢやあ自分で行つて調べて見なければならん！」そこで彼はシュツフェル橋を持つて小クラウスのところへ出かけました。

「おい、どこから一體この金を持つて來たのか？」と大クラウスは訊ねて、大きな眼を致しました。

「お前さんは、わしのお祖母さんを叩き殺したが、わしを殺しはしなかつたよ！」と小クラウスは云ひました；「其お祖母さんを賣つて、代りにシュツフェルに一杯のお金を手に入れたのさ。」

「それあ大變に真い値段だぞ！」と大クラウスは云つて、急いで家に歸つて行きまして、自分の祖母を殺して、車の上に乗せ、自分も



ihr zur Stadt, wo der Apotheker wohnte, und fragte, ob er einen toten Menschen kaufen wollte.

„Wer ist es, und wo habt Ihr ihn her?“ fragte der Apotheker.

„Es ist meine Großmutter!“ sagte der große Klaus. „Ich habe sie totgeschlagen, um einen Scheffel Geld dafür zu bekommen!“

„Gott behüte!“ sagte der Apotheker. „Ihr seid verrückt! Sprecht doch nicht solches Zeug, sonst könnt Ihr den Kopf verlieren!“—Und nun setzte er ihm auseinander, was das für eine böse Tat, die er begangen habe, und was für ein schlechter Mensch er sei, und daß er bestraft werden müsse; da erschrak der große Klaus so sehr, daß er schnell in den Wagen sprang und nach Hause fuhr. Aber der Apotheker und alle seine Leute meinten, er sei verrückt, deshalb ließen sie ihn fahren.

„Das sollst du mir bezahlen!“ sagte der große Klaus, als er auf der Landstraße war. „Ja, das sollst du mir bezahlen, kleiner Klaus!“ Dann nahm er, als er nach Hause kam, den größten Sack, den er hatte, ging hinüber zum kleinen Klaus und sagte: „Nun hast du mich wieder zum besten gehabt! Erst schlag' ich meine Pferde tot, dann meine Großmutter! Das ist alles deine Schuld, aber jetzt sollst du mich nicht mehr ärgern!“ Damit packte er den kleinen Klaus, steckte ihn in den Sack, nahm ihn auf seinen Rücken und rief ihm zu: „Nun gehe ich mit dir fort und ertränke dich!“

Es war ein weiter Weg, den er gehen mußte, ehe er an den Fluß kam, und der kleine Klaus war nicht leicht. Der Weg führte dicht bei der Kirche vorbei, die Orgel spielte und die Leute sangen so schön! Da setzte der große Klaus seinen Sack mit dem

其車へ一緒に乗つて、藥劑師の住んでゐる町へと乗り込んで行き、死人を買ひたひかと尋ねました。

「それは誰れです、そして何處から死人を持つて來ました?’と藥劑師は聞いたのです。

「わしのお祖母さんだ!’と大クラウスが云ひました。「シエツフェルに一杯の金をひきかへに手に入れる爲めに、わしが殺したのさ!’

「それあ大變だ!’と藥劑師は云ひました。「お前さんキ印だな! そんなと云はないか宜い; そうせんとお前さんの首がなくならうぜ!’—そこで藥劑師は、大クラウスのした事が、どう云ふ悪行であつたか、また彼がどんな悪人であるか、それから罰を受けなければならぬと云ふ事を説いて聞かせました; そこで大クラウスは愕いたの、愕かないのつて、大急ぎで車に飛び乗つて、家へ馬を走らせて歸つた位、喫驚したのでした。然し藥劑師や其店の人達は、此奴め氣が違つてゐると思つたので、逃がしてやりました。

「此返報(シカヘシ)を受けにやあならんぞ」と大クラウスは往來に出た時云ひました。「そうだ、此返報を受けにやあならんぞ、小クラウス奴」そして家へ歸つて、持つてた中で一番大きな袋を取つて、小クラウスの處へ行つて云ひました。「今度もまた俺をからかつたな! 初めにはおれの馬を殺し、それから俺の祖母さんを殺して仕舞つた! それあみんなお前の所爲(セイ)だ! だがもうおれを腹立せるわけには行かんぞ!’斯う云つて彼は小クラウスを捕へ、之を袋の中に入れて、背中にかつぎ、そして呼びかけました! 「さあお前を伴れて行つて、土左衛門にしてやるぞ!’

河へつく前に、歩かなければならぬ道は遠かつたのです。そして小クラウスも軽くはありませんでした。道は教會のすぐ側を通じておました、オルガンが鳴つて居て、人々は大變上手に歌つてゐたのです! そこで大クラウスは小クラウスを入れた袋を、教會の入



kleinen Klaus dicht neben die Kirchentüre nieder und dachte, es könne wohl ganz gut sein, erst zu beten und die Predigt zu hören, ehe er weiter gehe. Der kleine Klaus konnte ja nicht herauskommen, und alle Leute waren in der Kirche; so ging er denn hinein.

„Ach ja, ach ja!“ seufzte der kleine Klaus im Sack und drehte und wendete sich; aber es war unmöglich, das Band aufzuknüpfen. Da kam ein alter Viehtreiber mit schneeweißem Haare und einem großen Stabe in der Hand; der trieb eine Herde Kühe und Stiere vor sich hin; die stießen an den Sack, so daß er umfiel.

„Ach!“ seufzte der kleine Klaus. „Ich bin noch so jung und soll schon ins Himmelreich!“

„Und ich Armer,“ sagte der Viehtreiber, „ich bin schon so alt und kann noch immer nicht dahin kommen!“

„Mach' den Sack auf!“ sprach der kleine Klaus; „krieche statt meiner hinein, so kommst du ins Himmelreich.“

„Ja, das will ich sehr gern,“ sagte der Viehtreiber und band den Sack auf, aus dem der kleine Klaus schnell herauskroch.

„Willst du nun aber auch auf das Vieh achtgeben?“ sagte der alte Mann und kroch in den Sack hinein, worauf der kleine Klaus ihm zuband und mit allen Kühen und Stieren weiterzog. Bald nachher kam der große Klaus aus der Kirche und nahm seinen Sack wieder auf den Rücken, obgleich es ihm vorkam, als wäre derselbe viel leichter geworden; denn der alte Viehtreiber war nur halb so schwer wie der kleine Klaus. „Wie ist er doch so leicht zu tragen! Das kommt daher, weil ich

口の戸際に下ろして、先へ行く前に、まづお祈を上げ、それから説教を聞くのがよからうと考へました。小クラウスは屹度出て來るゝは出來まいし、人々はみんな教會の中に居る(袋をあげてやる人はない)からと考へて;大クラウスは内へ入りました。

「あい、あい！」と小クラウスは袋の内で、嘆息して、體をいろいろに捻つたり、廻したりしました。然し紐を解く事は出來なかつたのです。其時手に大きな杖を持つた白髮の牛追ひがやつて來ました;其人は雌牛や雄牛の群のあとから、之を追ひながら來ましたが、其家畜共は袋にぶつかつたので小クラウスは轉(コロ)がりました。

「あい！」と小クラウスは嘆息しました。「おれはまだこんなに若いのに、天國へ行かなければならないのだ！」

「そして可愛相な此わしは、(註) Armer は armer Mann で、わたし即ち憫然な人、)こんなに年を取つてゐても、まだ天國へ行かれないのだ」と牛追ひが云ひました。

「袋を開けて呉れ！」と小クラウスが云ひました。「わしの代りに此袋へもぐるがいい、そうすれば天國へ行かれるよ！」

「そうか、それ結構だ！」と牛追ひは云つて、袋を開けたので、小クラウスは匍つて出ました。

「だがお前さん此家畜に氣を着けて呉れるだらうね？」と年寄は云つて袋の中へもぐり込みました、そこで小クラウスは袋を縛つて、牝牛雄牛を引き連れて立ち去りました。其後間もなく教會から大クラウスが出來て、袋が大分軽くなつたやうに思はれたけれど、また背中にかつぎました;これは年とつた牛追ひは小クラウスの重さのほんの半分しかかつたからです。「彼奴め何んて軽くかつがるのだらう！これはおれが説教を聞いたお蔭だな！」かうして大クラウスは流れの方へ行つて、年寄りの牛追ひが這入つて袋を



die Predigt gehört habe." So ging er nach dem Flusse, warf den Sack mit dem alten Viehtreiber hinein und rief hinterdrein, denn er glaubte ja, daß es der kleine Klaus sei: „Da liege! Nun sollst du mich nicht mehr ärgern!"

Darauf ging er nach Hause; als er aber an einen Kreuzweg kam, begegnete er dem kleinen Klaus, welcher mit seinem Vieh dahintrief.

„Was ist das?" sagte der große Klaus. „Habe ich dich nicht ertränkt?"

„Ja!" sagte der kleine Klaus. „Du warfst mich ja vor einer kleinen halben Stunde in den Fluß!"

„Aber wo hast du nun all das herrliche Vieh her?" fragte der große Klaus.

„Das ist Seevieh!" sagte der kleine Klaus. „Ich will dir die ganze Geschichte erzählen und dir danken, daß du mich ertränktest, denn nun erst bin ich wahrhaft reich!—Was hatte ich für eine Angst, als ich im Sacke steckte! Der Wind pfiff mir um die Ohren, als du mich in das kalte Wasser warfst. Ich fiel gleich auf den Grund, aber ich tat mir nicht weh, denn da unten wächst das schönste weiche Gras. Auf dieses fiel ich, und sogleich wurde der Sack geöffnet; ein schönes Mädchen mit schneeweißen Kleidern und mit einem grünen Kranze im Haar faßte mich bei der Hand und sagte: ‚Bist du da, kleiner Klaus? Da hast du gleich ein paar Stücke Vieh! Eine Meile weiter steht noch eine ganze Herde, die ich dir schenken will!— Nun sah ich, daß der Fluß eine große Landstraße für die Wasserbewohner war. Unten auf dem Grunde gingen und fuhren sie gerade vom Meere her hinein in das Land, bis dahin, wo der Fluß endet. Da war es so schön voll Blumen und dem frischesten Grase; die

其中に投げ込みました、それは小クラウスだと、實際信じ切つて居たからです。「そこに居やがれ! もうおれを腹立せるわけに行かんぞ!」とあとから怒鳴りました。

それから家路をさして歸りました。然し四ツ角へ来た時に、家畜の群れを追つて来る小クラウスにはたと出會ひました。

「これあ何事だ?」と大クラウスが云ひました。「お前を土左衛門にはしなかつたのか?」

「そうさ!」と小クラウスは答へました。「お前さんはおれを小半時間前に、實際川の中へほうり込んだよ!」

「だがどこから其立派な牛をつれて来たのだ?」と大クラウスは訊ねました。

「これは海の家畜さ!」と小クラウスが云ひました。「わしは一伍一什の話をして、また土左衛門にして呉れようとした御禮も云はうと思ふのさ; なぞつてわしは今やつと本當の金持になつたから!—袋の内に入つた時には、どんなにわしはびくびくしたらう! お前さんがわしをあの冷たい水の中へ投げ込んだ時には、風がひゆつと此耳を掠めたぞ。すぐに底に落ちたけれど、下の方には大變美しい柔かい草が生へて居たので、わしは些とも痛くはなかつた。此草の上へ落ちると、すぐに袋があげられて、雪のやうに白い着物を着てゐて、緑の花環を髪にまいて居る美しい娘さんが、このわしの手を掴んで云ふには、小クラウス、そこに居るかへ? すぐ二三匹の家畜をあげよう! それからもう一哩先きへ行くと、私があげやうと思ふ澤山の家畜の群が居るよ!—そこでわしは、流れは水に住む人にとつては大きな往來だつて事が解つたのだ。下の方の、水の底の上を水の人達は、海から陸の、あの川の終(シマ)ふところまで (wo der Fluß endet 川の發するところ)、歩いたり、乗つたりして行く譯さ。そこは花や元氣のいい草で一ぱいになつてゐて、非常に美しくかつ



Fische, welche im Wasser schwammen, fuhren mir an den Ohren vorüber, gerade wie hier die Vögel in der Luft. Was gab es da für hübsche Leute und was graste da für Vieh!"

„Aber weshalb bist du gleich wieder gekommen?" fragte der große Klaus. „Das hätte ich nicht getan, wenn es unten im Wasser so sehr schön ist!"

„Ja," sagte der kleine Klaus, „das ist eben schlau von mir gehandelt. Ich erzählte dir doch: die Seejungfer sagte mir, eine Meile weiter auf dem Wege—und mit dem Wege meinte sie ja den Fluß—stehe noch eine ganze Herde Vieh für mich. Da ich aber weiß, was für Krümmungen der Fluß macht, so dachte ich, da macht man es kürzer ab, wenn man hier an das Land geht und treibt querfeldüber wieder zum Flusse; dabei spare ich ja fast eine halbe Meile und komme schneller zu meinem Seevieh!"

„O, du bist ein glücklicher Mann!" sagte der große Klaus. „Glaubst du, ich würde auch Seevieh bekommen, wenn ich auf den Grund des Flusses käme?"

„Gewiß!" sagte der kleine Klaus. „Aber ich kann dich nicht tragen; du bist mir zu schwer! Willst du bis zum Flusse gehen und dann in den Sack kriechen, so will ich dich gern hineinwerfen."

„Schönen Dank!" sagte der große Klaus. „Aber wenn ich kein Seevieh bekomme, so prügeln dich tüchtig durch!"

„Du wirst es nicht so schlimm machen!" dachte der kleine Klaus und damit gingen beide zum Flusse. Kaum erblickte das Vieh das Wasser, so lief es, weil es durstig war, schnell hin, um zu trinken.

たのだ、水の中を泳いでる魚が、丁度陸で空を飛ぶ鳥のやうに、耳元を掠めて行くんだ。何んて美しい人達があそこにおて、何んと云ふ立派な家畜があそこで草を食つて居たらう!"

「だが、何故お前は直ぐ歸つて來たんだ?」と大クラウスは訊れた。「水の中がそんなに美しけれや、おれなら戻つては來なかつたらうぞ。」

「さうさ、」と小クラウスは云ひました。「そこがさ、わしのやり方のするい處さ。お前に確かに話したように、海の娘が、もう一哩先きの道に——道つて云ふのは川の事だが——わしに呉れる澤山の家畜の群が立つてるつて云つたのさ。だが此方(コツチ)は川がどう云ふ方に曲りくれつてるかつて事を知つてるので、こゝで陸へ上り、野原を横に通り抜けてまた川へ出た方が、ずつと近いと考へたのだ、さうすればまあ半哩も儉約になつて、ずつと早くわしの家畜のところへ着く譯さ!"

「あゝ、お前は仕合者だよ!」と大クラウスが云つた。「ぢやあ此おれも川の底へ入つたら、矢張海の家畜がもらえると思つてゐるかえ?"

「受け合だ!」と小クラウスは云ひました。「だがわしはお前さんを背負切れない;重過ぎるもの!だが河まで歩いて行つて、それから袋の中にもぐり込むなら、喜んでほうり込んでやらうよ。」

「忝けないぞ!」と大クラウスは云ひました。然し一匹の海獣ももらへなければ、手酷くお前をぶんぐるぞ!"

「お前にはもうそんな酷い事は出来やしないぞ!」と小クラウスは考へました。かうして二人は川へ行きました。家畜は水を見るや否や、咽喉が乾いて居たので、水を飲むために急いでそこへ駆けつけました。



„Sieh, wie es läuft!“ sagte der kleine Klaus.  
„Es möchte gern wieder auf den Grund kommen.“

„Hilf mir nur,“ sagte der große Klaus, „sonst erhältst du Prügel!“ Damit kroch er in einen großen Sack, der auf dem Rücken eines der Stiere gelegen hatte. „Aber,“ rief er, „bring noch einen Stein her, denn sonst sinke ich gewiß nicht unter.“

„O, es geht schon so!“ sagte der kleine Klaus, legte aber doch noch einen großen Stein in den Sack. Dann band er ihn zu und stieß ihn in das Wasser. Plumps! Da fiel der große Klaus hinein und sank gleich auf den Grund.

„Ich fürchte,“ sagte der kleine Klaus, „er wird kein Vieh finden,“ und damit zog er heim.

「そら御覽、あの走る事！」と小クラウスは申しました。「また水の底へ行きたくつてゐる。」

「さあ手を借して呉れ」と大クラウスは云ひました。「でないと打擲るぞ！」斯う云つて、雄牛の一匹の背中の上に乗つて居た大きな袋の内へもぐり込みました。「だが、もう一つ石を取つて呉れ、でないと屹度おれは沈むまいぞ。」と云ひました。

「いや、もう大丈夫だ！」と小クラウスは云つたけれど、また大きな石を一つ袋の中へ入れました。それから袋の口を閉めて、水の中へつき落しました。「ザブン！」大クラウスは落ちて、すぐに底へ沈んで仕舞つたのです。

「彼奴には一匹の家畜も見付かるまいと心配するのさ。」と小クラウスは云つて、家路に就きました。





## 2. Die Nachtigall.

In China, das weißt du ja, ist der Kaiser ein Chinese, und alle, die er um sich hat, sind auch Chinesen. Es sind nun schon viele Jahre her, daß sich dort die Geschichte ereignete, welche ich jetzt erzählen will. Des Kaisers Schloß war das prächtigste auf der Welt, ganz und gar von feinem Porzellan, aber so fein und spröde, daß man sich gar sehr in acht nehmen mußte, daran zu rühren. Im Garten sah man die wunderbarsten Blumen und an die prächtigsten waren Silberglocken gehängt, welche klangen, damit man nicht vorbeigehen möchte, ohne die Blumen zu bemerken. Ja, alles war in des Kaisers Garten aufs feinste ausgedacht und er erstreckte sich so weit, daß der Gärtner selbst das Ende desselben nicht kannte. Ging man weiter, so kam man in den herrlichsten Wald mit hohen Bäumen und tiefen Seen. Der Wald ging bis zum Meere, welches blau und tief war; große Schiffe konnten unter den Zweigen der Bäume hinsegeln, und in diesen wohnte eine Nachtigall, welche so herrlich sang, daß selbst der arme Fischer.

## 2.

## 鶯

人工を尊び自然を卑んではならぬと云ふ教訓と、恩を  
忘れない小鳥のために、もとの主人が死から救はれる  
話とを編み合せた面白いお伽噺。

御存知の支那では、皇帝は支那人で、御側に居る人達もすべてまた支那人です。私が今お話ししようとする事件が、そこで起つたのも、もう久しい以前のことです。皇帝の城は世界中で一番美しく、全體綺麗な陶磁器(セトモノ)で出来ておましたが、これに觸(サ)はるには、餘程氣を付けなければいけない位、華車(キャシヤ)でまた脆かつたのです。庭の中には、世にも稀れな花がありまして、一番美しい花へは、いくつかの銀の鈴がかゝつて居て、人が花を見ないでは通り過ぎないやうに、ちりんちりと鳴りました。いや、皇帝の庭では萬事萬端最優美に工夫されてゐて、園丁自身も、庭の終りを知らなかつた位に、遠く廣がつて居ました。ずつと奥深く行きますと、高い樹木と深い湖水のある非常に立派な森の中に入(ハイ)ります。森は、青々とした深い海のほとりまで續いておましたが、大きな船が、樹々の枝の下を、帆かけて走る事が出来たのです、そして此樹木のうちに、一匹の鶯が住んで居まして、貧乏な漁夫すらも、夜な夜な網をうつために出かけた時、たとへ仕事が澤山あつても、じつと立ち止まつて耳を澄まして聞きとれた位、上手に歌ふのでした。「あ



obwohl er viel zu schaffen hatte, stillhielt und horchte, wenn er nachts ausgefahren war, um das Netz auszuwerfen. „Ach Gott, wie ist das schön!“ sagte er; aber er mußte auf sein Netz achtgeben und vergaß dabei den Vogel. Doch wenn dieser in der folgenden Nacht wieder sang und der Fischer dorthin kam, sagte er dasselbe: „Ach Gott, wie ist das schön!“

Aus allen Ländern kamen Reisende nach der Stadt des Kaisers und bewunderten diese, das Schloß und den Garten. Doch wenn sie die Nachtigall zu hören bekamen, sagten sie alle: „Das ist doch das beste!“

Die Reisenden erzählten davon und die Gelehrten schrieben viele Bücher über die Stadt, das Schloß und den Garten. Aber auch die Nachtigall vergaßen sie nicht, sondern stellten sie am höchsten, und die Dichter schrieben herrliche Gedichte über die Nachtigall im Walde bei dem tiefen See.

Von diesen Büchern kamen einige auch einmal zum Kaiser. Er saß in seinem goldenen Stuhle und las und las; jeden Augenblick nickte er mit dem Kopfe, denn er freute sich über die prächtigen Beschreibungen der Stadt, des Schlosses und des Gartens. „Aber die Nachtigall ist doch das allerbeste!“ stand da geschrieben.

„Was ist das?“ sagte der Kaiser. „Die Nachtigall kenne ich ja gar nicht! Ist ein solcher Vogel in meinem Kaiserreiche und sogar in meinem eigenen Garten? Das habe ich nie gehört! So etwas muß ich erst aus Büchern erfahren!“ Und fogleich rief er seinen Hofmarschall. Der war so vornehm, daß, wenn jemand, der geringer als er war, mit ihm zu sprechen oder ihm nach etwas zu fragen wagte, er weiter nichts erwiderte, als „P!“

い、何んて上手だらう!’と漁夫は云ひました;然し自分の網に注意しなければならなかつたので、其折は鳥の事を忘れておました。然し鶯が翌晩にまた囀つて、漁夫がその場へやつて来ますと、同じ事を云ひました、「あい、何んて上手だらう!’

何れの國からも旅人が、皇帝の都へ来て、此都と城と庭とを賞めたたえました。然し其人達が鶯の聲を聞く事が出来る時、みんなが申しました:「だがこれが一番だぞ!’

旅人達は此土地の事を物語り、學者達は都と城と庭とに就いて、多くの本(ホン)を著しました。然し其人々は、また鶯のことを忘れて、これを一番高い位置におきました。そして詩人達は、深い湖の畔なる森の鶯に就いて、いくつかの立派な詩を作りました。

其書物のうちで若干のものが、また或時皇帝の手許にまわりました。皇帝は黄金の椅子に坐(スワ)つて讀み耽つておました;そして自分の都や城や庭の美しい記事を喜ばれたので、始終首肯(ウナグ)いて居られました。「然し鶯を最上とす」と書いてありました。

「これは何ぢや?’と皇帝は云はれました。「鶯の事は全く知らん!斯様な鳥が、帝國內に、いや、のみならず朕自らの庭の内に居るのであるか?從來全く聞いた事がなかつたのぢや!斯様な事を書籍で初めて知らなければならんとは!’。そこで直ちに侍従長を呼ばれました。此人は、自分より身分の低いものが、話をもちかけたり、何か訊れやうとすると、「プ!’と云ふ外には何事も答へなかつた位に、横柄(オホヘイ)でありました、然し「プ!’は何んの意味をも持つて



und „P!“ hat doch nichts zu bedeuten.

„Hier soll ja ein höchst merkwürdiger Vogel sein, welcher Nachtigall heißt!“ sagte der Kaiser, „Man sagt, dies sei das allerbeste in meinem Reiche. Warum hat man mir nie etwas davon gesagt?“

„Ich habe ihn nie nennen hören!“ sagte der Hofmarschall. „Er ist nie bei Hofe vorgestellt worden!“

„Ich will, daß er heute Abend komme und vor mir singe!“ sagte der Kaiser. „Die ganze Welt weiß, was ich habe, und ich weiß es nicht!“

„Ich habe ihn wahrlich nie nennen hören!“ sagte der Hofmarschall. „Ich werde ihn suchen, ich werde ihn finden!“—

Ja, aber wo war er? Der Hofmarschall lief alle Treppen auf und nieder, durch Säle und Gänge, aber keiner von allen denen, die er begegnete, hatte von der Nachtigall gehört. Und der Mann lief wieder zum Kaiser und sagte, daß die Geschichte von der Nachtigall sicher eine Fabel sei, welche die Buchschreiber erfunden hätten. „Dero Kaiserliche Majestät können gar nicht glauben, was für Lügen geschrieben werden!“

„Aber das Buch, in dem ich dieses gelesen habe,“ sagte der Kaiser, „ist mir von dem großmächtigsten Kaiser von Japan gesandt, und es kann also keine Unwahrheit sein. Ich will die Nachtigall hören! Sie muß heute Abend hier sein! Sie hat meine höchste Gnade! Und kommt sie nicht, so soll dem ganzen Hof auf den Leib getrampelt werden, wenn er Abendbrot gegessen hat!“

„Tsing pe!“ sagte der Hofmarschall und lief wieder alle Treppen auf und nieder, durch alle Säle und Gänge; und der halbe Hof lief mit, denn sie

おやしません。

「鶯と稱する極めて珍らしい鳥が、こゝに居る相ぢやぞ!’と皇帝は云はれました。「帝國でこれが最上のものであるとの評判である。何故に誰れもこれまで其鳥について、何とも申さなかつたのぢや?’」

「私は從來其鳥の名前を申すのを聞いた事が御座いませぬ!’「其鳥は未だ嘗つて朝廷におきまして、紹介された事が御座いませぬ!’と侍従長は云ひました。

「朕は、其鳥が今夕こゝへ參つて、御前で歌ふのが望みなぢや!’と皇帝は宣はれた。「朕の所有のものを、世界ぢやが承知してゐて、朕がそれを知らんぢやぞ!’」

「私は事實其鳥の名を申しますのを聞いた事が御座いません!’と侍従長が云つた。「私がさがしまして見付けるで御座いませう!’」

さて、然し何處に其鳥は居たのであらう? 侍従長は階段と云ふ階段を上り下りし、廣間や廊下を歩き廻つたが、彼に出合つた人々のすべてのうちで、誰れも彼れも鶯に就いて耳にしたものはなかつたのです。それで侍従長はまたまた皇帝のところへ走つて行き、鶯の話は、慥かに著述家の發明した一鳥の作り話に過ぎない由を言上しました。「陛下には、如何やうなる嘘が記されてありますか全く御信じにはなれん位で御座います。」(〔註〕 können と複数に用ゐたは敬意を表はす。)

「然し其事を朕が讀んだ書物は、日本の大皇帝から送られたものであるぞ。されば如何なる虚傳もありやうはないぢや。朕は鶯の鳴き聲が聞きたいのである。其鳥は今夕こゝに參らなければいかんのぢや! 朕の大なる恩寵をうけてゐるのである! もし參らなければ、朝廷のもの共が夕食を終つた後に、だれ彼れの差別なく、踏みにつつつかはすぞ!’(〔註〕 原文は踏みにぢられると Passiv に書いてある。)

「チヨツ、ハツ!’と侍従長は云つた。そして再びあらゆる階段を上り下りし、凡べての廣間や廊下を抜けて走りまわりました;そして身體を踏み躪られるのが厭なので、宮中の人々の半分は、一緒に



wollten nicht gern auf den Leib getrampelt werden. Da gab es ein Fragen nach der Nachtigall, welche die ganze Welt kannte, nur niemand bei Hofe! Endlich fanden sie ein kleines, armes Mädchen in der Küche. Die sagte: „O Gott, die Nachtigall kenne ich gut; ja, wie kann die singen! Sie wohnt unten am Strande, und wenn ich am Abend nach Hause zu meiner armen, kranken Mutter gehe und müde bin und im Walde ausruhe, dann höre ich die Nachtigall singen! Es kommen mir dabei die Tränen in die Augen, und es ist, als ob meine Mutter mich küßte!“

„Kleines Mädchen!“ sagte der Hofmarschall, „ich werde dir eine Anstellung in der Küche und die Erlaubnis verschaffen, den Kaiser speisen zu sehen, wenn du uns zur Nachtigall führst, denn sie ist heute abend an den Hof befohlen.“ Und so zogen sie alle hinaus in den Wald, wo die Nachtigall zu singen pflegte. Auf dem Wege fing eine Kuh zu brüllen an.

„O!“ sagten die Hofjunker, „nun haben wir sie! Das ist doch eine merkwürdige Kraft in einem so kleinen Tiere! Die haben wir sicher schon früher gehört!“

„Nein, das sind Kühe, welche brüllen!“ sagte das kleine Küchenmädchen. „Wir sind noch weit von dem Orte entfernt!“

Nun quakten die Frösche im Sumpfe.

„Herrlich!“ sagte der chinesische Hofprediger. „Nun höre ich sie; es klingt gerade wie kleine Kirchenglocken.“

„Nein, das sind Frösche!“ sagte die kleine Köchin. „Aber nun werden wir sie bald hören!“

Da begann die Nachtigall zu schlagen.

走りまわりました。世界中の人が知つて居て、朝廷の人ばかりが知らない鶯は、頻りに搜索されました! (〔註〕 gab es ein Fragen nach ...を尋ねる質問があつた) しまいに小さい貧乏な乙女が臺所で見つけ出されました。其乙女の云ふのには、「あゝ私は其鶯をよく知つてますよ; えーまあ其鳴聲の美しい事! あの鳥はあちらの浪打際に住るのです、私が夕方家の病氣なお母さんのところへ歸らうとして、草疲れて森の中に休んで居ると、鶯の鳴き聲が聞えるのです! ちつと聞いてますと、涙が眼の内に浮んで来て、お母さんが私に接吻して呉れるやうな心持になるので御座います!」

「こりや小娘!」と侍従長が申しました、「あの鶯は今夜宮中に召されてゐるので、もしお前がわれわれを鶯の居る所に案内してまゐるなら、わしはお前に御臺所で一つの役目を與へ、また陛下の御食事になる有様を拜(オガ)む御許しを頂いてあげようぞ。」そこで人々はよく鶯が鳴いてゐる森 (〔註〕 pflegen—習慣である)へ出かけて行きました。其途中で一匹の牝牛が鳴き初めました。

「おゝ!」と扈從達が云ひました。「さあ見つけたぞ! だがあれぢやあ、あの小さい動物の體の内に不思議な力があるのだれえ! あれなら確かにもうずつと以前に聞いた事がある。」

「いゝえ、鳴いてるのは牝牛ですわ!」とお臺所に仕へる小さい乙女が云ひました。まだ鶯の居るところからは、ずつと離れてますよ」

今度は沼の内で蛙が泣きました。

「素敵だ!」と支那の宮中説教師が云ひました。「今わしは鶯の聲を聞いた; 丁度寺の小さい鈴の音を聞くようぢや。」

「いゝえ、あれは蛙ですよ!」とお臺所の小さいはした女が云ひました。「だがもう直きに聞えます。」

其時鶯が鳴き出しました。



„Das ist sie!“ sagte das kleine Mädchen.  
 „Hört! Hört! Da sitzt sie!“ Und sie zeigte nach  
 einem kleinen, grauen Vogel oben in den Zweigen.

„Ist es möglich?“ rief der Hofmarschall. „So  
 hätte ich sie mir nimmer gedacht! Wie gewöhnlich  
 sie aussieht! Sie hat gewiß ihre Farbe darüber  
 verloren, daß sie so viele vornehme Menschen um  
 sich erblickt!“

„Kleine Nachtigall!“ rief die kleine Köchin laut,  
 „nuser gnädigster Kaiser wünscht, daß du vor ihm  
 singst!“

„Mit dem größten Vergnügen!“ sagte die  
 Nachtigall und sang dann, daß es eine Lust war.

„Es klingt gerade wie Glasglocken!“ sagte der  
 Hofmann. „Es ist doch merkwürdig, daß wir sie  
 früher nie gehört haben! Sie wird großes Aufsehen  
 bei Hofe machen!“

„Soll ich noch einmal vor dem Kaiser singen?“  
 fragte die Nachtigall, welche glaubte, der Kaiser  
 sei auch da.

„Meine vortreffliche kleine Nachtigall!“ sagte  
 der Hofmarschall, „ich habe die Ehre, Sie zu einem  
 Hoffeste heute abend einzuladen, wo Sie Dero hohe  
 kaiserliche Gnaden mit Ihrem herrlichen Gesange  
 bezaubern werden!“

„Der hört sich am besten im Grünen an!“ sagte  
 die Nachtigall; aber sie kam doch gern mit, als  
 sie hörte, daß es der Kaiser wünschte.

In dem Schlosse glänzten die Wände und der  
 Fußboden, welche von Porzellan waren, im Strahle  
 vieler tausend Goldlampen; die prächtigsten Blumen,  
 welche am hellsten klingen konnten, waren in den  
 Gängen aufgestellt. Das war ein Laufen, und alle  
 Glocken klingelten so, daß man sein eigenes Wort

「あれで御座います」と小娘が申しました。「お聞きなさいまし!  
 あすこに居りますよ!」かう云つて少女は上の方の、枝の茂つてゐる  
 内にゐる、小さい灰色の鳥を指しました。

「これは、これは!」侍従長が叫びました。「わしはこれまで斯様  
 なものであるとは想像して居らなかつた! 何んて粗末の有様ぢやら  
 う! これは必定廻りにかう澤山の身分ある方々を見たので、色を失  
 ふたのであらう。」〔註〕 darüber は daß に関係して何々の爲め  
 に〕

「小さい鶯や!」とほした女が高い聲で呼びました。「私達の惠深い  
 皇帝が、御前(ゴセン)でお前の歌ふのを望んでゐらつしやるのだよ!」

「畏まりました」と鶯は云つて、うれし相に囁きました。

「正しく風鈴(硝子の鈴)のやうな響きぢや」と此宮中の官吏が云ひ  
 ました。「此れを以前にわれわれが少しも耳にしなかつたのは不思  
 議な話ぢや、これあ宮中で非常な喝采を博すぢやらう!」

「もう一度皇帝のお前で歌ひませうか?」と皇帝もまた此處に臨御  
 であると思つた鶯が問ひました。

「優れた小さい鶯よ!」と侍従長は申しました。「わしは今夕、そ  
 なたを宮中の饗宴に招待する名譽を持つて居るのぢや、其場所でそ  
 なたは其巧みな歌を以て、皇帝の大御心を喜ばせ奉るであらうぞ!」

「歌は緑りの森の中が一番よく聞えます!」と鶯が申しました;然し  
 皇帝のお望みだと云ふことを聞きまして、喜んで同行いたしました。

城中では、陶器の壁も床も、數千の金の燈の光を受けてきらきりと  
 輝きました。最も朗らかな鈴の音を立てる此上なく美しい花が、廊  
 下にならべられました。そこを人が走つて通ると、すべての鈴がな  
 り響いて、自分の聲が聞えない位でした。御座の大廣間の中央には、



nicht hören konnte. Mitten in dem großen Saal, wo der Kaiser saß, war eine goldene Säule aufgestellt, auf diese sollte die Nachtigall sitzen. Der ganze Hof war da, und die kleine Köchin hatte die Erlaubnis erhalten, hinter der Tür zu stehen, da sie nun den Titel einer wirklichen Hofköchin bekommen hatte. Alle waren in ihrem größten Putz und sahen nach dem kleinen grauen Vogel, dem der Kaiser zunickte.

Die Nachtigall sang so herrlich, daß dem Kaiser die Tränen über die Wangen herniederliefen; da sang die Nachtigall noch schöner, das ging recht zu Herzen. Der Kaiser war so entzückt, daß er sagte, die Nachtigall solle seinen goldenen Pantoffel als Dekoration um den Hals tragen. Aber die Nachtigall dankte, sie sei schon genug belohnt.

„Ich habe Tränen in des Kaisers Augen gesehen das ist mir der reichste Schatz! Eines Kaisers Tränen haben eine besondere Kraft! Gott weiß es, ich bin genug belohnt!“ Darauf sang sie wieder mit ihrer süßen, herrlichen Stimme.

„Das ist die angenehmste Art, sich beliebt zu machen!“ sagten die Damen ringsumher, und dann nahmen sie Wasser in den Mund, um zu glucksen, wenn jemand mit ihnen spräche. Sie glaubten, dann auch Nachtigallen zu sein. Ja, die Diener und Kammermädchen ließen ihre höchste Zufriedenheit aussprechen und das will viel sagen, denn diese sind am schwersten zu befriedigen. Kurz, die Nachtigall machte wirklich Glück. Sie sollte nun bei Hofe bleiben, ihren eigenen Bauer bekommen, aber dabei die Erlaubnis haben, zweimal des Tages und einmal des Nachts herauszuspazieren. Sie bekam dann immer zwölf Diener mit, welche ein

黄金の柱が立てられて、其上に鶯が止まるべき手筈でした。宮仕への人達は、全體こゝへ集まつて、例の小さい御料理番も、内膳所正厨婦と云ふ官名を戴いたので、戸口の蔭に立つて居て差支へないと云ふ御許しを得ましたのです。誰れも彼れも充分に化粧して、皇帝が首肯して居られる此小さい灰色の鳥を眺めて居ました。

鶯は大層上手に轉づりましたので、皇帝の双の御頬には涙が流れました、鶯がなほ一層巧みに歌ひますと、皇帝の御心に深く深く徹しました。(〔註〕 Zu Herzen gehen—深く心魂に徹する。) 皇帝は深く喜ばれて、鶯に飾りとして、皇帝の金の上靴を、頸の廻りに懸けよと仰せられた位で御座いました。然し、鶯はもう十分の酬(ムク)ひを受けて居ると云つて辭退いたしました。

「私は陛下の御眼の内に涙が浮ぶのを拜見致しました、これが私には最貴い寶で御座います！」帝王たるおん方の涙は特別の力を持つて居ります！私が充分の酬ひを戴て居ります事は、神様が御承知です！」そこで再び優しい美しい聲で歌ひました。

「成程人様の氣に入る一番心地のいい方法はあの様なのですわ！」(〔註〕 sich beliebt machen—或人の心に適ふやうにする。) と周圍(マハリ)の貴婦人達が申しました、そして誰かが自分達と話すときには、鶯の鳴くやうな聲を出す爲めに、口に水を含みました。かうして自分達も鶯であると考へるのでした。事實、召使や小間使達も非常な満足を感じました、一體かう云ふ人達を満足させるのは、一番困難な事ですから、こうみんなが譽めるのは餘程の事で御座ります。(〔註〕 das will viel sagen—それは非常に意味のある事だ。) 一口で云ふと、鶯は大層成功したのです。さて鶯は、宮中に止まつて、自分の籠を拜領するけれど、晝に二度夜に一回宛、外出するお許しを得る事になつたのです。そして其時には、いつでも十二人の



Seidenband um ihr Bein geschlungen hatten, an welchem sie dieselbe festhielten. Es war durchaus kein Vergnügen bei einem solchen Ausfluge.

Die ganze Stadt sprach von dem merkwürdigen Vogel. Ja, elf arme Kinder wurden nach ihr genannt; aber nicht eins von ihnen hatte einen Ton in der Kehle.

Eines Tages erhielt der Kaiser ein großes Paket mit der Aufschrift: „Die Nachtigall.“

„Das ist gewiß ein neues Buch über unsern Vogel!“ sagte der Kaiser. Aber es war kein Buch, sondern ein kleines Kunstwerk, welches in einer Schachtel lag, eine künstliche Nachtigall, die der lebenden gleichen sollte, allein überall mit Edelsteinen besetzt war. Sobald man den Kunstvogel aufzog, konnte er eins der Stücke, welche der wirkliche Vogel sang, singen; und dann bewegte sich der Schweif auf und nieder, und glänzte von Silber und Gold. Um den Hals hing ein kleines Band mit der Inschrift: „Des Kaisers von Japan Nachtigall ist arm gegen die des Kaisers von China.“

„Das ist herrlich!“ sagten alle, und der, welcher den Kunstvogel gebracht hatte, erhielt sogleich den Titel: Kaiserlicher Oberhof-Nachtigall-Überbringer.

„Num müssen sie zusammen singen, was wird das für ein Duett werden!“ Und so sangen sie zusammen; aber es wollte nicht recht passen, denn die Nachtigall sang auf ihre Weise und der Kunstvogel ging auf Walzen. „Der hat keine Schuld,“ sagte der Spielmeister; „der ist taktfest!“ Num sollte der Kunstvogel allein singen. Er machte ebensoviel Glück, als der wirkliche, und dann war er ja viel niedlicher; er glänzte wie Armbänder und Busennadeln. Dreiunddreißigmal sang er das-

召使を伴れて出るので、此人達は一條の絹の紐を鶯の足に結び付けて、これで鶯をつかまへて居ました。かう云ふ散歩は全く何の面白味もありやしません。

都ちうの人達は、此不思議な鳥の話で持切りました。のみならず、十一人の貧乏人の子供が、鶯と云ふ名を付けられましたか、其うち一人だつて、咽喉にいい聲を持つてるものはありませんでした。

或日皇帝は「鶯」と上書(ウハガキ)のしてある大きな包を受取りました。

「これは屹度われわれの鳥に就いての新著述に違ひない!」と皇帝は云ひました。ところがこれは書物ではなくて、一つの小箱の内に遣入つてる小さい美術品で、生きてる鶯に似てはゐるが、只どこもこゝも寶石でちりばめられた人工の鶯でした。此細工の鳥を捲くや否や、本當の鳥が歌つた曲の一つを囀る事が出来るのでした;そして尾が上下に動いて、びかびかと金銀の光が輝くのです。頸には次のやうな文字のあるリボンが掛つておました:「日本皇帝の鶯は支那皇帝のそれに比べては、見翠(ミスホ)らしきものに御座候。」

「これは素敵だ」と凡べての人々が申しました。細工の鳥を持つて来た人は、直ちに「帝國鶯鳥贈呈大使」と云ふ稱號を頂戴しました。

「さあ二羽一緒に歌はなけれあいかん、さうしたらどんないゝ二部合奏になるであらう!」そこで二羽一緒に囀りました、然し鶯は自分の節で歌つて、細工の鳥は軸仕掛で囀るのですから、どうも甘く合ひません。「此鳥には咎(トガ)はない」と樂人長が云ひました;「これは調子が確かりしてゐる!」それから細工の鳥ばかりが歌ふ事となりました。これも本當の鳥と同様な上首尾を得ましたが、其上生いてる鳥に比べると様子がずつと優美でありました;丁度腕輪や肩巾(カタカケ)のビンのやうにびかびかと輝くのですもの此鳥



selbe Stück und war doch nicht müde. Die Leute hätten es gern noch einmal gehört, aber der Kaiser meinte, daß nun auch die lebendige Nachtigall etwas singen solle. Aber die war aus dem offenen Fenster zu ihren grünen Wäldern fortgeflogen.

„Was ist denn das!“ sagte der Kaiser. Und alle Hofleute schalten und meinten, daß die Nachtigall ein sehr undankbares Tier sei. „Den besten Vogel haben wir ja aber noch!“ sagten sie; und so mußte denn der Kunstvogel wieder singen, und das Vor das vierunddreißigste Mal, daß sie dasselbe Stück zu hören bekamen. Trotzdem konnten sie es doch nicht auswendig; es war gar zu schwer. Und der Spielmeister lobte den Vogel außerordentlich; ja, er versicherte, daß er besser als eine Nachtigall sei.

„Denn sehen Sie, Euer kaiserliche Gnaden! bei der wirklichen Nachtigall kann man nie berechnen, was da kommen wird; aber bei dem Kunstvogel ist alles bestimmt! Man kann es erklären, wie die Walzen liegen, wie sie gehen, und wie das eine aus dem andern folgt!“

„So denken auch wir!“ sagten alle, und der Spielmeister erhielt die Erlaubnis, am nächsten Sonntage den Vogel dem Volke zu zeigen. Es sollte ihn auch singen hören, befahl der Kaiser. Und es hörte ihn; und es wurde so vergnügt, als ob es sich in Tee berauscht hätte. Das kommt nämlich bei den Chinesen öfters vor. Da sagten alle: „Oh!“ und hielten den Zeigefinger in die Höhe und nickten dazu. Die armen Fischer jedoch, welche die wirkliche Nachtigall gehört hatten, sagten: „Das klingt hübsch genug, die Melodien gleichen sich auch; aber es fehlt noch etwas!“

は三十三回同じ曲を歌ひましたが、それでも疲れませんでした。人々はもう一度聞きたがりましたが、皇帝は、今度は生きてる鶯に何か歌へと仰せられました。然し鶯は、開てゐる窓から、自分の住んでゐる緑の森へ飛んで行つて仕舞てゐるのでした。

「一體どうしたのぢや?」と皇帝が云はれました。宮仕への人達も鶯を非難して、甚しい恩知らずの動物だと云ひました。「然しまだ無上飛切りの鳥が居る」とみんなが云ひました;そこで細工の鳥はまた歌はなければならなくなつたのです、みんなが同じ曲を聞いたのがこれで丁度三十四遍でしたが、それでも人々は覚え込むことが出来ませんでした。これは其曲が餘り難かし過ぎたからです、樂人長は此鳥を、大層褒めたゝえました;のみならず、鶯よりも、この方がすつとまさつてゐると保證したのです。

「なぜかと申しますれば、陛下!御覽なさいませ、まとの鶯にありましては、どう云ふ歌が出て来るか、決して測定する事が出来ないのであります;然し、細工の鳥に於きましては、凡てが定まつて居ります!どう云ふ風に軸が並んでゐて、どう云ふ風に進み、どう云ふ風に相續いて出て来るかと云ふ具合を説明する事が出来るのです!」

「いやわれわれも同感です」とすべての人々が申しました、そして樂人長は、次の日曜日に此鳥を、人民達に見せてやるお許しを得ました。人民も此鳥の囀るのを聞くがよからうと皇帝は命ぜられました。そこで人民も細工の鳥の鳴き聲を聞きましたが、丁度茶に酔つたやうに喜ばしい心持になりました。茶に酔ふと云ふ事は(das)即ち、支那人にはよくある事で御座います。「おい!」と其時にすべての人々が云つて、人差指を高く上げ、其れからまた點頭(ウナ)づきました。だが、本當の鶯を聞いた事がある貧乏な漁夫どもは云ひました;「全くいい音色だ、曲節(フシ)も似寄つてゐるけれど、まだまだ不足なところがある!」



Die wirkliche Nachtigall wurde aus dem Reiche verwiesen. Der Kunstvogel hatte seinen Platz auf einem Seidenkissen dicht bei des Kaisers Bette; alle die Geschenke, welche er erhalten, lagen rings um ihn her, und im Titel war er zu einem „Hochkaiserlichen Nachttisch-Sänger“ gestiegen, im Range bis Nummer eins zur linken Seite. Denn der Kaiser hielt die Seite für die vornehmste, auf der das Herz saß. Und der Spielmeister schrieb ein Werk von fünfundzwanzig Bänden über den Kunstvogel; das war so gelehrt und so lang, daß alle Leute sagten, sie hätten es gelesen; denn sonst wären sie ja dumm gewesen und auf den Leib getrampelt worden.

So ging es ein ganzes Jahr. Der Kaiser, der Hof und alle andern Chinesen konnten jeden Ton in des Kunstvogels Gesänge auswendig. Aber gerade deshalb gefiel er ihnen jetzt am besten; sie konnten selbst mitsingen und das gefiel ihnen. Die Straßenbuben sangen: „Zizizi! Glückgluckgluck!“ und der Kaiser sang es ebenfalls.

Aber eines Abends, als der Kunstvogel am besten sang, und der Kaiser im Bette lag und zuhörte, knarrte es inwendig im Vogel „Schwupp.“ Da sprang etwas! „Schnurrrr!“ Alle Räder liefen herum, und dann stand die Musik still.

Der Kaiser ließ gleich seinen Leibarzt rufen; aber was konnte der helfen! Dann ließen sie den Uhrmacher holen, und der brachte nach vielem Nachsehen den Vogel wieder etwas in Ordnung; aber er sagte, daß er geschont werden müsse, denn die Zapfen seien abgenutzt, und es sei unmöglich, neue einzusetzen. Nun war eine große Trauer! Nur einmal des Jahres durfte man den Kunstvogel singen lassen, und das war schon fast zu viel. Aber

真正(ホント)の鶯は、帝國から追放されました。細工の鳥は皇帝の臥床(フシド)近く絹の布團の上へ座を占めて、皇帝がもらふ贈物は、鳥の周りに置かれました。そして「大皇帝乙夜(オツヤ)の歌人」と云ふ稱號に陞(ノホ)せられ、席次では左列の第一位に昇せられたのです。これは心臓のある方を、最も貴い側だと皇帝がお考へになつたらであります。樂人長は此細工の鳥に就いて、廿五卷の著述をしましたが、すべての人々が、もし之を讀まない、愚鈍(バカ)だと言はれ、五體を蹂み躪られるので、誰れも彼れも、讀みましたと云つた位、深遠な、また長いものでありました。

かうして丸一年経ちました。皇帝も宮中の人達も、其ほかの支那の人達も、細工鳥の歌の譜を覚え込んで仕舞ひました。然し其爲めに今や此鳥は彼等の一番の氣に入りになりました;人々は自分でも一緒に歌ふことが出来ました;これが彼等の最も喜びとする處でありました。街上では少年が「チチチ! グルック! グルック! グルック!」(細工鳥の眞似)と歌ひ、皇帝までも同様に歌はれました。

然し或晩のこと、細工鳥が大層面白く歌ひ、皇帝は臥床のなかで耳を傾けておいでの方に、鳥の體內で「バチッ!」と云ふ音がしました。何か跳れたのです!「ブルブル!」すべての齒車が急にまわつて、音楽は停まつて仕舞ひました。

皇帝は直ちに侍醫を召されましたが、侍醫が何の役に立ちませう! 其次ぎに時計師が招かれました、此人は色々調べて見た後で、幾分此鳥を整へましたけれど、軸が使ひ損じしてゐるから、餘程氣を付けて使はなければいけない(〔註〕er=Kunstvogel) 由を申しました。その爲めみんなは大變に悲しみました。毎年一度づゝ(〔註〕des Jahres は副詞的二格)細工鳥を轉らせる事が許されましたが、それだけでも既に多すぎる位でした。然し其折には樂人長が一



dann hielt der Spielmeister eine Rede und bewies, daß es ebensogut sei, wie früher, was die Leute dann auch wirklich glaubten.

Jetzt waren fünf Jahre vergangen, und das Land bekam große Trauer. Der Kaiser war krank und konnte, wie man sagte, nicht lange mehr leben. Schon war ein neuer Kaiser gewählt, und das Volk stand draußen auf der Straße und fragte den Hofmarschall, wie es ihrem alten Kaiser gehe.

„P!“ sagte er und schüttelte mit dem Kopfe.

Kalt und bleich lag der Kaiser in seinem prächtigen Bette; der ganze Hof glaubte ihn tot, und ein jeder lief hin, den neuen Kaiser zu begrüßen. Die Kammerdiener liefen hinaus, um darüber zu schwatzen, und die Kammermädchen hielten große Kaffeegesellschaft. Ringsumher in allen Sälen und Gängen war Tuch gelegt, damit man keinen Fußtritt vernehme, und deshalb war es da ganz still! Aber der Kaiser war noch nicht tot; steif und bleich lag er in dem prächtigen Bette; hoch oben stand ein Fenster offen, und der Mond schien herein auf den Kaiser und den Kunstvogel. Der arme Kaiser konnte kaum atmen; es war, als ob etwas auf seiner Brust säße; er schlug die Augen auf und sah, daß es der Tod sei, der auf seiner Brust saß und sich seine goldene Krone aufgesetzt hatte und in der einen Hand des Kaisers goldenen Säbel, in der andern seine prächtige Fahne hielt. Ringsumher aus den Falten der großen Bettvorhänge sahen wunderbare Köpfe hervor, einige häßlich, andere lieblich und mild. Das waren des Kaisers böse und gute Taten, welche ihn anblickten, jetzt da der Tod auf seinen Herzen saß.

„Entsinnest du dich dieses?“ flüsterte einer nach

der Rede. (〔註〕 was は前文の意味を受けるもの、「その事を」)

今や五箇年が過ぎ去りましたが、其時此國は大きな悲しみを得たのでした。皇帝は病氣に罹つて、人々の云ふところに據ると (〔註〕 wie——を以てすれば) もはや壽命はないとの事でした。もう新皇帝は選ばれました、そして人民は街上に立つて、老帝の模様如何にと、侍従長に訊れるのでした。

「プ！」と侍従長は云つて、頭を振りしました。

冷たく青白く、皇帝は立派な臥床のうちに横はつて居られました; 宮廷ちうの人々は皇帝を崩御されたものだと思つて、皆んな新皇帝に御挨拶申すために行つて仕舞ひました。侍従は此事件を喋舌らうとして出で行つて、侍女達は大きい珈琲會を催しました。周圍のあらゆる廣間や廊下には、足音が聞えないやうに、布が敷かれてましたので、あたりは全くシーンとして居りました。然し皇帝はまだ崩御したのではなかつたのです。上の方高い處に窓が開いて居て、月が皇帝と細工の鳥の上にさし込みました、氣の毒な皇帝は、ほとんど呼吸も出来なかつたのです; 何物か、皇帝の胸の上に乗つてゐるやうでした: 皇帝は眼を開いて、御自分の胸に乗つてゐる、金の冠をかぶつた、一方の手には皇帝の金の劔、片々の手には立派な旗を持つてゐるものは、死(の神)であると云ふ事を見ただのです。 (〔註〕 der Tod sei, der と云ふ字で初まつた副文章は hielt まで續く。) 周圍にある寢臺の大きな帷の襷の間からは、不思議な頭が覗いて居ました、或る頭は醜く、其他のものは愛らしく而して柔和でした。死が今皇帝の胸の上に乗つてゐる時に、皇帝をながめて居るのは、御自身になさつた悪事と善行とでありました。

「これを思ひ出すか？」と代る代る (〔註〕=einer nach dem andern)



dem andern. „Erinnerst du dich dessen?“ Und dann erzählten sie ihm so viel, daß ihm ganz angst und bange wurde.

„Das habe ich nicht gewußt!“ stöhnte der Kaiser. „Musik! Musik! die große chinesische Trommel!“ rief er, „damit ich nicht alles höre, was sie sagen!“

Aber sie fuhren fort, und der Tod nickte zu allem, was gesagt wurde.

„Musik! Musik!“ schrie der Kaiser. „Du herrlicher Goldvogel! Singe doch, singe! Ich habe dir ja Gold und Kostbarkeiten gegeben; ich habe dir selbst meinen goldenen Pantoffel um den Hals gehängt, singe doch, singe!“

Der Vogel aber stand still, denn es war niemand da, ihn aufzuziehen, aber der Tod fuhr fort, den Kaiser mit seinen hohlen Augen anzustarren, und es war schrecklich still!

Da ertönte auf einmal am Fenster der herrlichste Gesang; es war die lebendige Nachtigall, welche auf dem Fenstergesimse saß. Sie hatte von der Not des Kaisers gehört und war gekommen, ihm Trost und Hoffnung zu singen. Und wie sie sang, wurden die Gespenster immer bleicher; das Blut kam immer rascher in des Kaisers Gliedern in Bewegung, und selbst der Tod horchte und sagte: „Fahre fort, kleine Nachtigall! fahre fort!“

„Ja, willst du mir den prächtigen goldenen Säbel geben? Willst du mir die reiche Fahne geben? Willst du mir des Kaisers Krone geben?“

Der Tod gab jedes Kleinod für einen Gesang, und die Nachtigall fuhr fort zu singen; sie sang

に囁やきました。「これを覚えてゐるか?」〔註〕 sich erinnern は Genitivobjekt を取る、故に dessen)。それから彼等は皇帝に澤山話して聞かせたので、皇帝はひどく恐(コホ)くなつて來られました。〔註〕 einem angst und bang werden——或人が恐い感じを起す。

「朕は知らなかつたのぢや!」と皇帝は呻吟されました。「音楽! 音楽! 大きな支那太鼓をもつてまゐれ!」と叫びました、「こいつ等の云ふことが、何んにも耳に入らぬやうに!」〔註〕 damit 以下は目的をあらはす副文。

然し彼等は話し續けました。そして死はすべての話に首肯きました。

「音楽! 音楽を!」と皇帝は叫ばれました。「お前美しい黄金の鳥よ! どうか鳴いて呉れ、轉つて呉れ! 朕はお前に黄金や寶石を賜はつた。金の上靴まで、頸の廻りに掛けさせたのぢやぞ、どうか歌つて呉れ、轉つて呉れ!」

然し鳥はちつとして居ました、誰れもこれを捲く人が居なかつたからです。死は洞ろな眼を以て皇帝を睨み續けました、そしてあたりは怖ろしい程静かでした。

其時忽然として窓のほとりに、非常に美しい歌が響きました。窓の縁〔註〕 Fenstergesimse とは窓の下方の縁に付けられた棚のやうな板)にとまつて居たのは、生きて居る鶯でした。皇帝の危急を聞いて、慰めと望みを歌つて聞かせようとして來たのです。鶯が歌ふに伴れて、幽霊のやうな姿は段々に影をうすくして、血液が次第次第に速かに皇帝の五體を環り出しました。死までも歌に聞き惚れて云ひました、「もつと聞かして呉れ、小さい鶯よ! さあもつとつゞけて歌つて呉れ!」

「えい、私に其立派な金の劍を下さいませんか? 其奇麗な旗を下さいませんか? 皇帝の冠を下さいませんか?」

死は一つの歌に對して、各一つづゝの寶を與へました。そして鶯は歌ひ續けました; 白い薔薇が青つて、ライラックが匂ひ、新しい草



von dem stillen Friedhof, wo die weißen Rosen wachsen und wo der Flieder duftet, und wo das frische Gras von den Tränen der Überlebenden befeuchtet wird. Da bekam der Tod Sehnsucht nach seinem Garten und eilte wie ein kalter weißer Nebel fort.

„Dank, Dank!“ sagte der Kaiser. „Du himmlischer Vogel! Ich kenne dich wohl! Dich habe ich aus meinem Reiche gejagt! Und doch hast du die bösen Geister weggesungen und den Tod von meinem Herzen weggeschafft! Wie kann ich dir danken?“

„Du hast mich schon belohnt!“ sagte die Nachtigall. „Ich habe deinen Augen Tränen entlockt, als ich das erste Mal sang; das vergesse ich nie! Das sind Juwelen, die einem Sängerherzen wohltun!—Aber schlafe nun und werde wieder frisch und stark! Ich will dir etwas vorsingen!“ Und sie begann wieder zu singen und der Kaiser fiel in einen süßen Schlummer. Ach! wie wohltuend war der Schlaf!

Die Sonne schien zu ihm herein, als er gestärkt und gesund erwachte. Keiner von seinen Dienern war zurückgekehrt, denn sie glaubten, er sei tot; nur die Nachtigall saß noch bei ihm und sang.— „Immer mußt du bei mir bleiben!“ sagte der Kaiser. „Du sollst nur singen, wenn du selbst willst, und den Kunstvogel schlage ich in tausend Stücke.“

„Tu' das nicht!“ sagte die Nachtigall. „Der hat ja das Gute getan, so lange er konnte! Behalte ihn nur! Ich aber kann im Schlosse nicht wohnen, laß mich daher kommen, wenn ich selbst Lust habe, da will ich des Abends auf diesem Zweige sitzen

が、生き残れる人々の涙で濡れる静かな墓地を歌ひました。その時死は自分の庭が暮はしくなつて、冷たい白い霧の形になつて、急いで行つて仕舞ひました。

「忝けない! 忝けないぞ!」と皇帝が云ひました、「神聖な鳥よ! 朕はよくお前を存じて居るぞ! 朕はお前を此帝國から追放いたしたのぢや! それであるのに、お前は歌の力で、幽霊共を追ひ掃ひ、死を此胸から取り除(ノ)けて呉れた! 此酬ひはいかにしたらいいのぢやらう?」

「陛下はもうお酬ひ下さつて居ります!」と鶯が云ひました。「私が初めて歌ひました時、御眼の中に涙をさそひました。私は決してそれを忘れません; これこそ歌人たるものの心を満足させる寶石珠玉で御座います!—まあお休みなされまし; そしてまた元氣よく御丈夫におなり遊ばされまし! 何か歌つてお聞かせ申ませう!」鶯はまた歌ひ初めました、そして皇帝は氣持よい眠りに陥りました。あゝ、此眠りは、どの位爲めになつたのでせう!

皇帝が元氣づき丈夫になつて目覺めた時には、太陽が側までさし込んで居ました。皇帝の召使どもは、崩御になつたと信じてゐるので、だれも歸つて來なかつたのです。たゞ鶯ばかりが御側に居て歌つてゐました。「いつまでもお前は朕の側に居なけりやいかん!」と皇帝が申されました。「自分の好きな時に歌ふのがいい、朕は細工の鳥を滅茶滅茶に打ち碎くぞ!」

「左様な事をなされますな!」と鶯が申しました。「あれも出来る丈けの間は、力を盡したので御座います! 何卒(ドウカ)保存して置いて下さい! 然し私は城中に住むとは出来ません、ですから自分で参りたいと思ふときに來さして下さい、([註] Lust haben—何々する氣がある)、さすれば夕方此枝に止まりまして、お機嫌麗はし



und dir etwas vorsingen, damit du froh werden kannst! Ich komme weit herum, zu Armen und Reichen, zu Glücklichen und Unglücklichen und werde dir von vielem singen können, was in deinem Reiche passiert und dir verborgen bleibt, und was dir zu wissen frommt. Aber eins mußt du mir versprechen."—„Alles!" sagte der Kaiser und stand da in seiner kaiserlichen Tracht, die er selbst angelegt hatte, und drückte den goldenen Säbel an sein Herz.

„Um eins bitte ich dich! Erzähle niemandem, daß du einen kleinen Vogel hast, der dir alles sagt; dann wird es noch besser gehen!"

Da flog die Nachtigall fort und die Diener kamen, um nach dem toten Kaiser zu sehen—ha, da standen sie und machten große Augen und der Kaiser sagte: „Guten Morgen!"

うなりまするやうに、何か歌つてお聞かせ申ませう! 私はずつと遠く、貧しい人達にも、富める人々にも、幸福な人のところへも、不仕合な人の所へも、廻つて行きますので、帝國內にあつた事で、まだ陛下のお耳には入つておらぬと、また御承知になつてお爲めになるやうな澤山の事を、歌つてお聞かせ申す事が出来ませう。(〔註〕 einem frommen 或人に益する。) 然し一つだけ、お約束下さらればならぬ事が御座います! 「何んでも」と皇帝は云れまして、帝の御衣を御自分で纏ふてお立ちになり、黄金の劔を御胸に押しあてられました。

「一つ御願致します! 萬事を陛下に申し上げる小さい鳥が御座ます事を、何人にもお話しにならないやうに。そうしますと、何事もずつと都合よく参りませう!"

そう云つて鶯は飛び去りました。召使達は崩御なすつた皇帝に謁する爲めにやつて來ました。—オヤオヤと彼等は其處に突立つて、目をぎよるつかせる計りでした、そして皇帝は仰せられました: 「(皆のもの)お早う!"





3.  
Die glückliche  
Familie.

Das größte Blatt hierzulande ist sicherlich das Klettenblatt; hält man eins vor seinen Leib, so ist es wie eine Schürze, und legt man es auf den Kopf, so ist es bei Regenwetter fast so gut, wie ein Regenschirm, denn es ist sehr groß! Niemals aber wächst eine Klette allein; wo eine wächst, wachsen gleich mehrere, es ist eine wahre Pracht! Und all diese Pracht ist Schneckenspeise. Die großen weißen Schnecken, aus denen manche Leute Leckerbissen bereiten, taten sich daran gütlich und sagten; „Ah, wie das schmeckt!“ sie lebten ganz von Klettenblättern. Und darum wurden Kletten gesät.

Nun war in der Nähe ein altes Rittergut, wo die Schnecken ausgestorben waren. Aber die Kletten waren noch da. Diese wuchsen auf allen Beeten; man konnte sie nicht mehr vertilgen; es war ein förmlicher Klettenwald. Hier und da stand ein Apfel-oder Pflaumenbaum, sonst hätte man wohl nimmer gedacht, daß dies ein Garten sei. Alles war Klette, und hier wohnten die beiden letzten uralten Schnecken. Sie wußten selbst nicht, wie alt sie waren: aber sie erinnerten sich sehr gut, daß ihrer viel mehr gewesen, daß sie aus fremden Landen stammten, und daß für sie und die Ihrigen

3.  
幸福な家族

無知な、そして主観的な生活は、或意味  
で幸福であると云ふ話。

當國で一番大きな葉は、確かに山牛蒡の葉であります; これを身體の前に一枚付けると、丁度前掛のやうですし、頭の上に載せると、雨天には恰んど雨傘の如き役をします、これは葉が大層大きいからであります。だが山牛蒡は決して一本だけで生へて居るものではないので、一本育つて居る處には、澤山一緒に生へて居るものです。その有様は本當に立派です! そしてこの立派なものが蝸牛の食べ物です。大きな白蝸牛は、多くの人々がこれでもつておいしい御馳走を作るのですが、これがまた山牛蒡を好(ス)いて ([註] sich an etwas gütlich tun—何々を喜ぶ): 「あゝ、何んておいしいだらう!」と申すのです。蝸牛は全く此葉のお蔭で生きてゐたのです。そしてまた其爲めに山牛蒡が植ゐられたのでした。 ([註] 昔は蝸牛を焼いて食膳に供したので、これが非常な珍味として賞玩された。)

さて、此近所に蝸牛が死絶えた貴族の所有地がありました。然し山牛蒡はそこにまだ残つて居ました。どの花壇にも生えて居て、もう之を根絶やしにする事は出来なかつたのです; でこれは、眞正(マツタケ)の山牛蒡の森と云つてもいい位でした。處々に林檎や李(スモモ)の樹がゐりましたが、そうでなかつたら、誰れもこゝが庭だと考へる人はなかつたでせう。どれもこれも山牛蒡でしたが、こゝに最後に生き残つた大變年寄りの蝸牛が二匹住んで居ました。どの位の年であるか、自分達も知らなかつたが、同類が澤山居た事、他所(ヨソ)の産れである事、また此二匹と二匹の家族のために、此森が植



der Wald gepflanzt worden war. Sie waren niemals draußen gewesen, aber sie wußten, daß es noch etwas in der Welt gab, welches das Schloß hieß; da wurde man gekocht, bis man schwarz wurde und dann auf eine silberne Schüssel gelegt;—was aber weiter geschah, das wußten sie nicht. Wie das aber ist, wenn man gekocht und auf eine silberne Schüssel gelegt wird, konnten sie sich nicht denken; aber schön sollte es sein und hauptsächlich sehr vornehm! Aber der Maikäfer, die Kröte und der Regenwurm, die sie darum fragten, konnten ihnen keine Auskunft geben; denn keiner war bisher gekocht oder auf eine silberne Schüssel gelegt worden.

Die alten weißen Schnecken waren die vornehmsten in der Welt. Daran zweifelten sie nicht. Der Wald war ihretwegen da, und das Schloß auch, damit sie gekocht und auf eine silberne Schüssel gelegt werden könnten. Sie lebten sehr zurückgezogen und glücklich, und da sie kinderlos waren, so hatten sie eine gemeine Schnecke zu sich genommen, die sie als ihr eigenes Kind erzogen. Der Kleine wollte nicht recht wachsen, da er zu niedriger Abkunft war; aber die Alten, namentlich die Schneckenmutter, meinte, sie merke wohl, wie er zunehme. Und sie bat den Vater, wenn er dies nicht sehen könne, doch nur das kleine Schneckenhaus anfassen zu wollen. Das tat er und fand, daß die Mutter recht hatte.

Eines Tages regnete es stark. „Hör', wie es auf die Klettenblätter plätschert, plätschert, plätschert!“ sagte der Schneckenmutter.

„Das sind aber Tropfen!“ sagte die Schneckenmutter. „Es läuft ja am Stengel herunter! Es wird

für alle Fälle,大變よく記憶して居ました。此二匹は外へ出た事なんぞでなくてなかつたが、それでも世の中には城と云ふものがある事を知つて居たのです; 其處で同族が黒くなるまで煮られて、銀の皿に載せられた事は知つて居ましたが—それから先きどうなつたか知らなかつたのでした。煮られて銀の皿に載つたら、どうだろうと云ふ事を、想像し得なかつたが、美しく又とりわけ品のいい事だらうと考へて居ました! 然しこの事を質れて見た甲蟲も、蟾蜍(ヒキガヘル)も蛆(ミ、ズ)も、答を與へられなかつたのでした。誰れも煮られて銀の皿へ載せられた事が、これまでなかつたからであります。

此老年の白蝸牛達は、世界で一番貴い蝸牛でした、これを自分達も疑ひはしなかつたのです。森も彼等のためにあり、城もまた、彼等が煮られて、銀の皿に載せられる爲めに存すると思つて居ました。二匹は非常に隠遁して仕合せに暮して居ましたが、子供がないので、普通の蝸牛を引き取つて、實の子として教育しました。小さい蝸牛は、賤しい血統であつたので、よく育つことが出来なかつたのですが、年寄どもは、とりわけお袋の方は、子供の育つのが、よく目に見へると云ひ張りました。もしそれが見へなかつたらどうぞ此子の小さい殻(カラ)に觸つて見て下さいと、父親(オヤヂ)にお袋が頼むのでした、父親はその通りにして見て、お袋の云ふのが尤であるつて事を知りました。(〔註〕 recht haben—道理である。)

或日雨が烈しく降りました。「あれお聞き、雨が山牛蒡の葉へざわざわと落ちる事!」と親父が云ひました。

「ですけど、あれは点滴(アマダレ)ですよ」とお袋が云ひました。「あれは、莖を傳はつて落ちるのです! 此處も今に屹度濕(シメ)り



hier gewiß naß werden. Ich freue mich nur, daß wir gute Häuser haben, und daß der Kleine auch das seinige hat! Es ist doch mehr für uns geschehen, als für andre Geschöpfe; man sieht es doch deutlich, daß wir die ersten in der Welt sind! Wir haben Häuser von unsrer Geburt an, und der Klettenwald ist unsertwegen gesäet! Ich möchte wissen, was außerhalb desselben ist."

„Da ist nichts," sagte der Schneckenvater, „was besser wäre als bei uns, ich habe gar nichts zu wünschen."

„Ja!" sagte die Mutter. „Ich möchte doch nach dem Schlosse gebracht, gekocht und auf eine silberne Schüssel gelegt werden; das ist mit unsern Vorfahren geschehen, und du kannst glauben: dabei ist etwas Besonderes!"

„Das Schloß ist wahrscheinlich eingestürzt," sagte der Schneckenvater; „oder der Klettenwald ist darüber gewachsen, so daß die Menschen nicht mehr herauskommen können. Das hat auch gar keine Eile. Aber du eilst immer, und der Kleine fängt das auch schon an. Kriecht er nicht schon seit drei Tagen an dem Stengel hinauf? Ich bekomme wirklich Kopfweh, wenn ich zu ihm emporsehe."

„Du mußt ihn nicht schelten!" sagte die Schneckenmutter. „Er kriecht recht besonnen; wir werden gewiß Freude an ihm erleben. Aber hast du denn schon darüber nachgedacht, wo wir eine Frau für ihn herbekommen? Glaubst du nicht, daß sich weiter hinein in dem Klettenwalde noch Schnecken aufhalten?"

„Schwarze Schnecken werden wohl dasein," sagte der Alte, „schwarze Schnecken ohne Haus! Aber die gehören zum gemeinen Volke. Wir wollen einmal

ます。よろこばしいのは、私達が古い家(殻の事)を持つてゐるし、あの子も矢張自分の家を持つてゐる事です! 私達の爲めには、他のものの爲めより、確にすつと都合よく出来てゐます。此の世の中で、私達が一番立派なものだつて事は、誰れにもちやんと判ります! 生れた時から家は持つてゐる、山牛蒡の森は私達のために植ゑられてゐるつて譯でせう! で私の知りたいのは、此森の外(ソト)には何かあるかと云ふ事です。"

親父は答へて「おれ達の住まつてゐる處にあるものより、もつといふものなんぞありあしないよ、おれは全く何の望ましい事もないんだ」と申しました。

「それはそうですよ、」とお袋が云ひました。「だけえど私は城へ連れて行かれて、煮られて、銀の皿に乗せてもらひたい; 私達の先祖もそう云ふ取扱にあつたのです、貴方だつて、それあ特別な名譽の事だ、とお考へなさいな!」

「城は屹度崩れて仕舞つたんだらう、」と親父は申しました;「でなければ山牛蒡の森が蔽ひかぶさつて、それで人間がもう出て來られないのだらう。何も急ぐ事はないさ、だがお前はいつでも急ぐのだ、もう小供まで急ぐ癖を初め出したよ。彼奴(アイツ)はもう三日も前から、莖に登り出したぢやないか? 俺は彼奴を見上げると、實際頭痛がするんだ。」

「あの子を叱つちやあいけませんよ!」とお袋が云ひました。ちやんと考へて這つてゐるのです; あの子は屹度私達の慰藉(ナグサメ)になりますよ。だけれど貴方は、あの子の嫁を何處からもらはふて事を、もう考へて置いて下さいましたの? 此山牛蒡の森のすつと奥に、まだ蝸牛が居るとは考へませんかえ?」

「多分黒い蝸牛は居るらうよ、」と年寄りが云ひました;「家なしの蝸牛がさ! 然しあいつ等は卑しい身分だ、一つ、あちこち走り廻る



die Ameisen beauftragen, die laufen hin und her; sie wissen gewiß eine Frau für unsern Kleinen!"

„Ich wüßte allerdings die Schönste," sagte eine der Ameisen; „aber ich fürchte, daß es nicht gehen wird, denn sie ist Königin!"

„Das schadet nichts!" sagten die Alten. „Hat sie ein Haus?"

„Sie hat ein Schloß!" antwortete die Ameise; „das schönste Ameisenschloß mit siebenhundert Gängen!"

„Schönen Dank!" sagte die Schneckenmutter. „Unser Sohn soll in keinen Ameisenhügel. Wißt ihr nichts Besseres, so beauftragen wir die Mücken, die weit umher in Regen und Sonnenschein fliegen."

„Wir haben eine Frau für ihn!" sagten die Mücken. „Hundert Menschenschritte von hier sitzt auf einem Stachelbeerstrauche eine kleine Schnecke mit Haus; die ist allein und alt genug, sich zu verheiraten. Es sind bloß hundert Menschenschritte von hier!"

„Ja, laß sie kommen!" sagten die Alten. „Er hat einen Klettenwald, sie hat nur einen Busch."

Und nun holten sie das kleine Schneckenfräulein. Es dauerte aber acht Tage, bis es kam. Das machte, es war von der rechten Art.

Nun wurde Hochzeit gefeiert. Sechs Johanniskörnerchen leuchteten. Sonst war es recht still, denn die beiden alten Schnecken konnten nicht viel Lärm vertragen. Aber die Schneckenmutter hielt eine prächtige Rede. Der Schneckenvater konnte nicht, weil er zu gerührt war. Dann traten sie den jungen Leuten den ganzen Klettenwald als Erbteil ab

蟻に頼んで見よう;屹度あの子の嫁を知つてゐるぞ。」

「私は勿論極く美しいのを知つてはゐるが、(wüßte は konjunktiv で weiß の意味であるが、謙遜なる言ひ方)甘く行くまいと氣遣ひます、女王ですもの!」と蟻の中の一匹が云ひました。

「構はないさ!」(〔註〕 das schadet nichts=das ist kein Hindernis 氣に掛るに足す)と年寄達が申した。「其娘さんは家を持つてますか?」  
「城を持つてます!」と蟻が答へました;「七百の廊下が附いてる大變綺麗な蟻の城ですよ!」

「難有う!」とお袋が申しました。「わたし達の息子は、蟻塚の内へなんぞ這入る譯には行きません。お前さん達が、もつといふのを御存知でなければ、あの雨の中も日光の中も遠く飛び廻る蚊に頼んで見ませうよ」

「私達はお子さんに似合いの女を知つてます!」と蚊達が云ひました。「此處から人間の足で百歩ばかりの處にある、グーズベリーの藪に、家の附いてる小さい蝸牛が居りますが、一人ものでもあるし、嫁入するには充分の年頃です。こゝからほんの百歩ですよ!」

「さうですか、それぢや其娘さんに來てもらひませう!」と年寄達が云ひました。「あの子は山牛蒡の森を持つてゐるが、其娘さんはたつた一つ藪を持つてゐる丈けですから。」

そこで彼等は、其小さい蝸牛の乙女を伴れて來ました。然しこゝへ來る迄に、七晝夜かゝりました。此一事が、娘が立派な胤である事を知らせました。(〔註〕百歩ばかりの處をそう長くかゝるから)

さて婚禮の式が擧げられました。六匹の蟻が夜をてらしました。二匹の年寄の蝸牛は大騒ぎが嫌らひなので、其ほかは大變静肅でありました。然しお袋は立派な演説をしました。親父の蝸牛は、あんまり感動して居たので、演説する事が出来ませんでした。それから二人は、若い人々に、遺産として山牛蒡の森全體をゆづり、これは



und sagten, das sei das Beste in der Welt. Wenn sie nun recht brav lebten und sich vermehrten, würden sie mit ihren Kindern einst nach dem Schlosse kommen, dort schwarz gekocht und auf eine silberne Schüssel gelegt werden.

Darauf krochen die Alten in ihr Haus und kamen nicht wieder heraus, denn sie schliefen. Die jungen Schnecken aber herrschten im Walde und bekamen viele Kinder. Da aber niemals eins gekocht ward und auf die silberne Schüssel kam, so meinten sie, das herrschaftliche Schloß sei eingestürzt und alle Menschen gestorben. Und das mußte wohl wahr sein, da ihnen niemand widersprach. Der Regen aber fiel auf die Kletten nieder und machte Trommelmusik, und die Sonne beglänzte den Klettenwald. Und sie waren sehr glücklich und die ganze Familie war unendlich glücklich.

世界中で一番よいものであると告げました。若夫婦がちやんと正直に暮して、家族を殖したら、子供達と一緒に、一度は城へ行つて、そこで煮られて、銀の皿へ載せられる事があるだらうと云ひ聞かせたのです。

それから年寄達は自分の家へ這ひ込んで、二度と再び出て来ませんでした。然し若い蝸牛達は、森の中を治めて行き、澤山の子供を産みました。然し一匹も決して煮られたものはなく、銀の皿の上に載つた事はなかつたので、彼等は領主の城が崩れて、すべての人々は死んだものだと思つて居ました。そして誰れも、彼等に反対しなかつたから、これは多分事實に相違なかつたのでせう。雨は山牛蒡の上に落ちて、太鼓のやうな樂(ガク)を奏し、太陽は此の森を照らしました。そして彼等は大層幸福で、全家族も限りなく仕合せでありました。





4.

Fünf aus

einer Hülse.

In einer Hülse waren fünf Erbsen. Da sie und die Hülse grün waren, so glaubten sie, die ganze Welt sei grün. Die Hülse wuchs, aber die Erbsen auch. Da mußten sie sich nach Umständen einrichten, denn sie saßen in einer Reihe. Von außen schien die Sonne und erwärmte die Hülse, und der Regen machte sie durchsichtig. Da drinnen war es warm und gemütlich, am Tage hell und dunkel bei Nacht. Wie die Erbsen größer wurden, wurden sie auch nachdenkender, denn mit etwas mußten sie sich doch beschäftigen.

„Ob wir wohl ewig hier sitzen bleiben?“ fragte die eine. „Wenn wir nur nicht vom langen Sitzen hart werden! Mir ist es, als gäbe es dort draußen noch etwas. Ich habe so ein Gefühl davon.“ Und es vergingen Wochen und Erbsen und Hülse wurden gelb. Da sagten sie: „Die ganze Welt wird gelb!“

Plötzlich spürten sie einen Ruck an der Hülse; dieselbe wurde von einer Menschenhand abgerissen und mit mehreren andern Hülsen in eine Tasche gesteckt.

„Jetzt wird bald aufgemacht werden! sagten die Erbsen und warteten mit Sehnsucht darauf.

4.

## 一つの莢から出た五つ

小さいもの、憫れなもの、無邪氣なものに對する作者

の美しい愛情が流露してゐる綺麗な物語です。

一つの莢(サヤ)の内に五粒の豌豆がありました。豆も莢も緑りであつたので、豆達は世界中が緑りだと信じて居りました。莢は育りましたが、豆も同様に育りました。五つが一行に並んで居たので、てんでに其周(マハリ)の有様に釣合(ツリア)つて行かなければならなかつたのでした。外部からは太陽が照して、莢を暖めました、そして雨が之れを透明にしました。莢の内は暖くて居心がよく、晝は明るく、夜は暗くありました。豆が追々大きくなると、段々考へが深くなりました、これは彼等も何か仕事をしなければならなかつたからです。(〔註〕 sich mit etwas beschäftigen——或仕事に従事する。)

「俺達はいつまでもこゝに居るのだらうか?」と一つの豆が訊ねました。「長くちつとして居る爲めに、堅まつて仕舞はなければいゝが! 僕にはどうも外部の方にまだ何かあり相な気がする。どうもそう感ずるのだ。」それから幾週か過ぎ去つて、豌豆も莢も黄色になりました。するとみんなが云ひました。「世間ぢうが黄色になつたぞ!」

突然豆達は、莢を一つ衝かれたのを感じました;そして莢は人間の手でもかれて、多くの他の莢と一緒に(ホツケツト)の内へ入れられました。

「さあぢきに開けられるぞ!」と豆達は云つて、待ち憧(コガ)れて居ました(〔註〕 darauf は「開かれる事」なり、warten は前置詞 auf を伴ふ)。



„Ich möchte doch jetzt wissen,” sagte die kleinste von ihnen, „wer es von uns am weitesten bringt. Das wird sich jetzt bald zeigen.”

„Was geschehen muß,” erwiderte die größte, „das geschehe!”

„Krach!” zerplatzte die Hülse und alle fünf Erbsen fielen in den hellen Sonnenschein hinaus. Da lagen sie nun in der Hand eines kleinen, Knaben, welcher sagte, es seien gar schöne Erbsen für seine Knallbüchse. Sofort tat er eine hinein und schoß sie heraus.

„Jetzt fliege ich,” rief dieselbe, „in die weite Welt hinaus! Hasche mich, wenn du kannst!”—aber da war sie schon davon.

„Ich,” sagte die zweite, „ich fliege schnurstracks in die Sonne hinein!”—und fort war sie.

„Wir wollen uns schlafen legen, wo wir hinkommen,” sagten die zwei nächsten, „aber wir werden schon noch vorwärts rollen!” Sie rollten allerdings und fielen auf die Erde, bevor sie in die Knallbüchse kamen, aber hinein kamen sie doch. „Wir werden se am weitesten bringen!”

„Es geschehe, was geschehen muß!” sagte die letzte, in dem sie aus der Büchse geschossen wurde: sie flog gegen das alte Brett unter dem Fenster der Dachkammer in eine Ritze, die mit Moos und weicher Erde ausgefüllt war; das Moos schloß sich über sie zusammen, da lag sie, war gefangen, aber nicht vergessen vom lieben Herrgott.

„Es geschehe, was geschehen muß!” sagte sie.

In der kleinen Dachkammer wohnte eine arme Frau, die bei Tage ausging, um Ofen zu reinigen, Holz klein zu machen und andre ähnliche Arbeit

其なかで一番小さいのが云ひました。「今僕の是非知りたひのは、このなかで誰れが一番出世するかつて事なのだ。(註) es weit (hoch) bringen——出世する)がこれあ問もなく解るだらう。」

「どうなりとならなけあならん通りになるがよい。」(註) 起らなければならぬ事は起るがよい)と一番大きなのが答へました。

「ばちん!」と莢は破れて、五つの豌豆が、日光の中にこぼれ出しました。そして小さい男の子の手の中に入りました、すると此男の子は、自分の豆鐵砲に使ふには、至極結構な豌豆だと云ひました。そして直ぐに一つ籠(コ)めて射りました。

「さあ、廣い世界へ飛び出すぞ! 出来るなら捕まへて御覽!」と其豆が叫びました——が斯う云つた時には、其豆はすでにもう出かけて居りました。

第二の豌豆が云ひますには、「僕は真直に太陽のなかへ飛び込むぞ!」——そして飛んで去(イ)つてしまつたのです。

「僕達はいきあたりばつたり寝つて仕舞いたひのだ。」と其次ぎの二つが云ひました。「然し確かにすつと前の方へころがつて行くよ!」二つは勿論轉がりはしました、そして鐵砲へ入れられる以前に、地面に落ちましたが、とうとう矢張籠(コ)められて仕舞ひました。「僕達が一番成功するぞ!」

「どうなりと、ならなけあならん通りに、なるがよい!」と最後の豆が、鐵砲からはちき出されながら申しました;そして屋根裏部屋の窓の下の古い板を目指して飛んで行つて、苔と柔かい土とで、一ぱいになてゐる割れ目のなかへ入りました。苔は其上に蔽ひかぶさりました、豆はそこにちつとして居ました、捕はれて居たのです、然し神様に忘れられはしなかつたのです。

「どうにでも、ならなけあならん通りに、なるがよい!」と豆が云ひました。

小さい屋根裏部屋の中には、一人の貧しい女が住んで居ました。

丈夫で勤勉な人でしたから、ストーヴを掃除したり、薪を小さく割



zu verrichten, denn sie war stark und fleißig; aber trotzdem blieb sie immer arm. Zu Hause in der Kammer lag ihre einzige Tochter, die sehr fein und zart war; seit einem Jahre war sie krank und es schien, als könne sie nicht leben und nicht sterben.

„Sie geht zu ihrer kleinen Schwester!“ sagte die Frau. „Ich hatte nur die zwei Kinder und es war nicht leicht, für beide zu sorgen; aber der liebe Gott teilte mit mir und nahm das eine zu sich; jetzt möchte ich doch das andre gar zu gern behalten, aber er will sie wahrscheinlich nicht getrennt wissen, und mein krankes Mädchen wird zu der Schwester dort oben gehen!“

Allein das kranke Mädchen blieb, wo es war; es lag ruhig und still den Tag über, während die Mutter dem Verdienste nachging.

Da kam der Frühling, und in einer Morgenstunde, als eben die Mutter auf Arbeit gehen wollte, schien die Sonne so mild und freundlich durch das kleine Fenster und warf ihre Strahlen über den Fußboden hin, und das kranke Mädchen schaute auf die unterste Glasscheibe.

„Was mag doch das Grüne sein, das dort an der Scheibe hervorguckt? Es schaukelt sich im Winde!“

Die Mutter ging ans Fenster und öffnete es halb. „Ach!“ sagte sie, „das ist wahrlich eine kleine Erbse, die hier gekeimt hat und grüne Blätter treibt. Wie mag doch die hierhergekommen sein? Da hast du nun einen kleinen Garten, an dem du dich erfreuen kannst!“

Das Bett der Kranken wurde näher ans Fenster gerückt, damit sie die sprossende Erbse sehen könne; die Mutter aber ging auf Arbeit.

つたり、其外同じやうな仕事をする爲めに、晝間は他出して居ました; 然しそれでも始終貧乏でした。此室の内には美しい柔和な、此婦人の一人娘が臥(フ)せつておました; 一年以前から病氣でして、生きるとも、死ぬとも出来ないやうな有様に見えました。

「此子は小さい妹のところへ行くのだ!」と婦人は云ひました。「私はたつた二人しか子供がなかつたが、これを世話して行くのは、生容易(ナマヤサシ)い事ではなかつた; 然し神様が御加勢下さつて、一人の子供を引き取つて下さいました; 今ではもう一人の方を、手許に置きたいのは、山々ですけれど、神様が二人の子供を離して置きたくないと見へて、此病氣の子も天國に居る姉の所へ行くのでせうよ。」

然し病人は其儘で居りました; お母さんが仕事に出て居る間は、ちつとして一日中臥せつて居りました。(〔註〕 den ganzen Tag über — 一日ぢう)

さて春が來ました、或朝お母さんが丁度仕事に出ようとして居た時、太陽が小さい窓を通して、大層穩かに又親はしげに輝いて、其光線を床(トコ)の上に投げました、そして病人は一番下の窓硝子をちつと見つめてました。

「窓硝子のところで、覗き込んでゐる青いものは何でせう? 風に揺られてますわ!」

お母さんは窓際へ行つて、半分開けて見ました。「あゝ! これは大層小さい豌豆だ、こゝで芽を吹いて緑の葉を出したのです。どうしてまあ此所へ來たのだらう? お前の楽しみになる小さい庭が出來ましたよ!」

病人の床は、崩え出づる豌豆が見えるやうに、窓側にずつと近く

寄せられました; お母さんは然し仕事に出て行きました。



„Mutter, ich glaube, ich werde wieder gesund!“ sagte am Abend das kranke Mädchen. „Die Sonne hat heute so warm zu mir herein geschienen. Die kleine Erbse wächst vortrefflich, und ich werde gewiß bald aufstehen und in den Sonnenschein hinaus können!“

„Ja, wollte Gott!“ sagte die Mutter; aber sie glaubte es nicht; doch stützte sie das keimende Grün, welches ihrem Kinde die frohen Gedanken eingegeben hatte, mit einem Stäbchen, damit es nicht vom Winde geknickt werde; sie band ein Stückchen Bindfaden an den obern Teil des Rahmens, damit die Erbsenranke etwas habe, an dem sie emporranken könne, wenn sie zunehme; das tat sie auch, man konnte sehen, wie sie mit jedem Tage größer wurde.

„Wahrlich, die setzt ja eine Blume an!“ sagte die Frau eines Morgens, und nun kam auch ihr die Hoffnung, daß ihre kranke Tochter gesund werde; sie entsann sich, daß das Kind während der letzten Zeit viel lebhafter gesprochen, daß es seit mehreren Tagen sich selbst das Morgens im Bette aufgerichtet und strahlenden Auges den kleinen Erbsengarten mit seiner einzig Erbse betrachtet habe. Eine Woche später blieb die Kranke zum erstenmal eine ganze Stunde auf. Glücklicherweise saß sie im warmen Sonnenschein; das Fenster war offen und vor demselben stand in voller Blüte eine hellrote Erbsenblume. Das kranke Mädchen bückte sich und küßte leise die zarten Blätter. Es war dieser Tag für sie ein Festtag.

„Der liebe Gott selbst hat sie gepflanzt, dir, mein liebes Kind, und auch mir zur Hoffnung und Freude!“ sagte die frohe Mutter, und lächelte die

„お母さん、私はまた丈夫になると思ひますよ!“と其夕方病人が申しました。「日が今日は大層暖かく、わたしの床にさし込みました。あの小さい豌豆も立派に育ちます、私はたしかに間もなく起きて、日の光のなかへ出られませう！」

「そうとも、神様の思召でね！」とお母さんは云ひました;けれどもそうは信じなかつたのです;然しお母さんは自分の子に喜ばしい考を起さして呉れた芽生への緑な豆を、一本の小さい棒で、風の爲めに折られないやうに支へました;そして豌豆の蔓が伸びた時にからまり附くものがあるやうに、窓枠の上の部分に麻糸を少し結び付けてやつたのです;豌豆もまたこれにすかりました、日増しにこれが育つのが目に見えました。

「本當に、これが花を持つたよ！」と或朝お母さんが云ひました、そして病氣の娘も丈夫になるであらうと云ふ希望が其胸に浮んで來たのです;お母さんは、娘が近頃ずつと元氣よく話した事、先日から毎朝床の上に起き上つて眼をわややかして、(〔註〕 strahlenden Auges = 副詞的二格。) たつた一本の豌豆が生へてゐる小さい豆畑を眺めて居た事などを思ひ出しました。一週間の後には病人は初めて丸一時間起きて居たのです。娘は暖かい日光のうちに、喜ばしげに座つて居ました、窓は開いて居て、其前にはうす赤い豌豆の花が今を盛りと咲いて居ました。病人は屈(コッ)んで、柔かい葉に、軽く接吻しました。此日は此娘にとっては、お祝ひの日でありました。

「神様が御自身で、可愛いお前と、わたしに希望と喜びをさづける爲めに、豆を植ゑて下さつたのです。」と喜んで居るお母さんが申しました、そして此花が神様のお使でもあるやうに、これを眺



Blume an, als sei sie ein guter Engel Gottes.

Aber wo waren die andern Erbsen? — Ja, die, welche hinaus in die weite Welt flog und „hasche mich, wenn du es kannst!“ gesagt hatte, fiel in eine Dachrinne, geriet dann in einen Taubenmagen und lag dort wie Jonas im Walfischbauche. Die zwei Faulen brachten es ebenso weit, auch sie wurden von Tauben verschluckt; aber die vierte, die hinauf in die Sonne wollte, — die fiel in den Rinnstein und blieb dort in dem schmutzigen Wasser lange liegen, und schwoll recht auf.

„Wie werde ich doch dick!“ sagte sie. „Ich zerplatze dabei, und weiter, glaube ich, hat es keine Erbse gebracht. Ich bin die merkwürdigste von den fünften aus der Hülse!“

Und der Rinnstein stimmte ihr bei.

Aber das junge Mädchen stand am Dachfenster mit strahlenden Augen, den rosigen Schimmer der Gesundheit auf den Wangen, und faltete seine Hände über der Erbsenblume und dankte Gott, der sie ihr geschenkt!

めて笑ひました。

然し何處に、他の豆は居るのでせうか? — えい、廣い世間に飛び込んで、「出来るなら捕まへて御覽」と云ふつた豆は、承嚢(トヒ)の中に落ち、それから鳩の胃袋に這入つて、丁度鯨の腹の内に居たヨナス(〔註〕舊約全書にある豫言者)のやうに、そこにぢつとしておりました。二つの横着者も同じやうに出世して、鳩に呑み込まれたのです; 然し太陽の内へ入らうとした第四の豆は — 溝にはまつて、汚水の中に永い間つかつてました、そして大層眠れました。

「どうも僕の太る事!’とその豆は云ひました。「僕はこうしてわれるのだ、どんな豌豆だつて僕以上に成功したものはあるまい。あの莢のなかから出た五つのうちで、僕が一番非凡なものさ!’

そして溝もこれに同意しました。

然し若い乙女は輝く眼と、頬の上に健康の薔薇色の光を持つて、屋根裏の窓の側に立つて居ました、そして豌豆の花の上で合掌して、此花を自分に贈つて下さつた神様にお禮を申し上げたのであります。





*Sab miran*  
5. Das Mädchen, welches auf das Brot trat.

Ihr habt wohl schon von dem Mädchen gehört, welches, um sich die Schuhe nicht zu beschmutzen, auf das Brot trat, und wie übel es diesem Mädchen erging. Die Geschichte ist ja schon geschrieben und gedruckt.

Zilla hieß das Mädchen; sie war ein armes Kind, aber stolz und hochmütig. Schon als kleines Kind machte es ihr Freude, Fliegen zu fangen, ihnen die Flügel auszupfen, um sie dann kriechen zu lassen. Später nahm sie Maikäfer und Mistkäfer, steckte sie an Nadeln, schob dann ein Blatt oder ein Stück Papier zu ihren Füßen hin, und die armen Tiere klammerten sich daran und drehten und wendeten sich, um von der Nadel loszukommen.

„Jetzt liest der Maikäfer!“ sagte sie, „sieh, wie er das Blatt wendet!“

Später wurde sie eher schlechter als besser, aber schön war sie, und das war ihr Unglück, denn sonst wären die Leute vielleicht strenger mit ihr gewesen, als es der Fall war.

„Du brauchst noch eine scharfe Zucht,“ sagte

## 5.

## パンを踏んだ乙女

虚榮を戒める教訓と、眞の愛に依つて罪を解脱する事

が出来た乙女の話とが編み合せられてゐる物語です。

あなた方はもう、自分の靴をよごさないやうに、パンの上を歩いた乙女の事に就いて、また此少女がどんな酷(ヒド)い目に遭つたかと云ふ話を、お聞きになりましたらう。(〔註〕 es ergeht einem übel, 酷い目に遭ふ)此話はもう本に書かれたり、印刷されたりして居るのです。

チルラと其乙女と呼ばれました; 貧乏な子供でしたが、それでも慢傲で高慢ちきで御座いました。子供の時分からもう、蠅を捕(ツカマ)へたり、其翼をもいんだり、それから這はせたりするのが樂みで御座いました。(〔註〕 この um zu は前に云れたる事によつて企圖された結果をあらはす)。其後は甲蟲や、大便にたかる甲蟲などをつかまへて、ピンに刺して、それから一紙又は一片の紙を、其足許におしやるのでした、そうすると蟲はピンから脱(ノガ)れやうとしてこれにかちり着いて、いろいろに軀をもかくので御座いました。(〔註〕 sich drehen und wenden—身をもかく。)

「甲蟲が今讀んでゐるのだわ!」と乙女が云ひました、「まあ御覽なさい、蟲が頁(ページ)をめくる事!」

其後乙女はよくなるよりも、却つて段々とわるくなりました、然し美人なので、それがまた乙女の不幸でありました、何故と云へば、もし美人でなかつたら、世間の人々は、實際あつたより、もつと乙女を嚴重に取扱ひましたのでせうから。

「お前はまた厭(キビ)しい仕付(シツケ)が肝要(カンエウ)だよ!」と



ihre eigne Mutter. „Als Kind hast du mich oft getreten, wenn ich dich auf meinem Schoße spielen ließ, ich fürchte, du wirst mir später aufs Herz treten.“

Und das tat sie auch.

Sie kam in Dienst zu vornehmen Leuten auf dem Lande und diese hielten sie wie ihr eignes Kind, kleideten sie auch als solches und ihr Hochmut nahm dadurch zu. Als sie etwa ein Jahr dort gewesen, sagte ihre Herrschaft zu ihr: „Du solltest doch einmal deine Eltern besuchen, Zilla!“

Und sie begab sich zu ihren Eltern, aber nur um zu Hause den Leuten zu zeigen, wie fein sie geworden war. Doch als sie am Dorfe anlangte und die jungen Burschen und Mädchen dort plaudernd stehen sah und ihre Mutter dabei gewahrte, die auf einem Steine saß und sich ausruhte, vor sich ein Bündel Reisig, das sie im Walde gesammelt hatte, da kehrte sie ärgerlich um. Sie schämte sich, daß sie, die so fein gekleidet war, eine solche zerlumpfte Frau, die Reisig aufas, zur Mutter habe!

Wieder verging etwa ein halbes Jahr. „Du solltest doch einmal wieder deine alten Eltern besuchen, Zilla!“ sagte ihre Dienstherrin. „Ich schenke dir ein großes Weißbrot, das du ihnen geben kannst; sie werden sich gewiß freuen, dich wiederzusehen!“

Zilla zog ihre besten Kleider und ihre neuen Schuhe an, hob das Kleid in die Höhe und schritt gar vorsichtig einher, damit sie rein und nett an den Füßen bleibe; daraus kann man ihr ja keinen Vorwurf machen. Als aber der Fußweg über das Moor führte, wo Schmutz war, warf sie das Brot auf die Erde und trat darauf, damit sie mit reinen

乙女の生みのお母さんが云ひました。「小供の時分に、私がお前を膝の上で遊ばせてると、度々私を踏んだつけど、今に私の心を踏み付けるようになるだらうと心配してゐるよ！」

そして實際そんな事をするやうになりました。

乙女は田舎の身分のよい人の處に、奉公に參りました、そしてこの人達はこの乙女を、自分の本當の子供のやうに取扱つてやつて、自分の子のやうに着物を着せてやりまじたりしました、娘の高慢ちきな心は、其爲めになほなほ増長して來たのです。乙女が大凡一年ばかり居ました時、御主人達がかう申しました。「お前は一度両親に會ひに行かなくちやあいけまい、チルラよ！」

そこで乙女は両親の所へ行きましたが、それは只自分がどの位綺麗になつたかつて事を、故郷の人々に見せよう爲めでした。然し村に入つて、若い男や女がそこに喋舌りながら立つて居るのを見たり、森の中で集めた枝の束(タバ)を前に置いて、其わきの石の上に腰をかけて休んでゐるお母さんを見ました時に、乙女は氣を悪くして歸つて來ました。こんな綺麗な着物を着てゐる自分が、木の枝を拾つてゐるあんなぼろぼろな衣服の女を、お母あさんとして持つてゐるのを愧ぢたのです。

また大凡半年ばかり経ちました。「お前はもう一度、年取つた双親を見舞ひに行かなくちやあなるまい、チルラよ！」と奥さんが申しました。「私はお前がお父さんやお母さんにあげる大きな白パンを呉れませう、あの人達はお前に會ふのを、確かに喜ぶでせう！」

チルラは一番美しい衣服を着け、新らしい靴を穿いて、衣服の裾を高くあげ、十分に注意して歩きました。これは足を綺麗にしておく爲めで、誰れも非難するわけには行きません。然し道が汚物のあつた沼を通つてゐました時に、チルラはパンを地上になげて、其上に



Schuhen hinüberkomme ; allein wie sind den einen Fuß auf das Brot gesetzt und den andern gehoben hatte, um weiter zu schreiten, versank das Brot mit ihr tief und immer tiefer, bis sie ganz und gar verschwand und an der Stelle, wo sie gestanden, nur noch ein schwarzer Sumpf zu sehen war.

So lautet die Geschichte.

Allein wohin kam Zilla ? Sie versank und kam zu der Moorfrau hinunter, die dort braut. Die Moorfrau ist die Muhme der Elfen, die bekannt genug sind, und die man abgemalt findet, aber von der Moorfrau wissen die Leute nur, daß, wenn die Wiesen im Sommer dampfen, sie es ist, die braut. Gerade in die Brauerei der Moorfrau hinab versank Zilla, und dort ist es nicht lange auszuhalten. Die Schlammkiste ist ein wahres Prunkgemach gegen die Brauerei der Moorfrau ! Jedes Gefäß stinkt, daß den Menschen dabei ohnmächtig wird, und dazu stehen die Gefäße eng aneinander, und wenn irgend eine kleine Öffnung zwischen ihnen ist, durch welche man sich etwa hindurchdrängen könnte, so ist das doch nicht möglich wegen der nassen Kröten und Würmer, die da herumliegen. Hier hinab versank Zilla ; all das ekelhafte Gewürm war so eisig kalt, daß ihre Glieder fröstelten und sie immer mehr erstarrte. An dem Brote blieb sie fest hängen und das Brot zog sie hinab.

Die Moorfrau war zu Hause, die Brauerei wurde an dem Tage gerade vom Teufel und seiner Großmutter besichtigt. Des Teufels Großmutter ist ein altes, sehr giftiges Frauenzimmer, das nimmer müßig ist ; sie reitet nie auf Besuch aus, ohne ihre Handarbeit bei sich zu führen, und die hatte sie denn auch hier bei sich. Sie nähte kleine Lämpchen für die Schuhe der

乘りました。これは靴を汚さない爲めでした、然し片足を其上に載せ、前へ出ようとして今一方の足を上げました時、パンは乙女と一緒に、深く段々深く、途々(トウトウ)乙女の姿が全く見えなくなつて、今まで立つて居た處には、只黒い濕地が見えるやうになるまで沈んで行きました。

御話にあるのは、今申したところまでです。

然しナルラは何處へ行つたのでせうか ? ナルラは沈んで行つて、沼の中で何か醸してゐる沼の姥のところへまゐりました。沼の姥とは、皆さんがよく御承知の、そしてまたよく畫などにかいてあるので見受けますあのエルフと云ふ化物の伯母さんです、然し此沼の姥については、夏になつて草原に游子(カゲロウ)が立つと、之を醸してゐるのは、沼の姥だつて事が知られるばかりです。丁度其沼の姥の醸造所の中へ、ナルラは落ちましたが、こゝはとても永く辛棒の出来る場所ではありません。泥を入れた箱だつて、沼の姥の此醸造所に比べて見たら、本當に綺麗な部屋と云ふべき位です ! どの槽も、これを嗅ぐと、人間が氣絶するほど、いやな臭氣を發します。おまけに其槽がびつたりと相接して立つてゐるのです、其間に向ふへ通り抜けるもの出来る小さい通り路がありまして、其廻りに横はつてゐるぬるぬるした蛙や蟲のために、通り抜ける事なんぞ出来ないのです。此所へナルラは沈んで行きました。嘔吐を催させるやうな色々の蟲は、水のやうに冷たいので、ナルラの手足は凍えて来て、體が段々石のやうに堅くなつて來ました。ナルラはパンにシツカリとくつついて居て、パンがナルラを引き込んだのでした。

沼の姥は在宅でありまして、今日は丁度惡魔や、惡魔のお祖母さんが、訪問に来てゐました。惡魔のお祖母さんと云ふのは、年取つた大變心に毒のある女性で、ちつともちつとしてゐられない人物です。此老婆は手仕事を持たないでは、馬に乗つて訪問に出るとはなかつたのです、そしてこゝへもそれを持つて來てゐました。お祖母さんは、人間がいつでも歩き廻つて、ちつとも休息なんかしないやうに



Menschen, daß diese immer umhergehen und keine Ruhe haben; sie flocht Lügengewebe und häkelte unbesonnene Worte zusammen, die zur Erde gefallen waren, alles zum Schaden und Verderben. Ja, die konnte nähen, sticken und häkeln, die alte Großmutter!

Sie hielt ihr Brillenglas vors Auge und besah sich Zilla: „Das ist ein Mädchen, das Fähigkeiten besitzt!“ sprach sie, „ich bitte mir die Kleine zum Andenken an meinen Besuch hier aus! Sie wird eine passende Zierde für das Vorzimmer meines Enkels abgeben!“

Und sie bekam sie. Auf diese Weise kam Zilla in die Hölle. Da hinein fahren die Leute nicht immer auf geradem Wege, sie kommen zuweilen auch auf Umwegen hinein, wenn sie Fähigkeiten besitzen.

Dort war ein Vorgemach ohne Ende; es schwindelte einem, wenn man vorwärts oder rückwärts blickte, und eine Schar von Sündern, die dem Verschmachten nahe waren, stand hier. Sie warteten darauf, daß ihnen das Tor der Gnade aufgetan werden sollte! Sie mußten lange warten! Große fette watschelnde Spinnen spannen tausend-jähriges Gewebe über ihre Füße hinweg und dieses Gewebe schnürte sie wie Fußschrauben und fesselte wie eiserne Ketten; außerdem garte noch eine peinigende Unruhe in jeder Seele. Der Geizhals hatte den Schlüssel zu seinem Geldkasten vergessen; der Schlüssel steckte darin, das wußte er. Es ist nicht möglich, alle Qualen und Peinigungen her-zuzählen, die dort empfunden wurden. Für Zilla war es eine entsetzliche Pein, so unbeweglich dastehen zu müssen; sie war gleichsam von unten an das Brot geknebelt.

に、人間の靴に用ゐる小さい皮片を縫つておました。それからまた虚言(ウソ)付きの衣服を編んだり、地面に落ちた、考へ無しの言葉を掻き集めたりしておました。すべて人間の害になり破滅になる爲めにするのです。此お祖母さんは裁縫も縫箔も編物も出来ました。

お祖母さんは、眼鏡を眼の前に翳して、よくよくチルヲを見ました。これは働きのある小娘だ、私がお訪ねした記念のために、此小娘を戴きたいが! 孫の支關にはよく似合つた飾り物になるでせう!

そこでお祖母さんは、チルヲを貰ひ受けました。かうしてチルヲは地獄へ来たのです。人々はこゝへ来るのに、いつでも眞直な道を通ると云ふ譯ではなく、もし才能(ハタラキ)があれば、また折々は廻り道してやつて来るのです。

そこには果てしもない支關がありました。もし人が前を眺めたり、振り返つて見たりすると、目がまわります、〔註〕es schwindelt einem.—schwindeln は三格の Objekt を取る非人称動詞で、人が眩暈する)そして疲れ死に近い澤山の罪人が立つておました。此人達は、慈悲の門の開かれるのを待つてゐるのでした。みんな長く待たなければならないのです。大きな籠(アブラ)切つてゐる、よろよろと歩く蜘蛛が、千年の網を彼等の足の上に投げかけておました。此網が足械のように彼等をしめ付けて、黄銅の鎖のやうに縛つておました、其上誰れの心の内にも、苛責する不安の思が、わきかへつて居ました。吝嗇家は金庫の鍵を忘れ、あとになつて、鍵が箱の中に這入つてゐるのを知りました位です。そこで感ぜられる苦しさや責め苦はとても話すわけには行きまん。そう云ふ風で、ちつとしてこゝに立つておなければならんのは、チルヲに取つては恐るべき苦しみでした;チルヲは云はゞ下の方からパンに糊付けになつたやうに、縛られて居たのでした。



„Das hat man davon, wenn man die Füße rein und sauber bewahren will!“ sprach sie zu sich selber. „Wie sie mich anlotzen!“ — Ja freilich waren die Blicke aller auf sie gerichtet; — ihre bösen Gedanken leuchteten ihnen aus den Augen und sie waren entsetzlich anzusehen.

„Es muß ein Vergnügen sein, mich anzuschauen!“ dachte Zilla, „ich habe ein hübsches Gesicht und schöne Kleider an!“ Und nun drehte sie die Augen — den Nacken konnte sie nicht drehen, der war zu steif dazu. Nein, wie war sie bei der Moorfrau beschmutzt worden! Das hatte sie nicht bedacht. Ihre Kleider waren wie mit Schleim überzogen, eine Schlange hatte sich in ihr Haar gehangen und ringelte ihr am Rücken herab, und aus jeder Falte ihres Kleides sah eine große Kröte hervor, die wie ein engbrüstiger Mops bellte. Das war sehr unangenehm. „Aber die andern hier unten sehen ja auch entsetzlich aus!“ meinte sie, und damit tröstete sie sich selbst.

Das schlimmste war jedoch der gräßliche Hunger, den sie hatte. Konnte sie denn nicht sich bücken und ein Stück von dem Brote brechen, auf welchem sie stand? Nein, der Rücken war steif, Arm und Hände waren steif und ihr ganzer Körper war wie eine Steinsäule, nur die Augen konnte sie ringsherum drehen, so daß sie auch rückwärts zu sehen vermochte; das war ein widerlicher Anblick. Dann kamen die Fliegen heran, die über ihre Augen krochen; sie blinzelte wohl mit den Augen, aber die Fliegen flogen nicht davon, denn fliegen konnten sie nicht, die Flügel waren ihnen ausgerissen. Das war eine Pein, und dazu der Hunger, ja, zuletzt schien es ihr, als würde sie inwendig ganz leer.

「足を綺麗さつぱりとして置かうつてなら、誰れもあゝするさ」とチルラは獨り言を云ひました。あの人達は何んて、私を見詰めるのだらう! — 勿論本當にすべての人の眼がチルラの上に注がれてゐたのでした、——其人達の悪い考が眼の中から閃めき出してゐて、之を見るのも恐しかったのです。

「私を見るのが、楽しみなのに違ひない!」と考へました、「私は美しい顔でまた綺麗な衣服を着てゐるのだ!」そしてそれからチルラは眼を轉じようとする——頸を廻す事が出来なかつたのです;——動かすにはあんなに頸が堅過ぎたのでした。〔註〕 dazu = zu drehen) いや、チルラは此沼の姥のとろこで、何とまあ汚くなつたのでせう! それを乙女は考へなかつたのです。衣服は泥で塗つたようで、一匹の蛇が毛の間にぶらさがつて居て、脊中に輪を畫いて下がつてゐました。そして着物の裳(ヒダ)と云ふ裳からは暮蛙が覗(ノゾ)いて居て、喘息の小犬のやうに吠えました。〔註〕 Mops = ein Art dickköpfiger kleiner Hunde)。それは大變不愉快でありました。「然し此地獄に居る他の人達だつて、恐ろしい風體だもの」と云つて、それでもチルラは自分で慰めて居ました。

然し一番苦しいのは、乙女が感じた空腹でありました。チルラは身を屈めて、自分の乗つて居るパンを一片破り取る事も出来なかつたのでせう乎? そうです、背中も硬ばり、腕も手も硬くなつて、全身が石の柱のやうで、たゞ眼を動かすもばかりは出来ました; そこで自分の後ろを見るときも出来ました; これはまた厭な有様でした。それから蠅がやつて来て、眼の上をあちらこちらと這ひ廻るのです; 乙女は眼をばちばちとまたたきしましたが、飛んで行かないのです。これは蠅の翅がもかれて居るので、飛べないからでした。これも一つの難儀でしたが、搗てて加へて饑えと云ふ奴が来るので、チルラは仕舞には、腹の中が丸で空っぽになつたと思ひました。



„Wenn das länger dauert, halte ich es nicht aus!“ sprach sie, aber sie mußte es aushalten. Die Pein hörte nicht auf.

Da fiel eine heiße Träne auf ihren Kopf herab, rollte über ihr Antlitz und ihre Brust bis auf das Brot, auf dem sie stand, und es fiel noch eine Träne, noch viele. Wer weinte wohl über Zilla? Ach, sie hatte ja auf Erden noch eine Mutter! Die Tränen des Kummers, welche eine Mutter über ihr Kind weint, gelangen stets zu dem Kinde, allein sie erlösen nicht, sie brennen und vergrößern die Pein. Trotz des entsetzlichen Hungers konnte sie das Brot nicht erreichen, auf welchem sie mit den Füßen stand! Sie hatte ein Gefühl, als wenn ihr ganzes Innere sich selbst verzehrt habe, sie war wie ein dünnes hohles Rohr, das jeden Laut aufnimmt; sie hörte deutlich alles, was auf der Erde von ihr gesprochen wurde und das war hart und böse. Ihre Mutter weinte zwar und war um sie sehr betrübt, allein sie sprach doch dabei: „Hochmut kommt vor dem Falle! Das war dein Unglück, Zilla! du hast deine Mutter sehr betrübt!“

Ihre Mutter und alle droben wußten um die Sünde die sie begangen, wußten, daß sie auf das Brot getreten und versunken und verschwunden war; der Kuhhirt hatte es von einer Anhöhe aus gesehen.

„Wie hast du doch deine Mutter betrübt, Zilla!“ sagte die Mutter; „ja, ich hab' mir wohl gedacht, daß es noch so schlimm mit dir kommen würde!“

„Wäre ich doch nie geboren!“ dachte Zilla; „mir wäre weit besser gewesen. Wozu nützt es jetzt, daß meine Mutter weint?“

Sie vernahm, wie ihre Herrschaft, die braven Leute, die sie wie Eltern gehalten hatten, jetzt

„も少し長く續いたら、とても辛棒し切れない”とチルラは謂ひましたが、辛棒する外はなかつたのです。貴苦(セメク)は止まないのでした。

其時熱い涙が乙女の頭の上に落ちました。娘の胸と顔を傳はつて、立つて居たパンの上まで滴りました、するとまた一滴落ちて来ました。それからまた澤山滴りました。誰れがチルラの身の上を泣いて呉れるのでせう? あゝチルラは此世にまだ母親を持つてゐました! 母たる人が子供のために泣く悲痛の涙は、いつの世でも子供のところへ届きますが、これは心の背責(カシヤク)をゆるめないで、却つて苦しみのかげをもやしたりひろげたりする丈けです。恐ろしい空腹でありましたけれど、乙女は自分の足で踏んでゐるパンに、手を届かせる事が出来なかつたのです。乙女はわれとわが身を食べてゐるやうな気がしました。チルラは、どんな響でも取り入れる細い中空の蘆の管みたいでした。地上で乙女の身について話された凡べての事を、みんな判然と聞きましたが、それはみんな手厳しい邪慳なものでした。お母さんは勿論泣きもし、娘のために大變悲しみに沈んでも居ましたけれど、そのときは斯う云ひました。「高慢は自滅の基だ、(此一句は獨逸の諺)それがお前の不幸なのだよ、チルラよ! お母さんに大變つらい思をさせてくれるれ!」

お母さんも、地上のすべての人達も、チルラが犯した罪を知つてゐました、パンを踏んで洗って見えなくなつた事を、知つて居たのです; 山の上から(〔註〕 von と aus とで「から」と譯す)牛飼ひがこれを見て居たのでした。

「お前は、何んてお母さんを、悲しい目に合はせるのだえ、チルラよ!」とお母さんは申しました。「お前がこんなつらい目に遭ふだらうつて事は、本當に始めから、お母さんは考へてゐましたよ!」

「生れなかつた方が、よつほどましたつけ、お母さんが泣いたつて、今になつてから何の役に立つだらう?」とチルラは考へました。

娘は主人達が、あの兩親のやうに娘を保護して呉れた親切な人達が、今では、あの娘は罪の深い子供で、神様の下すつたものを尊く思



sagten, sie sei ein sündhaftes Kind, sie habe die Gaben Gottes nicht geachtet, sondern sie mit Füßen getreten, die Türe der Gnade werde sich ihr schwerlich öffnen!

„Sie hätten mich züchtigen, mir den Hochmut austreiben sollen,” dachte Zilla, „wenn ich ihn gehabt habe.”

Sie hörte, daß ein ganzes Lied von ihr, dem hochmütigen Mädchen, das auf das Brot trat, damit die Schuhe rein blieben, im Lande überall gesungen wurde.

„Daß man deshalb so viel Böses hören und so viel leiden muß!” dachte Zilla; „die andern müssen auch ihrer Sünden wegen bestraft werden! Ja, dann würde freilich viel zu bestrafen sein! — Ach, wie ich gequält werde!”

Und ihr Gemüt verhärtete sich noch mehr.

„Hier unten in dieser Gesellschaft soll man besser werden? Und ich will auch nicht besser werden! Sieh, wie sie mich anlotzen!”

Ihr Herz war voll Bosheit gegen alle Menschen.

„Jetzt haben sie endlich dort oben sich etwas zu erzählen! — Ach, wie ich gepeinigt werde!”

Sie hörte auch, wie ihre Geschichte den Kindern erzählt wurde, und die Kleinen nannten sie die gottlose Zilla. Viel harte Worte kamen über sie aus Kindesmunde. Doch eines Tages, während Gram und Hunger in dem Innern ihres hohlen Körpers nagten und sie ihre Geschichte einem unschuldigen, kleinen Mädchen vorerzählen hörte, vernahm sie, daß die Kleine dabei in Tränen ausbrach.

„Aber kommt Zilla denn nie mehr herauf?” sragte das kleine Mädchen. Und man antwortete:

„Sie kommt nie mehr herauf!”

はないで却つて足で踏んだのだ、慈悲の戸は、あの子にはなかなか開けられまい!”と言つて居るのが聞えました。

「私が高慢心を持つてたら、私を叱つて、そんな心を追ひ出して呉れればよかつたのに!」と娘は考へました。

チルラはまた、靴を汚さないために、パンを踏んだ高慢な乙女の事、即ち自分の事を歌つてゐるちやんとした歌が、國中到る處で歌はれてゐるのを聞きました。

「あんな事の爲めに、斯のやうに澤山悪口を聞き、これほど酷い目に遭はなければならぬとは!」とチルラは考へました。「そうすれば他の人達だつて、自分達の罪のために罰しられなければならないだらう! そうだ、そうすれば罰せられる事は澤山あるだらう! あゝ、何んてひどい目に私は遭ふのだらう!」

それでチルラの心はますます頑(カタクナ)になりました。

「地獄で、こんな仲間の中に居て、良い人になれと云ふのか? 私なんぞは良くならうと思ひもしない! まあ、あの人達は何んて私をじろじろ見るんだらう!」

娘の心はすべての人に對して憎惡の念に満ちました。

「地面の上に居る人は、これでとうとう話の種を見つけた譯さ! — あゝ、何んて私はいぢめられるのだらう!」

チルラはまた、自分の事が子供達に話して聞かされてゐるのを耳にしました。そして子供達は、チルラを罰當りのチルラと呼んで居るのです。澤山の手酷しい言葉が、子供の口から洩れました。然し或日悲しみと空腹とか、娘の空な體の内、かぢるやうに苦しめておました時、そして自分の話が、一人の無邪氣な小さい乙女に話して聞かされて居るのを耳にして居ました時、チルラは其娘が、わつと泣き出したのを聞きました。(〔註〕 in Tränen ausbrechen——泣き出す。)

「でチルラはもうあがつて來ないんですか?」と其小さい娘さんが訊ねました。其返事はかうでした。

「もう決してあがつては來ませんよ。」



„Aber wenn sie um Verzeihung bitten und es nie wieder tun würde?“

„Dann wohl, doch sie will nicht um Verzeihung bitten!“ hieß es hierauf.

Ach, ich wünschte so sehr, daß sie es täte!“ sagte die Kleine. „Ich will meine Puppe und mein Spielzeug darum geben, wenn sie nur heraufkommen darf! Es ist zu schrecklich — die arme Zilla!“

Diese Worte drangen bis in Zillas Herz und taten ihr wohl. Es war das erste Mal, daß jemand sagte: „Die arme Zilla!“ Ein kleines, unschuldiges Kind weinte und bat um Gnade für sie; es wurde ihr dabei sonderbar zu Mute, sie selbst hätte jetzt gern geweint, aber sie konnte nicht weinen, und das war auch eine Qual.

Während auf der Erde Jahre vergingen, vernahm sie immer seltener die Rede von oben, denn man sprach weniger von ihr. Da kam eines Tages ein Seufzer zu ihrem Ohre: „Zilla! wie du mich betrübt hast! Ich sagte es wohl!“ Es war ihrer sterbenden Mutter letzter Seufzer.

Zuweilen hörte sie ihren Namen von ihrer früheren Herrschaft nennen und das waren sanfte Worte, wenn die Frau sagte: „Ob ich dich wohl jemals wiedersehe, Zilla? Man weiß nicht, wohin man kommt!“

Aber Zilla sah wohl ein, daß ihre gute Frau nie hierher kommen könne, wo sie war.

So verstrich wiederum eine lange, bittere Zeit. Da hörte Zilla noch einmal ihren Namen nennen, und erblickte über sich zwei klare Sterne funkeln; es waren zwei sanfte Augen, die sich auf Erden schlossen. So viele Jahre waren seit damals

「だけれど、お赦しを願つて、もうそんな事をしなかつたら?」

「それならいいけれど、あの子はお赦なんぞ願ひませんよ!」と云ふのが、その返事でした。(〔註〕 es heißt=es wird gesagt)

「あゝ、チルラがそうして呉ればいいけれど!」(〔註〕 Wünschte は可能法で、可能法の過去形は現在の意味を有す、wünscheと云ふべきところを謙遜して云ひたるもの。) と小さい娘が云ひました。「もしあがつて来さいすれば、私の持つてる人形も玩具も、みんな呉れてやりませう:—恐ろしすぎますは—可愛想なチルラですれえ!」

此言葉はチルラの胸に泌みわたつて、喜ばせましたのです。(〔註〕 einem wohl tun, 或人を悦ばす、満足させる)。「可愛想なチルラだ、」と云はれたのは、これが初めてでありました。小さい、無邪氣な子供が、此娘の爲めに泣いてお慈悲を願つたのです、此時チルラは妙な感じに罰れました。(〔註〕 einem sonderbar zu Mute werden—不思議な心になる)、今や泣きたくなりました(〔註〕 gern haben...したい)が、泣く事が出来なかつたのです。これもまた一種の苦しみでした。

地上では年月が経りました間に、チルラは上の話しを聞く事が、段々稀れになりました。これはチルラの事を話すのが、追々少なくなつたからです。ところが或日の事、チルラの耳に歎息の聲が聞えました。「チルラよ、何んてお前は、私に悲しい思ひをさせるのだえ! さうなると、私が初めから云つて居ましたよ!」これは死に瀕して居る母親の最後の歎息で御座いました。

折々チルラは、もとの主人が自分の名を呼ぶのを聞きました、そして奥さんが、「チルラよ、私はもう一度お前に會ふ事が出来るか知ら? どうなるか、先きの事は、誰れにも解らないけれど!」と仰つた時には、いつでも大變柔らかな言葉でした。

然しチルラは、奥さんのやうな良い人が、チルラの居る地獄なんぞへ墮ちて来る事はないのを、能く見抜て居たのです。

斯くしてまた長い時が経りました。其時チルラはもう一度自分の名を呼ぶ聲を聞きました。そして自分の頭の上に二つの澄んだ光の星がかゞやいて居るのを見ました; それは地上で永眠したあの奥さんの柔らかな二つの眼であつたのです。その時からまた多くの年月が



verstrichen, als das kleine Mädchen über „die arme Zilla“ weinte, daß aus dem Kind eine alte Frau geworden, die der liebe Gott nun wieder zu sich rufen wollte; und gerade um diese Stunde entsann sie sich auch, wie sie einst als kleines Kind recht hatte weinen müssen bei der Geschichte von Zilla. Jener Eindruck wurde der alten Frau in ihrer Todesstunde dermaßen wieder lebendig, daß sie laut in das Gebet ausbrach: „Mein Gott und Herr vielleicht habe ich auch, wie Zilla, deine Segensgaben mit Füßen getreten und mir nichts Böses dabei gedacht, vielleicht bin ich auch umhergegangen mit hoffärtigem Sinne — allein du hast in deiner Gnade mich nicht sinken lassen, sondern mich aufrecht erhalten! O, verlasse mich nicht in meiner letzten Stunde!“

Die Augen der Alten schlossen sich und ihrer Seele Auge öffnete sich. Sie, in deren letzten Gedanken Zilla so lebhaft zugegen gewesen, sah jetzt auch, wie tief hinab Zilla gefallen war, und bei dem Anblicke brach die Fromme in Tränen aus, stand im Himmel wie ein Kind und weinte um die arme Zilla! Und diese Tränen und Gebete klangen wie ein Echo herab in die leere Hülle, welche die gepeinigte Seele umschloß; diese wurde von der ungeahnten Liebe, die ihr plötzlich bewiesen wurde, überwältigt, denn ein Engel Gottes weinte über sie! Womit hatte sie das verdient? Die gepeinigte Seele sammelte gleichsam in Gedanken jede Erdenhandlung, die sie geübt, und sie, Zilla, zitterte in Tränen, wie sie solche niemals geweint. Ihr war es, als könne sich ihr die Pforte der Gnade nimmer öffnen, und indem sie dies in Zerknirschung erkannte, schoß leuchtend ein Strahl in den Abgrund zu ihr

経過しました、其時「氣の毒なナルラだ」と云つて、泣いて呉れた娘さんが、いつしか子供から、お婆さんになつて、神様がお側へお呼び戻しになるのです; 丁度其時に此仁(カタ)は、昔し小供であつた頃、ナルラの話を知り、どの位、泣かなければ居られなかつたか、つて事を、思ひ出しました。(〔註〕 daß で初まつた副文は、wollte まで、此 daß と so とが係つて、其位多くの年月が...となる。) 此印象が老婦人の臨終の時に、再び判然(ハツキリ)と記憶の裡に浮んで来て、「神様、多分私もナルラのやうに、あなたの御恵みの下さり物を足で踏みつけて、それで悪意のない事が御座いましたでせう。また私は、見榮(ミエ)を張る心で、あちらこちらと歩き廻つた事が、多分御座いませう! — 只あなたは、あなたのお情けで、私を倒さないで、却つてしっかりと守つて下さいました。あゝ、私の最後の時間に、私をお見捨て下さらぬやうに!」

老婦人の眼は閉ぢ、其心の眼は開きました。此仁(カタ)の最後の考への裡に、ナルラはかう判然とあらはれましたが、今やまたナルラがどの位深いところに沈んで居るか云ふ事が、ありありと見え、そして其有様を見て、信仰の深い此仁(カタ)は、わつと泣きました、そして小供のやうに清くなつて天國に居ながら、氣の毒なナルラの爲めに泣いて居るのでした! そして其涙とお祈りとが、苦しめられてゐるナルラの周囲の、空洞(ガランドウ)の世界に、山彦のやうに響きました; そこでナルラは、俄かに見せられた思ひもよらぬ愛情の爲めに打負けました、天使のやうな人が、自分の爲めに泣いて呉れるのですもの! どうしてナルラにこのやうな事が興へられたのでせう? 責苦に會つてゐる此人は、自分が浮世でした行を、云はさう頭の中で、掻き集めて考へてゐるやうでした。そしてナルラは、これまで泣いた事のない位、ひどく涙をこぼし身慄して泣いたので、**「慈悲の門」**はナルラに向つて、未來永劫開くことがない



hinab. Mit einem Male löste sich die versteinerte Gestalt Zillas in Dunst auf — ein kleiner Vogel schwang sich zur Menschenwelt empor. Aber der Vogel war ängstlich und scheu, er schämte sich vor sich selbst und vor allen lebenden Geschöpfen und suchte sich in ein finsternes Loch in einem alten Gemäuer zu verbergen. Dort saß er und kauerte, zitternd am ganzen Körper, keinen Laut vermochte er von sich zu geben, er hatte keine Stimme. Lange Zeit saß er, bevor er die Herrlichkeit ringsum sehen und empfinden konnte. Die Luft war frisch und mild, der Mond warf sein klares Licht über die Erde; Bäume und Gebüsch dufteten süß, und gar traulich war es, wo er saß, sein Federgewand war so rein und so fein. Nein, wie war doch alles Geschaffene in Liebe und Herrlichkeit dargebracht! Alle diese Gedanken, die sich in der Brust des Vogels regten, wollte er hinaussingen, aber er vermochte es nicht; gern hätte er gesungen wie im Frühling der Kuckuck und die Nachtigall. Unser Herrgott aber hörte auch hier den Lobgesang, der sich in Gedanken erhob, wie der Psalm im Innern Davids klang, bevor er Wort und Melodie erhielt.

Wochenlang regten sich diese lautlosen Lieder und sie regten sich immer mächtiger, sie mußten zum Ausbruche kommen bei dem ersten Flügelschlage einer guten Tat.

Das heilige Weihnachtsfest kam heran. Ein Bauer pflanzte in der Nähe der Mauer eine Stange auf und befestigte an dieselbe eine Garbe Hafer, damit die Vögel in der Luft auch ein frohes Weihnachtsfest und eine gute Mahlzeit haben möchten.

Die Sonne ging am Weihnachtsmorgen auf und

に思はれて來ました、そして齒齧をして此事を自分でも認めました時、一道の光が、底の世界へ、チルラのところまで差し込みました。俄かに、チルラの化石した體が、霧となつて溶けて仕舞つて、——一羽の小鳥が人間の世界へ飛び上つて行きました。然し其鳥はびくびくして、内氣でした、自分で自分を耻かしかり、またすべての生物(イキモノ)の前に出るのを耻ぢまして、古い壁の暗い穴へ隠れようと思いました。そこに這入つて、小さくなつて居たのです、體ぢうが震へて、一言も聲を出す事が出来ません、これは出すべき聲がなかつたのです、周圍(マハリ)の美しさを見て感ずることが出来るまで、永い間そこに坐つてゐました。空氣は新鮮でまた柔かく、月は其清らかな光を地上に投げて、樹も藪も心地よく蒸つてゐました、鳥の居るところは、大變氣持よく、鳥の羽衣も非常に清く美しくありました。のみならず、まあ何んとすべてのもの〔註〕 Geschaffene——作られたもの即萬物が愛と美しさのうちに、ひたされてゐたでせう! 鳥の胸の中に動いたすべての考を、鳥は歌ひたかつたのでしたが、出来ませんでした; 春の杜鵑や、鶯のやうに歌ひたかつたのです。然し私達の神様は、ダヴィットの心の中で、讚美し奉る歌が、言葉とならず、旋律も取らない内に、すでにもう鳴り響いてゐたやうに、こゝでも考の内に浮んで來た讚美の歌をお聞きになりました。

何週間も此無聲の歌が、鳥の心のなかで、動いて居ました、そして段々力強く動きました、或一つの善行の最初の羽ばたきで、歌が聲に出なければならなかつたのです。

神聖なクリスマスのお祭が近づきました。一人の百姓が家の壁の近くに、一本の竿を立て、空中の鳥も、たのしいクリスマスのお祭をして、いゝ御馳走が戴けるやうにと、一束の燕麥をこの竿の先きに縛り付けました。

クリスマスの朝太陽が上つて來ました、そして此燕麥の束を照し



beschien die Garbe, und zwitschernde Vögel in Menge umflatterten sie. — Da klang es auch aus dem Mauerloche heraus „pip, pip!“ Das schwache Pipen wurde eine ganze Freudenhymne, der Gedanke einer guten Tat erwachte und der Vogel schwang sich aus seinem Verstecke heraus; im Himmel wußten sie schon, was das für ein Vogel sei!

Der Winter war streng, die Gewässer zugefroren, die Vögel und die Tiere des Waldes litten bittend Not. Unser kleiner Vogel flog auf die Landstraße und in dem Geleise der Schlitten fand er auch hin und wieder ein Körnchen, an den Haltestellen einige Brotkrümchen; er selbst fraß nur wenige, dafür aber rief er alle die andern halbverhungerten Sperlinge herbei, damit sie etwas Futter bekämen. Er flog in die Städte hinein, spähte umher und wo eine liebe Hand Brot auf das Fensterbrett für die Vögel gestreut, fraß er selbst nur ein einziges Krümchen, und gab sonst alles den andern Vögeln.

In diesem Winter hatte der Vogel so viele Brotkrümchen den andern Vögeln gespendet, daß sie zusammen das Brot aufwogen, auf das Zilla getreten hatte, um ihre Schuhe nicht zu beschmutzen, und als das letzte Brotkrümchen verschenkt war, wurden die grauen Flügel des Vogels weiß und breiteten sich weit aus.

„Dort fliegt eine Seeschwalbe über das Wasser hin!“ sagten die Kinder, als sie den weißen Vogel sahen. Nun tauchte sie in den See, nun flog sie empor in den klaren Sonnenschein, sie glänzte, es war nicht möglich zu sehen, wo sie blieb. — Man sagte, sie sei in die Sonne hineingeflogen!

ました。チウチウと囀る鳥は、群れなして其廻りを飛びました。——其時壁の穴からもヒツプ! ヒツプ! と云ふ聲が響き出したのです、此弱いヒツプ! ヒツプ! と云ふ聲が、喜びの讃歌となり、善い行と云ふ考へが起つて來ました、そして鳥は其隠れ家から飛び出しました; 天では、それがどう云ふ鳥であるか、つて事が知られておました!

此冬は寒さが酷しく、河や湖は氷り、森の鳥や獸は、ひどい苦しみを受けました。私共の話して居る此鳥は、田舎道を飛び廻つて、橋の通る道で、こゝかしこに穀粒を見付け出したり、橋の停まる處で、いくらかのパン屑を發見したりしました; しかし此鳥は自分では、ほんの少ししか食べないで、その代りにほかの飢死しかゝつてゐる雀達に、いくらかの食物をやるために、みんなを呼びあつめるのでした。此鳥は町へ飛んで行つて、あちこちの様子を窺ひ、情ある人の手が、鳥のために窓板の上に、パンを播いてある處へ行くと、自分は少しばかり屑を食べて、其他はすべて他の鳥にやりました。

此冬のうちに、此鳥は他の鳥に澤山のパン屑を恵みましましたので、之を加へると、チルラが靴を汚すまいとして乗つたパン丈けの目方になりました、そして最後のパン屑を恵みましました時、此鳥の灰色な翼は白くなつて、ずつと廣く擴がりました。

「あれあすこに、海燕が一羽、水の上を飛んで行く!」と小供達が白い鳥を見た時に申しました。此鳥は海中にもぐつたかと思ふと、あかるい日の光のうちに飛び上り、ぴかぴかと光りました、そして何處で止まつたか見えませんでした。——太陽の中へ飛び込んだと云ふ噂で御座いました!



## 6. Der Halskragen.

Es war einmal ein feiner Kavalier, dessen ganze Habe in eine Stiefelknecht und einer Haarbürste bestand; aber er hatte den schönsten Halskragen von der Welt, und von diesem Halskragen werden wir eine Geschichte hören. — Der war nun so alt geworden, daß er daran dachte, sich zu verheiraten. Da traf es sich, daß er zugleich mit einem Strumpfband in die Wäsche kam.

„Nein!“ sagte der Kragen, „ich habe noch nie etwas so Schlankes und Feines, so Zartes und Niedliches gesehen. Darf ich Sie nicht um Ihren Namen fragen?“

„Den sage ich nicht!“ antwortete das Strumpfband.

„Wo sind Sie denn zu Hause?“ fragte der Kragen.

Aber das Strumpfband war sehr schüchtern und es fand, daß es etwas sonderbar sei, darauf zu antworten.

„Sie sind wohl ein Gürtel?“ sagte der Kragen, „so ein inwendiger Gürtel? Ich sehe, daß Sie sowohl zum Nutzen wie zum Schmuck dienen, kleines Fräulein!“

„Sie sollen nicht mit mir sprechen!“ sagte das Strumpfband, „ich glaube, ich habe durchaus keinen Anlaß dazu gegeben.“

„Ei, wenn man so hübsch ist wie Sie,“ sagte der Kragen, „so ist dies Anlaß genug!“

„Bitte, kommen Sie mir nicht so nahe!“ sagte

## 6. 襟(カラ)

昔上品な貴人〔註〕Kavalier は Edelman 又は Ritter) がありまして、其人の財産全體は靴篋(クツヅマ)と刷毛とでしたが、世界中で一番美しいカラを持つて居ました。そこで私達は此カラに就いて一場のお話を聞かせよう。——さて此カラはもう、結婚をしようと思へる位の年になりました。其時ひよつと、靴下留めと一緒に洗濯桶のなかへ入るとになつた事がありました。〔註〕es traf sich, daß.... —と云ふ出来事があつた。

「いや!」とカラは云ひました。「私はこれまで斯うすらしとした、上品な、やさしい、可愛らしいものを見た事がない。御名前を伺つてはいけませんか?」

「名前は申しません!」と靴下留めが答へました。

「で、何處に御住ひですか?」とカラが訊ねました。

然し靴下留めは大變に内氣であつて、これに答へるのは少し變だと思ひ着きました。

「あなたは多分帯でせう?」とカラが云ひました。「まあ下にしめる帯と云つたやうな?」「貴方は實用にも裝飾にも適するやうに見受けますよ、お嬢さん!」

「私とお話しなすつちやあいません!」と靴下留めが云ひました。

「私、さう云ふ事を仰しやる機会を差上げたとは全く思ひませんわ!」

「いや、貴方のやうに美しければ、それが十分の機會ですよ!」とカラが云ひました。

「どうかそう近くへお寄りなさないで下さいまし!」と靴下留めが



das Strumpfband. „Sie sehen mir aus wie eine Mannsperson!“

„Ich bin auch ein feiner Kavalier!“ sagte der Kragen; „ich besitze Stiefelknecht und Haarbürste!“ Das war aber nicht wahr, dies gehörte ja seinem Herrn; er aber prahlte damit.

„Kommen Sie mir nur nicht so nahe!“ sagte das Strumpfband, „ich bin das nicht gewohnt.“

„Spröde!“ sagte der Kragen, und dann wurden sie aus der Wäsche genommen. Sie wurden gestärkt, auf einem Stuhl in die Sonne gehängt und dann aufs Plättbrett gelegt. Nun kam das heiße Eisen.

„Frau!“ sagte der Kragen, „liebe Witfrau! Mir wird ganz warm! ich werde ein ganz anderer, ich komme ja ganz aus den Falten, Sie brennen mir ein Loch! uh! — Ich halte um Ihre Hand an!“

„Fetzen!“ sagte das Plätteisen und fuhr stolz über den Halskragen hin; denn es bildete sich ein, es sie ein Dampfkessel, der auf die Eisenbahn hinaus und Wagen ziehen sollte.

„Fetzen!“ sagte es. — Der Halskragen war an den Kanten etwas faserig geworden; deshalb kam die Papierschere und sollte die Fasern wegschneiden.

„O!“ sagte der Kragen, „Sie sind wohl erste Tänzerin! Wie Sie das Bein ausstrecken können! Das ist das Reizendste, was ich gesehen habe! Das kann Ihnen kein Mensch nachmachen!“

„Das weiß ich!“ sagte die Schere.

„Sie verdienen eine Gräfin zu sein!“ sagte der Kragen; „alles, was ich besitze, besteht aus einem feinen Kavalier, einem Stiefelknecht und einer Haarbürste! — Wenn ich nur auch eine Grafschaft hätte!“

„Was? Will der freien?“ fragte die Schere

云ひました。「私には貴方が男の方(カタ)のやうに見えますの!」

「私だつて、一人の上品な貴族です」とカラが云ひました;「私は靴籠と刷毛とを持つてゐます!」然しこれは偽りで、此道具はみな主人のものでした; だけれど、これを使つて法螺を吹いたのです。

「そう近くお寄りなすつてはいけません!」と靴下留が云ひました。「わたしはそんなことには慣れてませんもの。」

「頑固だ!」とカラが云ひました。それから二人は洗濯桶から取り出されました。そして棚が付けられて、一つの椅子の上で乾され、それから鐵板の上に置かれました。さて熱い焼熨がやつて來ました。

「おかみさん!」とカラが云ひました。「もし後家さん! 私は非常に暖かい! 私は見ちがへるよ様に變ります、皺が全くなくなります。貴方は焼け穴をこしらへますよ! あゝ! — 私は貴方の手を握りますよ! ([註] um die Hand jemandes anhalten — 或人に結婚を申込む)

「ぼろ奴!」と焼熨が云ひました。そして威張つてカラの上を走りました; これは焼熨が自分で、鐵道の上を走つて、貨車を引いて行くべき蒸氣釜だと思ひあがつて居たからです。

「ぼろ奴!」と熨が云ひました。—カラは縁がいくらかほごれて糸が出ました; その爲め紙切り鋏がやつて來て、糸を切らなければならなかつたのです。

「おい!」とカラが云ひました。「貴方は一等の舞踏(オドリ)手です! まあ何んて足をひろげることが甘く出来るのでせう! わたしがこれまで見た内で、一番あてやかです! どんな人間だつて貴方の眞似は出來ませんよ!」

「それは知つて居ますわ」と鋏が云ひました。

「貴方は伯爵夫人になる價(アタヒ)がありませう!」とカラが云ひました。「私の持つてる身代全體は、上品な貴族と靴籠と刷毛とです! — あゝ伯爵と云ふ位を私も持つて居るなら!」

「何ですつて? 此人は結婚を申込まうつての?」と鋏は氣を悪くし



ärgerlich und brachte ihm einen tüchtigen Schnitt bei, so daß er kassiert werden mußte.

„Ich werde dann wohl um die Haarbürste freien müssen!“ dachte er. — „Es ist wunderbar, welches schönes Haar Sie haben, mein reizendes Fräulein!“ sagte der Kragen. „Haben Sie nie daran gedacht, sich zu verloben?“

„Ja, das könnten Sie doch wohl wissen!“ sagte die Haarbürste; „ich bin mit dem Stiefelknecht verlobt!“

„Verlobt?“ sagte der Kragen. Nun war niemand mehr da, um den er freien konnte, und darum verachtete er jetzt die Freierei.

Es verging eine lange Zeit, dann kam der Kragen in den Sack eines Lumpensammlers; da war große Lumpengesellschaft beisammen, die feinen für sich, die groben für sich, so wie es eben sein soll. Sie hatten alle sehr viel zu erzählen, am allermeisten aber der Kragen, denn der war ein rechter Prahlhans.

„Ich habe ungeheuer viel Liebschaften gehabt!“ sagte der Kragen; „ich hatte nie Ruhe! Ich war aber auch ein feiner Kavalier — ein gesteifter! Ich besaß sowohl einen Stiefelknecht wie eine Haarbürste, die ich nie gebrauchte! — Sie hätten mich damals sehen sollen, wenn ich so auf der Seite lag! Nie werde ich meine erste Liebe vergessen — es war ein Gürtel — so fein, so zart! so niedlich! Ach, und dies Liebchen stürzte sich meinerwegen in einen Waschtrog — Dann war da auch eine Witfrau, die für mich erglühte; aber ich ließ sie stehen, daß sie schwarz wurde! Ja, und die erste Tänzerin! von ihr habe ich die Schramme, mit der ich jetzt umhergehe; sie war so hitzig! Meine

te聞きました、そして廢物にされなければならぬ位、酷く切り込みました。

それなら、刷毛に一つ結婚を申込まなければなるまい!と考へました。——「まあ貴方は何んて美しい髪を持つてゐるのでせう。驚きますよ、惚々するお嬢さん!」とカラが云ひました。「結婚の約束をしようと考へた事は、これまでありませんか?」

「えい、多分貴方も御承知でせう!」と毛刷が云ひました。「私は靴篋と約束しましたよ!」

「約束した?」とカラは申しました。そこでカラが結婚を申込み得るやうなものは何んにもなくなりました、其爲め今や彼は縁談申込を輕蔑する事になつたのです。

長い時が経過しました、其時カラは屑拾ひの袋の中に入りました; そこには澤山の屑仲間がありまして、細かいのは細かいの丈、粗いのは粗い丈、そうあるべき筈であるやうに集まりました。屑共はどれもこれも澤山物語りがありましたが、カラが一番多かつたのです; 何故かと云へばカラは本當の喋舌家(オシヤベリ)でしたから。

「私には馬鹿に澤山の艶っぽい話があつたのさ!」とカラが云ひました; 「まるで暇なしなのだ! 私だつて上品な貴族であつたのだよ — 糊の着つ張つた! 私は靴篋と刷毛とを持つてはゐたが、ちつとも使つた事はなかつた! — 私がかう横になつたところは、其時分に全くみんなに見せたかつたよ! 私はいつまでも初恋を忘れる事はあるまい — それは帯だつたのさ — 上品な、やさしい、美しいのだ! あい、此可愛いのが私の爲めに洗濯桶へ身を投げたつけ! — 其次には後家でれ、私の爲めにのぼせ上がつたのだ、だが私は打棄て置いたので、眞黒になつて仕舞つた。うん、その次は一流の舞踏(オドリ)手だ! 此女から私は振傷をもらつたのさ、それをつけたままで今でも歩いてゐる; まあそれほど向ふも熱くなつたのさ。私の持つて居



eigene Haarbürste verliebte sich in mich! In ihrem Liebeskummer gingen ihr alle Haare aus! Ja, ich habe gar vieles in der Art erlebt! Aber am meisten leid tut es mir um das Strumpfband — ich meine den Gürtel, der sich in den Waschtrog stürzte. Ich habe viel auf dem Gewissen, ich kann dazusehen, daß ich bald weißes Papier werde!”

Und das wurden sie denn auch; alle Fetzen wurden weißes Papier; der Kragen aber wurde gerade zu dem Stück Papier, welches wir hier vor uns sehen und auf dem diese Geschichte gedruckt ist; und dies geschah, weil er hinterher so fürchterlich mit Dingen prahlte, die sich nie ereignet hatten. —

Wir wollen uns das zu Gemüte führen, damit wir es nicht auch so machen; denn wir können wahrhaftig nicht wissen, ob wir nicht auch einmal in den Lumpensack kommen und zu weißem Papier verarbeitet werden, auf welches unsre ganze Geschichte, selbst die allergeheimste, gedruckt wird, und ob wir dann nicht selbst herumlaufen und sie erzählen müssen, gerade so wie der Halskragen.

た刷毛も私に戀してたんだ! 其戀のわづらいで毛がみんなぬけて仕舞つたんだぜ! 斯う云う方面では、非常に澤山の經驗をしたよ! だが一番氣の毒に思つてるのは、あの靴下留めだ——いや洗桶の中へ身を投げた帯の事さ。私は心苦しいのさ。私は間もなく白い紙〔註〕 純潔な體と云ふ意味に掛けてに、なるのを待つてゐるのだ!

そして此層共はまたその通りに(白い紙に)なりました; 凡べての襦袢は白紙になつたのです; 然しカラは、私達がこゝで眼の前に見て居る、そして此お話しが印刷されてゐる、此紙になつたのです; これは、カラが後になつて、自分のものでもないものを種にして、こんなに法螺を吹いたから、起つた事なのです。——

私達もまたそんな事をしないやうに、此事柄をよく覚えて居やうと思ひます; (sich etwas zu Gemüte führen——よく心に泌み入らせる) なければ私達も、また、一廻襦袢袋の中へ這入つて、白紙にこしらへられて、私達の事柄全體、いや最秘密な事柄までも、其紙面に印刷されないと限らず、それからまた此のカラのやうに、自分で處々を駆け廻つて、自分の話を人に話さ〔註〕 讀まれるからであるなければならぬかも知れませんか。





## 7. Des Kaisers

### neue Kleider.

Vor vielen Jahren lebte ein Kaiser, der so unendlich viel auf schöne, neue Kleider hielt, daß er sein ganzes Geld ausgab, um nur recht fein angezogen zu sein. Er kümmerte sich nicht um seine Soldaten, kümmerte sich nicht um das Theater oder um Ausfahrten, sondern dachte nur daran, seine neuen Kleider zu zeigen. Er hatte für jede Stunde des Tages einen eigenen Rock; und wie man sonst von einem König sagt, er sei im Rate, so sagte man hier immer: „Der Kaiser ist in der Garderobe!“

In der großen Stadt, in der er wohnte, ging es sehr unterhaltend zu und jeden Tag kamen viele Fremde dahin. Eines Tages nun kamen auch zwei Betrüger; sie gaben sich für Weber aus und sagten, daß sie den schönsten Stoff, den man sich denken könne, zu weben verständen. Nicht nur die Farben und das Muster wären etwas ungewöhnlich Schönes, sondern es hätten auch die Kleider, welche aus diesem Stoffe gefertigt werden, die wunderbare Eigenschaft, daß sie für jeden Menschen unsichtbar wären, der nicht für sein Amt taugte oder auch unverzeihlich dumm sei.

„Das wären ja ganz prächtige Kleider,“ dachte der Kaiser; „wenn ich die an hätte, könnte ich

## 7. 皇帝の新しい御衣

街囃(テラヒ)の心から起る眞面目な滑稽を  
最辛辣に諷刺した物語であります。

すつと昔、或皇帝が居られました。此方(カマ)は只立派に着飾らう爲めに、御自分のお金を残らずお遣ひになつた位、新しい奇麗な衣服を、限りなく大切にされました。(〔註〕 viel auf etwas halten — 或ものを尊重する。) 皇帝は兵士のもとには御心をかけられず(〔註〕 sich um etwas bekümmern. — 或事に心をなやます) 劇場や遠乗などに御心を勞される事もなく、只新しい御衣を見せびらかす事ばかり考へてお居てでした。皇帝は一日の時間時間によつてお召しになる特別の上衣を持つてお居てであつた;そして他の國では皇帝の事を、「陛下は會議堂においてである」とよく云ひますが、こゝではいつでも「皇帝は更衣の間にお居てだ」と申しました。

皇帝の居ます大都會は大層面白くありまして、毎日澤山の他國人がこゝへ移ります。さて或日また二人の詐欺師が参りました;自分達は織物師であると觸れ込んで、人間が考へる事の出来る中で、一番美しい織物を織るゝを心得て居ると申しました。只其色と模様とが世にも稀れに美しいばかりではなく、此織物で作られる衣服は、自分の役目に適しない人や、許して置けないような馬鹿な人間には見えないと云ふ不思議な性質を持つて居ると云ひ觸れました。(〔註〕 es hätten auch die Kleider... — es はたゞ飾りの es で眞の Subjekt は Kleider.)

「それは本當に結構な衣服であらう!」と皇帝は考へました;「もし朕がそれを着けたら、我帝國でいかなる人が、其奉ずる職に適はぬ



dahinter kommen, welche Leute in meinem Reiche nicht zu dem Amte tauglich sind, welches sie bekleiden, und könnte die Klugen von den Dummen unterscheiden! Ja, dieser Stoff muß sogleich für mich gewebt werden!" und er gab den beiden Betrügern sehr viel Geld auf die Hand, damit sie mit ihrer Arbeit beginnen könnten.

Sie stellten auch zwei Webstühle auf, und taten, als ob sie arbeiteten, aber sie hatten nicht das geringste auf dem Webstuhl. Keck verlangten sie die feinste Seide und das prächtigste Gold; dies steckten sie in ihre eigene Tasche und arbeiteten mit den leeren Stühlen bis spät in die Nacht hinein.

„Nun möchte ich doch gerne wissen, wie weit sie mit dem Stoffe sind!" dachte der Kaiser. Aber es ward ihm doch seltsam zu Mute bei dem Gedanken, daß derjenige, der dumm sei, oder schlecht für sein Amt taugte, dasselbe nicht sehen könne; nun glaubte er zwar, daß er für sich selbst nichts zu fürchten habe, aber er wollte doch zuerst jemand andern schicken, um zu sehen, wie es damit stünde. Alle Menschen in der ganzen Stadt wußten, welch wunderbare Kraft der Stoff hatte, und alle waren begierig zu sehen, wie schlecht oder dumm ihre Nachbarn seien.

„Ich will meinen alten, ehrlichen Minister zu den Webern schicken!" dachte der Kaiser; „er kann am besten sehen, wie der Stoff sich ausnimmt; denn er hat Verstand, und niemand versieht sein Amt besser als er."

Nun ging der alte ehrliche Minister in den Saal, wo die beiden Betrüger saßen und an den leeren Webstühlen arbeiteten. „Heiliger Gott!" dachte der alte Minister und sperrte die Augen auf; „ich

かを明かにすることが出来て、賢者と愚人を區別し得やう! そうだ、此織物を即刻織らせなくちやあいかん!"そこで皇帝は兩詐欺師に、其仕事を初めることが出来るやうに、莫大の金子をお遣はしになりました。

二人は又二つの織物臺を立てて、さも織つて居るやうに見せかけました、けれども臺の上には何んにも乗せてなかつたのです。大膽にも二人は最上等の絹糸と、最も結構な黄金を要求して、之を自分の懐に忍ばせまして、空臺でもつて夜中遅くまで働きました。

「朕は今どの位織物が進捗(ハカドツ)て居るか知りたいものぢや!」と皇帝は考へました。然し愚かな人や、身分の役目に適はない人には見えないと云ふ事を考へて、妙な氣持がして來たのです。(〔註〕 einem seltsam zu Mute sein, — 或人が妙な氣になる。); 勿論皇帝は自分には何の恐るるところもないものとは信じて居たけれど、まづ最初はどう云ふ有様だか、他の人を見せに遣らうとしたのです。全部の人々は、どんな不思議な力を織物が持つてゐるかを知りましたので、自分達の隣りの人がどんなに悪人だか、或は馬鹿であるかを見ようと望んで居ました。

「あの老年の正直な大臣を、織物師の許に使はして見よう」と皇帝は考へたのです。「あの男は知慧もあるし、あの男よりも自分の役目を、もつとよく果すものはないから、一番よく織物の具合を見るものが出来る筈ぢや」(〔註〕 sich ausnehmen 見える)

さて正直な老大臣は、二人の詐欺師が空(カラ)の織物臺で仕事をしつゝ、ついでに廣間へ行きました。「南無三!」と老人は思つて、くわつと目を開きました。「わしには何んにも見えないぞ」と考へました。か之



kann ja nichts sehen!" Aber er sagte es nicht.

Die beiden Betrüger baten ihn, doch gefälligst näher zu treten und fragten, ob Muster und Farben nicht sehr hübsch seien. Dann zeigten sie auf den leeren Webstuhl und der arme alte Minister sperrte fortwährend die Augen auf, so weit er konnte; aber er vermochte nichts zu sehen, denn es war nichts da. „Herrgott!" dachte er. „sollte ich so dumm sein? Das hätte ich nie geglaubt, und das darf auch kein Mensch erfahren! Ich sollte zu meinem Amte nicht taugen? ....Nein, es geht nicht, ich darf nicht erzählen, daß ich den Stoff nicht gesehen habe."

„Na, Sie sagen gar nichts darüber?" fragte der eine, welcher webte.

„O, das ist ja reizend! ganz allerliebste!" sagte der alte Minister und sah durch seine Brille, „dieses Muster und diese Farben! — ja, ich werde dem Kaiser sagen, daß es mir sehr gefällt."

„Na, das freut uns," sagten die beiden Weber, und nun nannten sie die Farben mit Namen und erklärten das seltsame Muster. Der alte Minister hörte aufmerksam zu, damit er alles genau berichten könne, wenn er zum Kaiser zurückkomme. Und dies tat er dann auch.

Nun verlangten die Betrüger noch mehr Geld, sowie mehr Seide und Gold, zum Weben. Sie steckten alles in ihre eigene Tasche; auf den Webstuhl kam nicht ein Faden, aber sie fuhren fort, wie früher, wer an den leeren Stuhl zu weben.

Der Kaiser schickte bald darauf einen andern ehrlichen Beamten hin, um zu sehen, wie es mit dem Gewebe stünde und ob der Stoff bald fertig sein würde. Es erging ihm wie dem Minister; er

na云ひませんでした。

兩詐欺師は、どうかもつと近くへ寄つて呉れと頼み、模様や色が大變美しくありませんかと訊れました。そして空虚(カラ)の織物臺を指さしました、氣の毒な老大臣は、出来る丈け、絶えず眼を見開いたが、何物も見ることが出来なかつたのです、それもその筈、何人にもなかつたのですもの。「や大變だ」と大臣は考へました。「私はこんなに愚なのか! 今までかうだと思つてゐなかつた、然しこれを誰れも知つちやあよろしくない。私は役目に協はんのか知ら? いや、いっかん、織物が見えなかつたなどと話してはよろしくない。

「さて、閣下はこれに就いて一言も仰せられないのですか?」と織つて居た一人が訊れました。

「おい、これは本當に美しい! 全く艶麗だ!」と老大臣は云つて、眼鏡を透して見て、「此模様と云ひ、此色と云ひ! —いや非常に、わしの氣に協つたと陛下に申し上げやうぞ。」

「されば、それはわれわれの喜ぶ所ぞ御座います。」と二人の織匠は云つて、今度は色の名を上げたり、珍らしい模様を説明したりなどした。老大臣は皇帝の許に立ち歸つた時に、詳細に説明するものが出来るやうに、注意して耳を傾けて居ました。そして老大臣は又その通りに報告したのでした。

今や兩詐欺師は、織るために、もつと澤山の金子や絹や黄金を要求しました。二人はすべてそれを自分の懐に忍ばして;織物臺の上には一本の糸すら乗つてはゐなかつたけれど、以前のやうに空虚な臺で織り續けてゐました。

其後間もなく、皇帝は織物のはかどり具合や、ぢきに仕上がるかどうかを見るために、他の正直な役人を遣はされました。此使者も大臣と同じ目に遭ひました;此人は眺めに眺めましたけれど、織物



schaute und schaute, da aber außer den leeren Webstühlen nichts vorhanden war, konnte er auch nichts sehen.

„Nun, ist das nicht ein hübsches Stück Zeug?“ fragten die beiden Betrüger und zeigten und erklärten das prächtige Muster, welches gar nicht vorhanden war.

„Dumm bin ich nicht!“ dachte der Mann; „so taue ich also nicht zu meinem guten Amte? Das wäre lächerlich genug! aber man darf sich das nicht anmerken lassen!“ Er lobte nun den Stoff, welchen er nicht sah, und versicherte ihnen, daß er sich außerordentlich über die schönen Farben und das prächtige Muster freue. „Nun, das ist ganz allerliebste!“ sagte er zum Kaiser.

Alle Leute in der Stadt sprachen von dem prächtigen Stoffe.

Nun wollte der Kaiser selbst denselben besichtigen, während er noch auf dem Webstuhle sich befand. Mit einer ganzen Schar auserlesener Männer, unter denen sich auch die beiden alten ehrlichen Beamten befanden, welche schon früher dort gewesen waren, begab er sich zu den beiden listigen Betrügern, die nun aus Leibeskräften webten, aber ohne Faden und Garn.

„Nun, ist das nicht magnifique!“ sagten die beiden ehrlichen Beamten. „Geruhen, Majestät, nur zu sehen, welches Muster! welche Farben!“ und dann zeigten sie auf die leeren Webstühle, denn sie glaubten, daß die andern den Stoff wohl sehen könnten.

„Wo ist der Stoff?“ dachte der Kaiser; „ich sehe nichts, das ist ja schrecklich! Bin ich dumm? oder bin ich untauglich zu einem Kaiser? Das wäre das Schrecklichste, was mir begegnen konnte!“

臺の外には何人にもなかつたので、此人もまた何物をも見ることが出来ませんでした。

「もし、これは立派な織物では御座いませんか?」と兩詐欺師は訊ねました、立派な模様だと稱するありもしないものを指さしたり、説明したりしました。

「私は馬鹿ぢやない」と其人は考へました; して見るとわしの立派な役目に適はんのかな? これあ笑止千萬だ、だけれど誰れにも感付かれぢやあよろしくない!」そこで見えない織物を誓めたゝて、自分は非常に此美しい色と、立派な模様を喜ぶと断言して、「極めて美しい御座います。」と皇帝に申し上げました。

都の人達はすべて、此結構な織物の話を致しました。

さて皇帝御自身は、織物が未だ織物臺に載つてゐる間に、之を見ようと思はれました。そこで、絲なしで一生懸命に機織(ハタオリ)をしてゐる二人の詐欺師の處へ、皇帝は選り抜きの大勢の人々を伴はれて、御出でに成りました、以前に既にこゝへ來た事のある二人の正直な老官吏も此仲間に居りました。

「もし、莊麗では御座いませんか!」と二人の正直な官吏が云ひました。「陛下、御覽下さいませ、何たる模様、何と云ふ(良い)色で御座いませう!」と云つて二人は他の人々が織物を見ることが出来るであらうと考へたから、空虚(カラ)の織物臺を指さしました。

「織物はどこにあるのだ?」と皇帝は考へました;「朕には何人にも見えん、これあ恐ろしいぞ! 朕は愚かものかな? 或は皇帝の位に相應(フサ)はぬかな? これこそ、朕が遭遇した事件のうちで一番恐ろべき事であらう!」



„O ja! recht schön!“ sagte der Kaiser; „er hat meinen allerhöchsten Beifall!“ und nickte zufrieden und betrachtete den leeren Webstuhl; er wollte nicht gestehen, daß er nichts sehen konnte.

Das ganze Gefolge, welches er mit sich hatte, schaute und schaute; es erging ihm aber wie den andern; gleichwohl sagten sie wie der Kaiser: „O ja, er ist sehr schön!“ und sie rieten ihm, die aus diesem neuen, prächtigen Stoffe gefertigten Kleider zum erstenmal bei der großen Prozession zu tragen, welche bevorstand. „Das ist magnifique! reizend! exzellent!“ ging es von Mund zu Mund, und alles war darüber seelenvergnügt.

Der Kaiser gab jedem der Betrüger ein Ritterkreuz für sein Knopfloch und den Titel eines Hofwebers.

Während der ganzen Nacht vor dem Morgen, an dem die Prozession stattfinden sollte, blieben die Betrüger auf und hatten über sechzehn Lichter angezündet. Die Leute konnten sehen, daß sie es eilig hatten, um mit den neuen Kleidern des Kaisers fertig zu werden. Sie taten, als ob sie den Stoff vom Webstuhle nähmen, schnitten in der Luft mit großen Scheren, nähten mit einer Nähnadel ohne Zwirn und sagten endlich: „Seht! nun sind die Kleider fertig!“

Der Kaiser kam nun in Begleitung seiner vornehmsten Kavaliere selbst dahin, und die beiden Betrüger hoben den einen Arm in die Höhe, gleichsam als hielten sie etwas in der Hand, und sagten: „Sehen Majestät, hier sind die Beinkleider! hier ist der Rock! hier der Mantel!“ u. s. w. „Es ist alles so leicht wie Spinnengewebe; man könnte glauben, daß man gar nichts auf dem Leibe habe; das ist aber gerade das Gute daran!“

「あゝ左様ぢや! 寔に美しい!」と皇帝は云ひました;「此織物は朕が最高の賞讃を博したぞよ、」そして満足げに點肯いて、空虛の織物壺を眺めました; 皇帝は何んにも見えなかつた事を、自白したくはなかつたのです。

皇帝が伴つて来た従者はすべて、つくづくと眺めました; しかし前の人達と同じ目に遇つたのです。〔註〕es erging ihm wie den andern — ihm = den ganzen Gefolge, den anderen = dem Kaiser und zwei alten Beamten); だけれど皇帝と同じに申しました「オ、本當に美しい!」而して近い内に行はれる大行列の時に、此新しい立派な織物で作つた衣服を、初めて着用さるるやうに、皇帝にお勤めするのでありました。「これは莊麗だ! 美しい! すばらしい!」といふ言葉が口から口へ移りました、而してすべての人々にはこれで満足してゐました。

皇帝は詐欺師のいづれにも、釦の穴につける騎士十字章を賜はりまして、又「宮中織物師」と云ふ稱號を授けました。

行列が催さるべき朝の前夜中(ダウ)、詐欺師共は眠りもせず、拾六個以上の燈火を點じました。人々は二人が皇帝の新らしい着物を仕上げる爲に、急いで居るのを見る事が出来ました。二人は織物を壺から下す眞似をして、大きな缺で空中を裁ち切り、絲のない縫針で縫ひ、そして終ひに云ひました:「それ、着物が今出来上つたぞ!」

皇帝は高貴な人々に伴はれて、出御になりました、そして二人の詐欺師は、丁度何か手に持つてゐるやうに、片方の腕を高くあげて申しました。「陛下、御覽遊ばせ、こゝに御ズボン、こゝに御上衣、そしてこゝにお外套が御座います!」(云々)「これは蜘蛛の巢のやうに輕う御座います; 何物も體に着けて居らぬやうに思はれませうが、それが即ち此織物の長所で御座います。」



„Ja!“ sagten alle Kavalier; aber sie konnten nichts sehen, weil nichts vorhanden war.

„Wollen nun kaiserliche Majestät allergnädigst geruhen, sich auszukleiden,“ sagten die Betrüger, „wir werden Ihnen dann die neuen Kleider anlegen, dort vor dem großen Spiegel.“

Der Kaiser zog nun alle seine Kleider aus und die Betrüger taten so, als gäben sie ihm Stück für Stück von den neuen hin, und sie griffen ihm um den Leib und banden ihm scheinbar etwas fest; das war die Schleppe, und der Kaiser wandte und drehte sich vor dem Spiegel.

„Gott, wie gut das kleidet! wie prächtig alles paßt!“ riefen alle zusammen. „Welch schönes Muster! welch prächtige Farben! Das ist ein kostbarer Anzug!“

„Man wartet draußen bereits mit dem Thronhimmel, unter welchem Eure Majestät in der Prozession schreiten sollen,“ meldete der Oberzeremonienmeister.

„Ja, ja, ich bin bereit,“ sagte der Kaiser. „Paßt mir nicht alles ganz ausgezeichnet?“ Und dann drehte er sich noch einmal vor dem Spiegel um; denn man sollte ja glauben, daß er seinen Anzug genau betrachtete.

Die Kammerherren, welche die Schleppe tragen sollten, tasteten mit den Händen am Boden hin, als ob sie die Schleppe aufnahmen; beim Gehen taten sie, als hielten sie dieselbe in der Luft; denn sie durften sich's nicht anmerken lassen, daß sie nichts sehen konnten.

Und dann ging der Kaiser in der Prozession unter dem prächtigen Thronhimmel und alle Leute auf der Straße und an den Fenstern sagten: „Gott, wie unvergleichlich sind des Kaisers neue Kleider! was

「左様ぢや!」とすべての貴人が申しました; 然し元來何人にもなかつたから、此人達は何物を見るときも出来なかつたのです。

「陛下、御召物を何卒お脱ぎ下されますやうに」と詐欺師達は云ひました、「さすれば、私共は、あの大きな鏡の前で、新しい御衣をお着せ申ませう。」

皇帝は今やすべての御衣をぬぎすてました、そして詐欺師共は新しい衣服を、一つ一つと皇帝に捧げるやうな振りをしました、二人は皇帝の腰の周りを握つて、何かをしつかりと縛るやうな真似をしました; これは裳裾(モスソ)でありました; 而して皇帝は鏡の前で體をあちこちと捻つて見ました。

「いや、何んとよくお似合ひになられるので御座りませう!」(〔註〕 das kleidet gut; —よく似合ふ、何んとすべてがしつくりと合てゐるでせう!) とすべての人々が一緒に叫びました。「何んと美しい模様だ! 何んて立派な色だらう! これは貴重な御召物だ!」

「戸外には、すでに御伴の人達が天蓋を用意して待つて居ります。陛下は御行列の間、此天蓋の下でお歩(ヒロ)ひになる筈になつております」と式部長官が報告しました。

「よし、よし、朕はすべてに用意してあるぞ!」と皇帝は申されました。「どこもこゝも、すつかり朕に似合ひはせんか?」そして皇帝はもう一度鏡の前で體を捻つて見た; これは御自分の着物を精しく調べたと云ふ事を信じさせたいからでした。

裳裾を捧げて行く筈の侍従達は、裳を取り上げる様子で、手で床に一寸觸れ; 歩く時には、之を空中に捧げる様子をしました; 何故なら、此人達は、何人にも見えないと云ふとを、他人に感づかれてはいけないと考へたからでした。

さて皇帝は立派な天蓋の下に立つて、行列に出られました、そして往來や、窓際に居る凡べての人々が云ひました:「やあ、陛下の新しい御召は、無類に結構だな! あれはまあ何んて立派な裳裾だらう! まあいかに全體がしつくりとよくに似合ふ事!」誰れでも自分が



das für eine prächtige Schleppe ist! wie ausgezeichnet ihm alles paßt!" Niemand wollte sich anmerken lassen, daß er nichts sah; denn dann hätte er ja für sein Amt nicht getaugt oder wäre dumm gewesen. Keines von den Kleidern des Kaisers hatte solches Glück gemacht.

„Aber er hat ja nichts an!" sagte ein kleines Kind.

„Hört die Stimme der Unschuld!" sagte der Vater, und der eine flüsterte dem andern zu, was das Kind sagte.

„Er hat nichts an; ein kleines Kind sagt, er hat nichts an!"

„Er hat ja keine Kleider an!" rief zuletzt das ganze Volk. Und ein Zweifel durchschauerte den Kaiser, denn es kam ihm selbst vor, daß die Leute recht hätten; er dachte jedoch: „Jetzt muß ich schon die Prozeßion ganz mitmachen!" Und so hielt er sich noch stolzer, und die Kammerherren gingen hinterdrein und trugen die Schleppe, die gar nicht existierte.

何んにも見るもの出来ないのを、他の人に悟られなくなつたのです; なぜと云へば、そう悟られると、其人は自分の役目に適しないか、又は愚かだと云はれるからです。皇帝の着物のうち、どれでも、こんな仕合せな目にあつたことはなかつたのです。(〔註〕此着物ほど世人からほめられたものはないから)

「だか陛下は何んにも着てゐないぜ!」と一人の小さい子供が申しました。

「無邪氣なものの云ふ事を聞くがよい」と其父が云ひました、そして人々は小供の云つた事を、お互ひに囁き合ひました。

「陛下は何んにも召してないと子供が云ふのだ; 陛下は何んにも召しては居らないつて!」

遂々人民全體が「陛下は何んにも召してゐない!」と叫びました。そして人々の云ふ事が尤であるやうにも、御自身が考へられたので、疑ひの念が皇帝をぶるぶると戦(オノノ)かせました; 然し「今ぢやあ行列をやつて除けなければいけない!」と考へられました。そこで皇帝は一際ほこりやかに振舞はれました、侍従達は後に従つて、全くありもしない裳裾を捧げて行くのでした。



## 8.

## Der unartige Knabe.

Es war einmal ein alter Dichter, so ein recht guter, alter Dichter. Eines Abends, als er daheim in seiner Stube saß, entstand draußen ein schreckliches Unwetter; der Regen fiel in Strömen nieder, aber der alte Dichter saß warm und gut bei seinem Ofen, wo das Feuer brannte und die Äpfel schmorten.

„Es bleibt nicht ein Faden trocken an den Armen, die bei diesem Wetter draußen sind!“ sagte er, denn er war ein so guter Dichter.

„O, macht mir auf! ich friere und bin ganz naß!“ rief ein kleines Kind draußen. Es weinte und klopfte an die Türe, während der Regen niederströmte und der Wind an allen Fenstern rüttelte.

„Du armer Kleiner!“ sagte der alte Dichter und ging hin und öffnete die Türe. Da stand ein kleiner Knabe draußen; er war ganz nackt und das Wasser floß an seinen langen gelben Haaren nieder. Er zitterte vor Kälte und, wäre er nicht hineingekommen, so hätte er gewiß in dem schlechten Wetter sterben müssen.

„Du armer Kleiner!“ sagte der alte Dichter und nahm ihn bei der Hand. „Komm zu mir, ich werde dich schon erwärmen. Du sollst Wein und Äpfel bekommen, denn du bist ein hübscher Knabe.“

Das war er auch. Seine Augen sahen aus wie zwei helle Sterne, und obgleich das Wasser von

## 8.

## 悪戯な男の子

昔一人の年寄つた詩人、本當に心の善い老詩人がありました。或夕方の事、家で自分の部屋に籠つてますと、戸外では大變ひどい嵐が初まりました; 雨は流れをなして降り注ぎます、けれども老詩人は、火が燃えて、林檎の蒸気が出来てゐる暖爐の側で、暖かく快く座つて居ました。

「此お天氣に戸外にゐる氣の毒な人達の衣服には、糸一本だつて乾いてはゐやしない!」と、大變な心の良い人だけあつて、かう云つてました。

「おい、開けて下さい! 凍えます、ぐちよ濡れです!」と外(ソト)で小さい子供が叫びました。雨が降り注いで、風がすべての窓をゆすぶつてゐる間に、子供は泣いて戸を叩きました。

「氣の毒な子供よ!」と老詩人は申しました、そして出かけて行つて、戸を開けました。戸外には小さい男の子が立つて居て; 丸裸(ハダカ)でした、水は子供の長い黄色い毛を傳つて流れ落ちてゐます。子は寒さの爲めに慄へてゐました; もし家の内へ入らなかつたら、屹度此ひどい御天氣のなかで死ななければならかつたでせう。

「氣の毒な子供よ!」と老詩人が云つて、其子の手を取りました。「さあこつちへおいで、すぐ暖かくしてあげよう、お前は可愛い子だから、葡萄酒や林檎を上げようよ」

此男の子は、(事實)また可愛らしかつたのです。其眼は二つの澄み渡つた星のやうに見えました、水は其黄色な髪から流れ落ちました



seinem gelben Haar niederfloß, kräuselte sich dasselbe doch ganz reizend. Er sah aus wie ein kleiner Engel, nur war er ganz bleich vor Kälte und zitterte am ganzen Körper. In der Hand hatte er einen schönen Flitzbogen, aber er war vom Regen ganz verdorben; alle Farben an den hübschen Pfeilen waren von dem nassen Wetter ineinander gelaufen.

Der alte Dichter setzte sich zum Ofen, nahm den kleinen Knaben auf seine Kniee, drückte ihm das Wasser aus dem Haar, wärmte ihm die Hände in seinen Händen, und kochte süßen Wein für ihn. Der Knabe erholte sich, bekam rote Wangen, sprang auf den Boden nieder und tanzte um den alten Dichter herum.

„Du bist ein lustiger Knabe!“ sagte der Alte. „Wie heißest du?“

„Ich heiße Amor!“ antwortete er; „kennst du mich denn nicht? Dort liegt mein Bogen! Ich schieße damit, das kannst du glauben!.....Sieh, nun wird es wieder schön draußen; es scheint der Mond!“

„Aber dein Bogen ist ja verdorben!“ sagte der alte Dichter.

„Das wäre schlimm!“ sagte der kleine Knabe, hob ihn auf und untersuchte ihn. „O, er ist ganz trocken, er hat durchaus keinen Schaden erlitten! Der Strang sitzt ganz straff! Ich will ihm gleich versuchen!“

Er spannte den Bogen, legte einen Pfeil darauf, zielte und schoß dem guten alten Dichter gerade ins Herz hinein.

„Kannst du nun sehen, daß mein Bogen nicht verdorben ist?“ sagte er, lachte ganz laut und lief seiner Wege. Der unartige Knabe! Wie konnte

けれど、大層綺麗に波を打つて居ました。此子は丸で小さな天使のやうに見えましたが、只寒さの爲めに青ざめてゐて、身體中が慄へて居りました。手には美しい弓 (Flitzbogen=小供の弓) を持つてゐましたが、雨の爲めにすっかりぐちゃぐちゃになつて居て; 美しい矢に塗つた繪の具は、雨水のためにお互に浸み合つてゐました。

老詩人は暖爐の側に腰を下して、小さい男の子を膝の上に乗せ、髪から水をしぼり取つてやつたり、其手を自分の手で暖めてやつたり、甘い葡萄酒を此子のために熱くしてやりなどしました。子供は元氣を回復して、頬が赤くなりました、そして床の上に飛び下りて、老詩人の周りを跳つて歩きました。

「お前は面白い子だ!」と老人が云ひました。「何んて名だね?」

「私の名はアモールさ!」(〔註〕 Amor は Liebesgott 戀の神である。) と子供は答へました。「お前さんわたしを知らないのかえ? そこに私の弓がある! それで私が射るのだと思ひよ!...あれ、戸外はまたいゝお天氣になつた; お月様が出たよ!」

「だがお前の弓はぐちゃぐちゃになつてゐるぞ!」と老詩人が云ひました。

「それは困るぞ!」と小さい子供は云つて、弓を取り上げて調べて見ました。「うん、すっかり乾いてる、弓にはちつとも害はなかつた(〔註〕 Schaden erleiden 害を受ける) 弦はびんと張つて居る! すぐに試めし見やう!」

子供は弓を張つて弓矢を番へ、長い老詩人の胸を眞直にねらつて射込んだのでした。

「私の弓の毀(コハ)れてない事が、解つたかえ?」と云つて、大きな聲で笑ひました、そして走つて行つて仕舞ひました。(〔註〕 seiner Wege laufen.— seiner Wege は副詞的ニ格、彼の道を、) 悪戯な子供



er nur auf den alten Dichter schießen, der ihn in die warme Stube aufgenommen hatte, der so gut gegen ihn gewesen war und ihm den herrlichen Wein und die besten Äpfel gegeben hatte!

Der gute Dichter lag am Boden und weinte; er war wirklich gerade ins Herz getroffen, und nun sagte er: „Pfui! ist dieser Amor ein unartiger Knabe! Ich werde es allen guten Kindern erzählen, damit sie sich in acht nehmen können, und niemals mit ihm spielen; denn er fügt ihnen ein Leid zu.“

Alle guten Kinder, Mädchen und Knaben, denen er es erzählte, nahmen sich sorglich in acht vor dem schlimmen Amor; der aber hielt sie gleichwohl zum besten, denn er versteht sich auf alle Finten. Wenn die Studenten von den Vorlesungen gehen, so läuft er stets neben ihnen einher mit einem Buch unter dem Arme und in schwarzem Frack. Sie können ihn durchaus nicht erkennen, und nehmen ihn unter dem Arm und glauben, er sei auch ein Student; dann aber sticht er ihnen den Pfeil in die Brust. Wenn die Mädchen vom Geistlichen kommen, und wenn sie in der Kirche sind, so ist er auch unter ihnen. Ja, er ist immer hinter den Leuten her. Er sitzt auf dem großen Lüster im Theater und brennt in heller Flamme, so daß die Leute glauben, es sei eine Lampe; aber sie merken später etwas andres. Er läuft in dem Garten des Königs und auf dem Stadtdamm! ja, er hat einmal auch deinen Vater und deine Mutter gerade ins Herz geschossen! Frage sie nur, dann wirst du hören, was sie sagen. Ja, das ist ein schlimmer Knabe, dieser Amor; mit dem sollst du nie etwas zu tun haben; er ist hinter allen Leuten her. Denkt nur, er schoß auch einen Pfeil auf die

め! 自分を暖かい室の中へつれ込んで呉れて、自分に向つて大變に親切にしてくれたり、結構な葡萄酒や飛切りの林檎を與へて呉れたこの老詩人を、どうして射ることなんぞ出来たのだらう!

善良な詩人は床に倒れて泣きました;本當に胸の眞中を射貫かれたのでした、そこで詩人が申すには、「チョツ!アモール奴は悪戯な兒供だわい!私は善良な子供達が、此奴と遊ばないやうに氣を附ける爲めに、此事を話して聞かせてやらう;アモールは子供等に害をす

るから。」  
老詩人が此事を物語つて聞かした善良な子供達は、女の子供も男の子供も、氣を附けて此悪いアモールを用心しましたが、それにも拘らずアモールの方では子供達をからかつておました;何故つて、此方(コナラ)はあらゆる術策(テダテ)に通じておましたもの。大學生が講義から歸つて來ると、アモールは脇の下に一冊の本をかゝへ、黒い燕尾服を着て、いつでも學生の側を走つておました。學生の方ではアモールを見抜くことが、丸で出来ないので、腕をとりあつて矢張學生だと思つて居ました;アモールは此時彼等の胸へ矢を射込むのでした。乙女たちが牧師のところから歸つて來たり、教會の内に居たりすると、アモールも矢張其中にまちつて居るのです。いつでも人々の後ろにかくれて居ます。劇場の内の大きな燈火臺の上に居て、明るい炎をあげて燃えてゐることもあります、そのため人々はランプだと思ふ位ですが、間もなくそうでない別の物だつてことが解ります。或は王様の庭の内や、町の馬車道を走つてることがあります!のみならず、一度はまた貴方(讀者を指す)の御父さんと御母さんの胸を射つたことがあるのです!まあ御兩親に訊れて御覽んなさい、そして何とお仰るかお聞きなさい!全く悪い子供ですよ、此アモールつて奴は;此子供と何かの關(カ)り合をつけてはあげません;誰れの後にも隠れて居るのですよ。考へて御覽んなさい、此奴は



alte Großmutter ab, aber es ist schon lange her, es hat sich schon gelegt; vergessen aber wird sie dies niemals. Pfui, über den schlimmen Amor! Aber nun kennst du ihn, und weißt, was für ein unartiger Knabe er ist.

---

また矢を一筋、貴方の御祖母さんに向けても射つたのです、然しそれはずつと以前のこと、もう兎(ケリ)のついた話ですが、御祖母さんはこの事件を決して忘れないでせう。チョツ、悪いアモールの野郎奴! 然し今貴方はアモールと云ふものを知り、またそれがどんな悪い子供だかつて事も承知した譯なのです。

---



## 9.

## Die Prinzessin auf der Erbse.

Es war einmal ein Prinz, der wollte eine Prinzessin heiraten; aber es sollte eine echte Prinzessin sein. Er durchreiste daher die ganze Welt, um eine solche zu finden; aber es war überall etwas im Wege. Prinzessinnen gab es genug; ob es aber echte Prinzessinnen waren, das konnte er nicht ganz genau ermitteln; es fand sich immer etwas, was nicht ganz in Ordnung war. So kam er denn wieder heim und war sehr betrübt, denn er hätte so gern eine wirkliche Prinzessin gehabt.

Eines Abends war ein schreckliches Wetter; es blitzte und donnerte, der Regen strömte nieder; es war ganz fürchterlich! Da wurde an das Stadttor geklopft und der alte König ging, dasselbe zu öffnen.

Eine Prinzessin stand draußen. Aber, du lieber Himmel! wie sie von dem Regen und dem schlechten Wetter aussah! Das Wasser strömte von ihren Haaren und Kleidern nieder und lief beim Schnabel des Schuhs hinein und am Absatz heraus; und da sagte sie, daß sie eine wirkliche Prinzessin sei.

„Nun, das werden wir schon erfahren!“ dachte die alte Königin, sagte kein Wort, ging in das Schlafzimmer, nahm das ganze Bettgewand heraus und legte eine Erbse auf den Boden des Bettes; hierauf nahm sie zwanzig Matratzen und legte sie auf die Erbse, und dann noch zwanzig Eiderdaunendecken auf die Matratzen.

## 9.

## 豌豆の上の王女

昔一人の王子がありまして、此方(カタ)は王女の身分の人と結婚しようとなさいました;それは本當の王女でなければいけなかつたのです。そこでかう云ふ王女を見つける爲めに、世界中を遊歴されました。然しどこへ行つても何か差問へになる事があつたのです。王女達は澤山ありはありましたが;それが本當の王女であるかどうか、十分確に知る事が出来ないのでした;そしていつでもあまり結構でない事が起つたのです。そこで王子はまた國へ歸つて来て大層悲しんで居られました;これは王子が、本當の王女を非常にほしがつてゐたからです。

或夕方、ひどい嵐がありました;電光はする、雷は鳴る、雨は(瀧のやうに)流れ落ちます;いや本當に恐ろしかつたのです!此時市の門を叩く音が聞えました、そして老王は之を開くために出て行かれました。

門外には一人の王女が立つて居ました。然し、まあ大變です!雨と嵐との爲めに、王女はどんなありさまをしてゐましたのでせう。水は毛や衣服から流れ落ち、靴の口から走りこんで、踵から出るのです;そのとき此娘さんは自分は本當の王女であると云ひました。

「よし、すぐ知れるぞ!」と老王は考へました、そして一言も云はないで、寢室へ入り、床の道具をすつかり取り出して、寢床の底の板の上に、豌豆を一粒置きました;それから二十枚の布團を取つて、これを豌豆の上に置き、それからなほ廿枚の雁の毛の臥被(ヨギ)を其布團の上に置きました。



Darauf nun mußte die Prinzessin in der Nacht liegen.

Am nächsten Morgen fragte man sie, wie sie geschlafen habe.

„O, entsetzlich schlecht!“ sagte die Prinzessin, „ich habe beinahe die ganze Nacht hindurch kein Auge geschlossen! Weiß Gott, was da im Bette gewesen ist! Ich bin auf etwas Hartem gelegen, so daß ich am ganzen Körper braun und blau bin! Das ist ganz entsetzlich!“

Man konnte nun sehen, daß es eine echte Prinzessin war, da sie durch die dicken Matratzen und die dicken Eiderdaunendecken hindurch die Erbse gespürt hatte. So empfindlich konnte niemand sein als eine wirkliche Prinzessin.

Da nahm der Prinz sie zum Weibe, denn nun wußte er, daß er eine wirkliche Prinzessin hatte, und die Erbse kam in die Schatzkammer, wo sie noch zu sehen ist, wenn niemand sie weggenommen hat.

Seht, das war eine richtige Geschichte!

此上で王女は此晩寝なければならなかつたのです。

翌朝、王女は、昨夜よく眠れたかどうかを聞かれました。

「えい、大變困りました!」(schlecht schlafen——よく眠れぬこと)と王女が云ひました。「私はほとんど一夜中(ヒトバンザウ)まんぢりともしなかつたのです!床の中に何かあつたか、わかりません!」(註) Gott weiß——神は知ろし召されん、人は知らず)私は何んだか、堅いものの上に横になりました、其ため私は身體ぢうが、赤くなつたり青くなつたりしました。本當に畏ろしい事ですわ!」

そこで此人が本當の王女だと云ふ事が解りました、なぜと云へば厚い布團や、厚い雁の羽毛のはいつてる夜具を通して、豌豆のあるのを、感覺で知る事が出来たからです。本當の王女でなければ、誰れだつて斯う鋭敏な感じを持たせません。

そこで王子は此王女を奥方になさいました、これは王子が今や、本當の王女を得たことをお知りになつたからです、そして其豌豆は寶物の間へ入れました、もし誰れか之を取り除けなかつたら、今日でもそこで見られる筈です。

ねえ、これはまことのお話であつたのですよ!



## 10.

## Geschichte einer Mutter.

Eine Mutter saß bei ihrem kleinen Kinde; sie war so betrübt, sie fürchtete so sehr, daß es sterben würde. Es war so blaß, die kleinen Augen hatten sich geschlossen, es atmete so schwach, dann zuweilen wieder so tief, als ob es seufzte; und die Mutter blickte noch kummervoller auf die kleine Seele.

Da klopfte es an die Türe und es kam ein armer, alter Mann, der gleichsam in eine große Pferddecke eingehüllt war, denn das wärmt, und das hatte er notwendig, es war ja kalter Winter; draußen war alles mit Eis und Schnee bedeckt, und der Wind blies, daß es ins Gesicht schnitt.

Und da der alte Mann vor Kälte zitterte und das kleine Kind einen Augenblick schlief, stand die Mutter auf und setzte in einem kleinen Topf Bier in den Ofen, um es für ihn zu wärmen; und der alte Mann saß und wiegte, und die Mutter setzte sich auf den Stuhl dicht neben ihn und blickte auf ihr krankes Kind, welches so tief Atem schöpfte und die kleine Hand emporhob.

„Glaubst du nicht doch, daß ich es behalte?“ sagte sie; „der liebe Gott wird es mir nicht nehmen!“

Und der alte Mann, das war der Tod selbst; er nickte so sonderbar, daß es ebensogut ja wie nein bedeuten konnte. Und die Mutter sah nieder in ihren Schoß und die Tränen liefen ihr über die Wangen; — der Kopf wurde ihr so schwer, drei

## 10.

## 或 母 の 話

或母親が自分の小さい小供の側に座つて居ました; 母は大變に悲みに沈んで居て、此兒が死ぬだらうと云ふ事を非常に氣遣つて居りました。子供は大分蒼ざめて居て、小さい眼は閉ぢてますし、非常に弱い呼吸をして、それからまた折々は溜息をするやうに、深い呼吸をしてゐました; そうするとお母さんはなほなほ悲しさうに此小さい人を見て居りました。

其時戸を叩く音がして、丁度大きな馬の着物のやうなものにくるまつた、一人の氣の毒げな老人がやつて來ました、これは馬の着物は暖(アタタカ)く、また是非着なければならなかつたのです、それは寒い冬の事でしたから; 戸外はすべてが氷と雪とで覆はれて居て、風は顔を切るやうに吹いて居ました。

そして老人は寒さの爲めに慄へて居るし、子供は少しの間眠つてゐたものですから、母は立ち上つてビールの小とい瓶を、此人の爲めに暖めようとして、ストーヴの内に入れました。老人は座つて搖籠をゆすつてゐました、母は其人の側近く椅子に座つて、深く息を繼いで小さい手をあげた自分の病氣な子供を見て居ました。

「私が此子の命をとりとめるとお思ひになりませんか?」と母は云ひました; 「神様は此子を私の手からお取りにはなりませんまい!」

その時、此老人は、これは死其者でありましたか; 此老人はさうであるともないとも兩方に解(ト)け相な妙な風でもつて頭を振りました。母は自分の膝を見下して、涙が頬の上を流れました; — 頭は大層重くなりました、三日三晩と云ふものは、ぶつ通しに少しも眠



Nächte und Tage hindurch hatte sie kein Auge geschlossen, und nun schlief sie, aber nur einen Augenblick; dann fuhr sie auf und zitterte vor Kälte: „Was ist das!“ rief sie und blickte nach allen Seiten; aber der alte Mann war fort und ihr kleines Kind war fort, er hatte es mitgenommen; und dort in der Ecke schnurrte und schnurrte die alte Uhr, das große Bleigewicht lief bis auf den Fußboden herab — bum! und nun stand auch die Uhr still. Die arme Mutter lief aus dem Hause und rief nach ihrem Kinde.

Draußen, mitten im Schnee, saß eine Frau in langen schwarzen Gewändern und sie sprach: „Der Tod ist bei dir in deiner Stube gewesen; ich sah ihn mit deinem kleinen Kinde davoneilen; er schreitet schneller als der Wind und bringt nie wieder zurück, was er genommen hat!“

„Sage mir nur, welchen Weg er gegangen ist!“ sagte die Mutter, „sage mir den Weg und ich werde ihn finden!“

„Ich weiß ihn!“ sagte die Frau in den schwarzen Gewändern, „aber bevor ich ihn dir sage, mußt du mir erst alle die Lieder vorsingen, welche du deinem Kinde vorgesungen hast! Ich liebe diese Lieder, ich habe sie schon früher gehört; ich bin die Nacht, ich sah deine Tränen, während du sie sangst!“

„Ja, ich will sie dir singen, alle, alle!“ sagte die Mutter, „aber halte mich nicht auf, damit ich ihn einholen, damit ich mein Kind finden kann!“

Allein die Nacht saß stumm und still; da rang die Mutter ihre Hände, sang und weinte, und es gab viele Lieder, aber noch mehr Tränen; und dann sagte die Nacht: „Geh rechts in den finsternen

を閉ぢなかつたのでしたが、此時母は眠り出しました、然しそれはほんの一瞬間でした;それから母は飛び起きて、寒さの爲めに震へました:「おやこれは!」と母は大きな聲を上げてあたりを見廻しました;然し老人はもう去つて仕舞つて、自分の小さい子供もなくなつてました、老人が子供を連れて往つたのでした;そして隅の方では古い時計がタクタクと音を立つて居ましたが、大きな垂鉛が、床板の上へすべり落ちて——ブン!と鳴りました、そして時計は止まつたのです。氣の毒な母は、家から飛び出して、小供を尋ねて大聲で呼びました。

戸外の雪の真中に、長い黒い着物をつけた一人の婦人が座つて居ました、そして云ひますには、「死がお前さんのところの室の中に居たのです、私は死がお前さんの小供を伴れて急いで行くのを見ましたよ;彼(ア)れは風よりも早く歩かし、自分の得たものを、決して二度と歸しません!」

「どの道を行つたか教へて下さい!」と母が云ひました、「道を教へて下さい、私は死を見付けます!」

「私は知つてゐます!」と黒衣の女は云ひました、「然し私がそれをあなたに教へる前に、あなたが子供に歌つて聞かした凡べての歌を、まづ私に聞かせて呉れなくてははいけません。私はあの歌が好きです;すつと以前から聞いて居ました、私は夜です、そしてあなたが歌ひながら、涙を浮べてゐるのを見たのです!」

「えい、歌つて聞かせます。みんな!みんな!」と母が云ひました。「然し私が死に追ひ付いて、小供が見付け出すことが出来ますやうに、どうか私を止(ト)めないで下さいまし!」

然し夜は黙つてちつと座つてました;そこで母は手を揉んで、歌ひまた泣きました。そして歌の数は多かつたけれど、涙の方がなほ澤山でした;そのとき夜が云ひました:「右へ、あの陰氣な樅の林の内へ



Tannenwald hinein; dahin sah ich den Tod den Weg nehmen mit deinem kleinen Kinde!”

Tief drinnen im Walde kreuzten sich die Wege, und sie wußte nun nicht, wo sie gehen sollte. Hier stand ein Dornenbusch, an dem weder Blätter noch Blüten waren; es war ja in der kalten Winterzeit und Eiszapfen hingen von den Zweigen.

„Hast du nicht den Tod mit meinem kleinen Kinde vorbeigehen sehen?”

„Ja!” sagte der Dornenbusch, „aber ich sage dir nicht, welchen Weg er nahm, wenn du mich nicht früher an deinem Herzen erwärmen willst! Ich erfriere, ich werde zu lauter Eis!”

Und sie drückte den Dornenbusch an ihre Brust, recht fest, damit er recht auftauen könne, und die Dornen brangen ihr ins Fleisch hinein, daß das Blut in großen Tropfen floß; aber der Dornenbusch trieb frische, grüne Blätter und es kamen Blumen hervor in der kalten Winternacht, so warm war es am Herzen einer betrübten Mutter. Und der Dornenbusch zeigte ihr den Weg an, den sie gehen sollte.

Da kam sie zu einem großen See, wo weder Schiff noch Boot zu finden war. Der See war nicht genug gefroren, daß er sie hätte tragen können und auch nicht offen und seicht genug, daß man ihn durchwaten konnte, und doch mußte sie darüber, wollte sie ihr Kind finden. So legte sie sich denn nieder, um den See auszutrinken, was ja für einen Menschen unmöglich war; allein die betrübte Mutter dachte, daß vielleicht doch ein Wunder geschehe. —

„Nein, das geht niemals!” sagte der See; „laß uns lieber sehen, ob wir beide nicht einig werden können. Ich sammle so gerne Perlen, und deine

おいでなさい、死がお前さんの子を連れて、その方へ行くのを見たのです。」

森の中奥深いところで、二つの道が交叉して居ました、母はどちらへ行つていゝか解らなかつたのです。こゝに葉も花もない荊蕀の藪がありました。丁度冬であつたので、氷柱が枝に下つて居ました。

「もしや死が私の子を連れて通るのを見ませんでしたか？」

「見たとも」と荊蕀の藪が云ひました。「だがお前さんがまづ私を胸に抱いて暖めて呉れなければ、どの道を死が行つたか云ひませんよ、私は凍へてる、全くの氷になりますよ！」

そこで母は、荊蕀の凍へが十分融けるやうに、しつかりと自分の胸に押し付けました、そして荊蕀は、血が大きな滴をなして流れ落ちた位に、母の肉の中へささりました;然し荊蕀は元氣のいゝ青い葉を出して、寒い冬の夜に花が開きました、悲んで居る母の胸はこれ程暖いものでした。そこで荊蕀は行くべき道を教へました。

それから母は船も小舟も見つからない大きな湖水のほとりに來ました。湖は母を乗せることが出来る程十分には氷つて居ず、又これを歩いて渡れる程に、開(ア)いても居ず、浅くもなかつたのです、それでももし母が小供を見つけようと思ふなら、是非共これを越えなければならなかつたのです。そこで母は湖水を呑みほさうとして横たはりましたが、こんな事 ([註] was は湖水を呑み乾す事)は、事實人間の出来るわざではなつたのです;然し悲しみに沈める母は、多分奇蹟が起るであらうと考へたのでした。——

「いや、それは斷じて駄目だ！」と湖が云ひました。「それよりは、私達二人が相談(妥協の義)が附くかどうか調べて見ようぢやあないか? 私は寶石を集めるのが好きだが、お前さんの眼は、私がこれま



Augen sind die klarsten, die ich je gesehen habe; willst du sie für mich ausweinen, so werde ich dich zu dem großen Treibhaus hinübertragen, wo der Tod wohnt und Blumen und Bäume pflegt; von denen jede Blume und jeder Baum ein Menschenleben ist!”

„O, was gäbe ich nicht, um zu meinem Kinde zu kommen!” sagte die verweinte Mutter und sie weinte noch mehr und ihre Augen fielen nieder auf den Grund des Sees und wurden zu zwei kostbaren Perlen; der See aber hob sie in die Höhe, als säße sie in einer Schaukel, und in einer Schwingung flog sie an das jenseitige Ufer, wo ein meilenbreites, sonderbares Haus stand; man wußte nicht, ob es ein Berg mit Wäldern und Höhlen oder ob es gezimmert war; aber die arme Mutter konnte es nicht sehen, sie hatte ja ihre Augen aus geweint.

„Wo werde ich den Tod finden, der mit meinem kleinen Kinde davonging?” sagte sie.

„Er ist noch nicht hierher gekommen!” sagte ein altes Weib, das dort umherging und auf das große Treibhaus des Todes achtgeben mußte. „Wie hast du hierher finden können und wer hat dir geholfen?”

„Der liebe Gott hat mir geholfen!” sagte sie; „er ist barmherzig und das wirst du auch sein! wo werde ich mein Kind finden?”

„Ja, ich kenne es nicht,” sagte das Weib, „und du kannst nicht sehen! — Viele Blumen und Bäume sind in der letzten Nacht verwelkt, der Tod wird gleich kommen und sie umsetzen! Du weißt wohl, daß jeder Mensch seinen Lebensbaum oder seine Blume hat, wie gerade ein jeder eingerichtet ist; sie sehen aus wie andre Gewächse, doch haben sie

て見たうちで、一番澄み渡つて、で私のために其眼を泣き落して呉れたら、私は、死が住んでゐて、花や樹木を世話して居る大きな温室へ伴れて行つてあげやう、此花も木も、一つ一つに人間の生命なのだよ。」

「おい、小供のところへ行く爲めなら、何を私があげないものかありませう！」と涙にかきくれた母は云ひました、そしてなほ澤山に泣きました、そこで眼は湖の底に落ちて、立派な寶石になりました。湖は丁度歌謡(ブランコ)に座つてゐるやうにして、母を高くさし上げました、そして只一振りて母は向ふの岸に着いたのです、そこには幾哩もの廣さがある不思議な家が立つて居ました、だがこれは、森や洞のある山だか、又は普請(フシン)で出来たものだか、わかりませんでした; 然し氣の毒な母はこれを見ることが出来ませんでした、全く眼を泣き落して仕舞つたのですもの。

「私の小さい子を連れて逃げた死にどこで會へるでせう？」と母は云ひました。

「まだ來ませんよ」と、其邊を歩き廻つて、死の大きな温室の番をする役の、老婆が云ひました。「どうしてお前さんは此處へ來る事が出来たの; そして誰れがお前さんに力を借したの？」

「神様が力をお借し下さいました！」と母は云ひました; 神様はお情深う御座います。貴方も矢張そう御座いませう! 何處で私の子供に會へませうか？」

「えい、私は知らない」と其女が云ひました、「そして御前さんは眼が見えないのだけ! — 澤山の花も木も昨夜凋んで仕舞ひましたよ、死がすぐに歸つて來て、植ゑかへる事だらう! 御前さんもよく御存知だらうが、人間はだれも彼れも、ちやんと極められた通りに自分の生命の樹、生命の花を持つて居るのでね; みんな他の草木(クサキ)のやうに見えるけれど、脈が通つてゐるのです; 子供の脈だつ



einen Herzschlag; das Kindesherz kann auch schlagen! Geh dem nach, vielleicht kannst du den Herzschlag deines Kindes erkennen; was gibst du mir aber, wenn ich dir sage, was du weiter zu tun hast?"

„Ich habe nichts, was ich dir geben könnte," sagte die betrühte Mutter; „aber ich will für dich bis ans Ende der Welt gehen!"

„Ja, dort habe ich nichts zu schaffen!" sagte das Weib; „aber du könntest mir dein langes schwarzes Haar geben! Du weißt wohl selbst, daß es schön ist und das habe ich gern. Du sollst dafür mein weißes bekommen, es ist doch immer etwas!"

„Verlangst du weiter nichts," sagte sie, „das gebe ich dir mit Freuden!"

Und sie gab ihr schönes Haar dahin und bekam dafür das schneeweiße der Alten.

Und dann gingen sie hinein in das große Treibhaus des Todes, wo Blumen und Bäume seltsam durcheinander wuchsen. Da standen feine Hyazinthen unter Glasglocken, und dort standen große baumstarke Pfingstrosen; hier wuchsen Wasserpflanzen, einige waren ganz frisch, andre halb krank; Wasserschlange legten sich auf sie und schwarze Krebse umklemmten ihren Stiel. Da standen herrliche Palmen, Eichen und Platanen, dort Petersilie und blühender Thymian; alle Bäume und Blumen hatten ihre Namen; sie waren jedes ein Menschenleben, die Menschen lebten noch, der eine in China, der andre in Grönland, weit in der Welt herum zerstreut. Da gab es große Bäume in kleinen Töpfen, so daß sie ganz verdrückt und nahe daran waren, den Topf zu zersprengen; da stand auch manch kleines,

て矢張打つてゐます!それを捜しなさい、そうすれば御前さんの子供の脈も區別して知ることが出来るだらう;これからお前さんのしなければならぬ事を、教へて上げたら、何を私に呉れるか?

「差上るやうなものは何にも持ちません」と悲歎に暮れた母が云ひました;「だが貴方の爲なら世界の果てまでも参ります！」

「そんな處には何んにも私は用がないよ！」と女が云ひました。「然し其長い黒髪を呉れるだらう!自分でも髪を美しいのを御承知だらうが、私はそれが欲しいのさ、其代り私の白髪を上げますよ、だけれどこれはいつでも何かの役に立つものだよ！」

「其他にお望がないなら、喜んで差上げます！」と云ひました。

而して母は美しい髪を與へて、其代りに此老人の雪のように白い髪をもらひました。

それから二人は連れ立つて、花も木も不思議に入り交つて育つてゐる死の温室へ行きました。此方(コツチ)には玻璃鐘の下に玉簪花が立つてゐるし、彼方(アツチ)には大きな、木の太さ位の牡丹が立つてゐました;こゝには水草が生へて居て、其或者は全く元氣が宜いけれど、他のものは半ば病氣でありました。水蛇がこれらの上に横はつて、黒い蟹が其莖に纏ふて居りました。あちらには亭々たる機欄や榊や篠懸(スゝカケ)の木が聳えて居るし、向ふには洋花(オランダサウ)や、花の咲いてる立麝香草(マチゲヤコウサウ)がありました;凡べての木も花も自分の名を持つてゐたのです;どれもこれも一つの人間の命であつて、其人々はまだ生きてゐて、或ものは支那に、或者はグレーンラントに、遠く世界中にちらばつてゐるのでした。そこにはまた小さい鉢の中に大きな木があつて、ひどく押し付けられるので、ほとんど鉢を破らうとしてゐました;そこにはまた肥えた土の内に、多くの小さい弱々しい花があつて、周りは苔で圍まれ、



schwächliches Blümchen in fetter Erde, ringsum mit Moos umgeben und sorglich gehegt und gepflegt. Aber die betrübte Mutter beugte sich zu all den kleinsten Pflänzchen nieder und hörte in denselben das Menschenherz schlagen und unter den Millionen fand sie das ihres Kindes heraus.

„Da ist es!“ rief sie und streckte die Hand aus über ein kleines blaues Krokusblümchen, welches ganz krank nach einer Seite niederhing.

„Rühre die Blume nicht an!“ sagte die alte Frau; „aber stelle dich hierher, und wenn der Tod kommt — ich erwarte ihn jeden Augenblick — laß ihn dann das Pflänzchen nicht ausreißen, und drohe du ihm, daß du mit den andern Blumen dasselbe tun werdest, dann wird ihm bange werden! Er ist dem lieben Gott für jede derselben verantwortlich; es darf keine ausgerissen werden, bevor er nicht seine Erlaubnis dazu gegeben hat.“

Da sauste es plötzlich eiskalt durch den Saal, und die blinde Mutter fühlte, daß es der Tod war, der kam.

„Wie hast du den Weg hierher finden können?“ fragte er; „wie konntest du schneller kommen als ich?“

„Ich bin eine Mutter!“ sagte sie.

Und der Tod streckte seine lange Hand aus gegen das kleine feine Blümchen; sie aber hielt ihre Hände fest um dasselbe, ganz dicht und dabei doch voll Besorgnis, daß sie eines der Blätter berühren könnte. Da blies der Tod auf ihre Hände, und sie fühlte, daß dies kälter war als der kalte Wind, und ihre Hände sanken matt herab.

„Du kannst ja doch nichts gegen mich tun!“ sagte der Tod.

丁寧に籬を結つて世話されておりました。然し悲嘆に暮れた母は、凡べての小さい植物のところ、體を屈(カガ)めて、其中で人間の脈の打つのを聞いてましたが、何百萬と云ふ草木の中で、とうとう自分の子の脈を聞き出しました。

「これだ!」と母は叫んで、手を小さい青い番花(サフラン)の上に伸ばしました、それは大變病みつかれて、一方に垂れ下つて居りました。

「其花に觸(サハ)つちやいけない!」と老婦人が云つた。「こゝへ來なさい、もし死が來たら——今か今かと待つて居るのだけれど——其草を引き抜かせないやうにして、私も他の花に同じ事をしてやると云つて、死を嚇かして見なさいよ、そうすれば向ふでも恐ろしくなるだらうよ! ([註] es wird einem bange——或人がその事に恐ろしく思ふ、心配でたまらなくなる)死は神様に對しては、どの花の責任でも持つて居るのです。神様のお許のないうちは、どの花でももかれる事があつてはならないのさ。」

其時俄かに水のやうに冷たい風が、廣間を通つて吹いて來ました、盲目の母は、來たのが死であると感じました。

「どうしてこゝへ來る道を見付け出せたのか?」と死が訊れました; 「どうして私より早く來る事が出來たのだえ?」

「私は一人の母親ですもの」と母が云ひました。

で、死は其長い手を、小さい綺麗な花の方へ伸ばしましたが、母は自分の手を花の廻りにしつかりと廻しました、十分近く、然しそのときに一片の葉にも觸れないやうによく用心して廻しました、此時死は、息を母の手に吹きかけましたところ、母はそれが寒い風よりずっと冷たいと感じました、そして其手はぐつたり垂れて仕舞ひました。

「お前さんは然し私に對しては何んにも出來やしないよ!」と死が云ひました。



„Aber der liebe Gott kann es!“ sagte sie.

„Ich tue nur, was er will!“ sagte der Tod; „ich bin sein Gärtner! ich nehme alle seine Blumen und Bäume und verpflanze sie in den großen Garten des Paradieses im unbekanntem Land; aber wie sie dort wachsen und wie es dort ist, das darf ich dir nicht sagen!“

„Gib mir mein Kind zurück!“ sagte die Mutter und weinte und flehte; plötzlich griff sie mit jeder Hand nach zwei zunächst stehenden schönen Blumen und rief dem Tode zu: „Ich reiße alle deine Blumen ab, denn ich bin in Verzweiflung!“

„Rühre sie nicht an!“ sagte der Tod. „Du sagst, daß du unglücklich bist, und nun willst du eine andre Mutter ebenso unglücklich machen!“

„Eine andre Mutter!“ sagte die arme Frau und ließ sogleich beide Blumen los.

„Da hast du deine Augen,“ sagte der Tod, „ich habe sie aus dem See herausgefischt; sie glänzten so hell herauf; ich wußte nicht, daß es die deinigen seien; da nimm sie wieder; sie sind nun klarer als früher; sieh nun in den tiefen Brunnen hier daneben hinab; ich werde dir die Namen der beiden Blümchen nennen, welche du ausreißen wolltest, und du wirst dann ihre ganze Zukunft, ihr ganzes Menschenleben sehen, wirst sehen, was du zerstören und zu Grunde richten wolltest!“

Und sie schaute in den Brunnen hinab; und es war eine Glückseligkeit zu sehen, wie das eine ein Segen für die Welt wurde, zu sehen, wieviel Glück und Freude sich um dasselbe ausbreitete. Und sie sah das Leben des andern und dieses war Kummer und Not, Schrecken und Elend.

„Beides ist Gottes Wille!“ sagte der Tod.

「だけれど神様には出来ます！」と母が云ひました。

「私は神様の思召通りの事をする丈けさ！」と死が云ひました; 私は神様の御庭の番人だ! 神様の花や木を持つて往つて、人の知らない園にある樂園の大きな花園に移すのさ; 然し草や木がそこで育つ有様だの、其處の様子などは、話して聞かず譯には行かない!

「小供を歸して下さい！」と母が云つて、泣いたり願つたりしました; と突然に両手で二本のすぐ側にある美しい花を掴んで、死に向つて叫びました! 「貴方の花をみんなもいで仕舞いますよ、私は絶望してゐますから!」

「花に觸(サハ)つちやあいかん!」と死が云ひました。「お前さんは自分で不幸だと云つてゐるが、他の母親をも不幸にしようとするのかえ?」

「他の母親!」と氣の毒な此母は云つて、すぐ花を放(ハナ)しました。

「御前さんの眼をあげよう」と死が云ひました、「私は湖水でこれを釣り上げたのだ; 大變に清く光つて居たのだ; 私はこれがお前さんのものだと知らなかつた; さあ取りかへすがいい; 今では以前から見ると、ずつとはつきりしてゐます; さあすぐ側の井戸を覗きなさい; お前さんがもがうとした二つの花の名を云つて聞かせよう; そうすれば其花の將來の全體や、其人間としての生涯の全體を見るときが出来やうし、どんなものをお前さんが毀し滅ぼさうとしたかつて事がわかるだらうよ。」

そこで母は井戸の中を覗きました。! 其一つの花が世界にとつてどの位仕合になり、どの位の幸福と喜びとが、其周りにひろがつて居たかと云ふ事を見るのは、大變愉快でありました。それからもう一方の花の生涯を見ましたら、これは苦しみと貧困と恐れと不幸とでありました。

「兩方共神のお思召だ!」と死が云ひました。



„Welche von ihnen ist die Blume des Unglücks und welche die Blume des Segens?“ fragte sie.

„Das sag' ich dir nicht!“ sagte der Tod; „aber das sollst du von mir erfahren, daß das eine Blümchen dein eigenes Kind war! Deines Kindes Geschick war es, welches du sahst, deines Kindes Zukunft!“

Da schrie die Mutter vor Schrecken: „Welches von beiden war mein Kind? sag es mir! rette das unschuldige Wesen! rette mein Kind von all dem Elend! trag es lieber fort! trag es hinein in das Reich Gottes! Vergiß meine Tränen, vergiß meine Bitten und alles, was ich gesagt und getan habe!“

„Ich verstehe dich nicht,“ sagte der Tod. Willst du dein Kind zurückhaben, oder soll ich mit ihm da hineingehen, nach dem Orte, den du nicht kennst. —

Da rang die Mutter die Hände, sie fiel auf ihre Kniee und flehte zu Gott: „Erhöre mich nicht, wenn ich etwas gegen deinen Willen verlange, welcher der beste ist! Erhöre mich nicht! erhöre mich nicht!“

Und sie beugte ihr Haupt nieder in ihren Schoß.

Und der Tod ging mit ihrem Kinde hinein in das unbekannt Land.

---

---

ENDE.

---

---

「此花のうちの、どちらが不幸の花で、どちらが幸福のですか?」と母が訊ねました。

「それは云はない!」と死が申しました; 「だが其花の中のどちらかがお前さんの子供であつたと云ふ事丈けば、知つて居てもらうよ。お前さんの見たのが、お前の子供の運命で、また將來であつたのだよ!」

その時母は恐れて叫びました: 「二つのうちのどれが私の子であつたのです? 云つて下さい! 罪のないものを恕して下さい! こんな不幸から私の子を救つて下さい! 一層の事、わたしの子を連れて行つて下さいまし! 神様の國へ連れて行つて下さい! わたしの涙を忘れて、わたしの願を忘れて、私が申した事、しました事をみんな忘れて下さいまし!」

「お前さんの氣が解らん」と死が云ひました。「子供を取り戻したいのか; それとも私が、御前さんの知らない處へ連れて行つてもいいのかえ?」——

其時母は採手をして、跪いて神に祈りました: 「若し私が、最善なるあなたの意志 (〔註〕 welcher は Will にかゝる) に反對して何事かを望みましたら、御聞き届けなさないで下さい! 私の申す事をお聞き下さらぬやうに! お聞きにならぬやうに!」

そして母は頭を懐のうちに垂れました。

死は子供をつれて、人の知らない國へ行きました。

---

---

をわり

---

---



大正四年四月一日印刷  
大正四年四月五日發行

ア ン デ ル

不 復  
許 製

セ ン 童 話

著 者  
發 行 者

佐 久 間 政  
鈴 木 幹 太

東京市本郷區龍岡町三十四番地

發 行 所

南 山 堂 書 店

東京市本郷區龍岡町三十四番地  
電話下谷四一六番 振替東京三三六番

印 刷 者  
印 刷 所

渡 邊 八 太 郎  
日 清 印 刷 株 式 會 社

東京市牛込區櫻町七番地  
東京市牛込區櫻町七番地

正 價 五 拾 錢











372  
93

終